



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

## General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1914

352 (1.8.1914) Abendblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-167028

Meancacute 39 Ply. monethich, Bringertohn 30 Pig., burch bie post intil, Postansichlag IIIk, 5,42 pre OmerioL

Injerate: Molonel-Jeile 30 Dig. Reklome-Seile ...... 1.20 lilk.

# General- (M.) Anzeiger

der Stadt Mannbeim und Umgebung

Celegramm-Roreffe: "General-Anzeiger Mannheim"

Telephon-Rummern: Otreation und Buchhaltung 1449 Buchbrudt-Abteilung .... 341 Expedition und Derlagsbuchhandlung .... 218 u. 7569

# Badische Reueste Aachrichten

Eaglich 2-Ausgaben (außer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redaktionsbureau in Berlin

Schlug der Inferaten-Annahme für das Mittagblatt morgens 149 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 3 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; Beilage fur Literatur und Wiffenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage fur Cand- und hauswirtschaft; Technifche Rundichau; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt.

Nr. 352.

Mannheim, Camotag, 1. August 1914.

(Albendblatt.)

# Die europäische Kriegsgefahr.

Das Altimatum. Reine Antwort.

\*Berlin, 1. Angust. (Don unf. Beel. Bureau.) Die Frist file die Antwort Auglands auf das deutsche Ultimatum ist hente mittag 12 Uhr (Berliner Zeit) abgelaufen. Ueber die Untwort Ruglands ift hier noch nichts bekannt.

Man gibt fich in unterrich: teten Ureisen, wie die "B. 3. am Mittg." meldet, nicht der geringften hoffnung bin, das der Konflikt noch vermieden wird.

m. Roln, 1. Ang. (Brivat-Telegr.) Rach einer Extrablatt-Welbung ber "Röln. Big." ous Berlin war bis beute mitten 1 libe node feine Antwort auf bas beutsche Mitimatum and Betersburg eingelaufen. So viel steht aber fest, baft die Anfnahme bes Mitimatums in Petersburg ungünftig gewesen ift.

🖹 Berlin, 1. Aug. (Bon unf. Berl. Bur.) Sente pormittag halb 11 Uhr fand beim Raifer eine Ronferen g fatt, an welcher ber Reich be tangler und andere Berfonlichfeiten teil-

Graf b. b. Gold, ber fich jum Biedereins tritt in die Armee gemelbet, im Automobil nach bem Schloffe, vom Bublifum lebhaft

Derlin, 1. Aug. (Bon unf. Beri, Bur.) Die Rgl. Domberwaltung teilt mit, daß beute abend um 6 Uhr Rrieg &beiftunde im Dom finitifinbet.

E Berlin, 1. Mug. (Bon unf. Berl. Bur.) Bie die "B. B. a. Mittag" aus Kattowit melbet, erffärte ber Soonowieger Genbarmeriefommanbent, feine preugischen Blige mehr fiber bie Grenge gu laffen, worauf ber Berfonenvertebr nach Coonowicz eingestellt wurde,

E Berlin, 1. Mug. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Rattowis wird gemeldet: Der Rorpe. tommandant verbot bas Erfcheinen der hiefigen 5 politifchen Beitungen.

Der Cherhefehisbaber in den Marfen, General oberst v. Reffel hatte bette morgen eine Befpreffung mit ben Bectretern ber Berliner Breffe. In biefer Besprechung wies herr v. Reffel auf ben Ernft ber Stunde bin unb richtete einen warmen Appell an die varrietischen Gefalble ber Breffe aller Parteien. Er erklätte, daß er bon den ihm übertragenen Befugniffen den mildesten Gebrauch machen

Darauf fpract der Unterftaatssefretar Dr. Drems über die jurifiische Wedentung bes verbangten Belagerungeguftanbes und Betonte

werde, fodaß zu hoffen fei, bag die bürgerlichen Gerichte und bas bürgerliche Strafrecht bis auf die befannt zu gebenben verschärfenben Beftimmunigen während ber gangen Krife erhalten bleiben

\* Berlin, 31. Juli, Aufgebots-befreiungen für Militamilichtige gu erteilen, find burch einen bekannt gegebenen Erloß des preußischen Ministeriums des Innern vom Beginn der Wedtlmachung an alle Standesbeamten ermächtigt, fofern beibe Berfobte Demische sind. Einer Rudfrage bei der oberen Behörde bedarf es nicht. Ferner sind ofterreichtsch-ungarische Staatsangehörige, ble durch die Mobilmachung ihres Heimatstandes betroffen find, für eine Gbeschliegung in Preugen allgemein burch einen Erlag bes Ministers bes Inneen vom 31. Juli 1914 vom Aufgebot befreit. Wile die Angehörigen anderer Staaten bewender es fich bei ben bestehenben Bestim-

w. Berlin, 1. Aug. Das Juftigministerium teift mit, die zur erften juriftischen Brufung und der großen Staatsprüfung zugelaffenen Kandibaten, die jum Dienst im Beere, der Marine und ber Referbe berpflichtet find, werben auf Antrag zu einer Rotprüfung zugelassen. Das Weiche gilt nach dem Erwessen des Borthenben ber Brüfungstommiffion auch für folche gur Briffung gugeloffene Rombibaten, bie im Falle ber Mobilmachung anberweit zum Zwede ber Sambesverteibigung notwenbig find.

## Die Stimmung in Deutschland

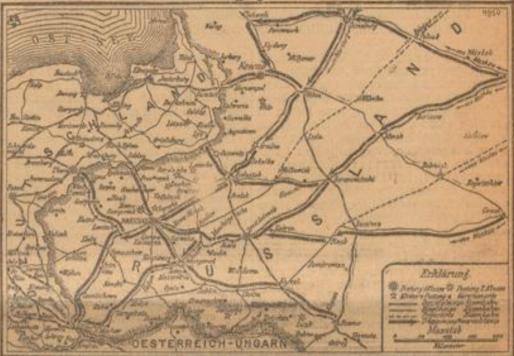
\* Stutigart, 31. Juft. Um 8 Uhr 15 traf ber Ron i g von Friedrichehafen im Antomobil im Wilhelmspalais ein. Eine ungeheure Menschemmenge hatte sich angesammelt, die, als ber Ronig bas Automobil verließ, lebhajte Sochrufe ausbrachte und bas Bieb Deutschland, Deutschland über alles" anfrimmte.

w. Berlin, 1. Ang. Ernft und zuberscht-licht bas war, wie bas "Berl. Tagebl." (chreibt, das Beichen, unter dem Hundertfausende geangler und andere Persönlichseiten teiliden abend ihre Sändlichseiten verließen, um
Unter den Linden, im Dergen Berlinß, einen
großen Angenblich zu erleben. Der Knifer war
gerade in den ledhaltesten Stunden zur Arauibraf b. d. Gold, der sich zum Wiedere ining seinen Sodnes in den Schloß Bellevus gefahren. Uls er bann von der ernsten Feler guriktfehrte, brach bas Gefühl zuversichtlicher Stärfe und sitternber Erregung burch, und bie docheufe und Buftimmungefundgebungen ber Bleinge wollten fein Enbe nehmen. Immer ftarter ichmoll die Maffe an. Batrionische Lieder wurden angestimmt. Alls Mitternacht beranrudte, ichien bie Menge fich in feiner Weife verringert zu haben. Eine um %12 Uhr be-frieg ein herr bie Rampe bes Schloffes und teilte, wie bie "Boff. Sig." fcreibt, mit, bag ber Raifer ber Bube bedurfe und ichiafen möchte. Un ber Rüdfelte bes Schloffes ericbien für einige Minuten bie Raiferin am Genfter und batte ibren rechten Arm um ben Sals bes Bringen Abalbert gelegt. Richtenbenwollenbe Dochrufe beachen aus. Die Kaiferin bantie, indem fie mit einem Taschentuch winfte,

In Theater bes Boftens fand geftern Abend bie erfte ber givei Bobliatigfeitsvooftellungen ftatt, bie gur Unterftugung ber Angehörigen ber nach Defterreich-Ungarn Einberufenen beranftaltet worben find. Bor Beginn ber Oper murbe die biterreichische Rationalhhume gespielt und ein bezuftragter herr wies mit eindrucksvollen Worten auf ben Amed und die Bedeutung biefer Beramftaltung bin. Seine Rebe gipfelte in einem beeisachen Hochens auf unsern Raiser und ben Raifer Frang Josef.

Rach togelanger Chronriung fteben wir nun poe der unabanderlichen Tationje. Die eberne Bornche ber Maffen beginnt! Go fdreibt bie "Strenggeitung" und fährt jort: Roch bis sulest,

Zur Kriegsgefahr.



Karta der russischen Aufmarschlinien an der deutschen Grenze :

dmellen und großen Erfolg, die wir im Reriege um unfere nationale Ginigung errangen. Die Lage ift biesmal eine andere und fcweierigere, Wir haben gegen mehrere Gegner zu fampfen und geben einem Kampfe enigegen, in bem uns moglichenveile ber große Friedrich bas rechte Borbild fein wird, ber feinem Schiffalsichlag erlog, ber nach jebem Ungemach feinem Beinde boch wieber die Stirne bot, bis fie fchlieflich ber fegreiche Borbeer febuildte. Die Opfer, Die wir un bringen baben, fint bes Rumpfes Breifes wert, heute wie bamals. Raifer Wilhelm wirfte noch in ben letten Stunden für ben Frieden Sollte all fein Bemuben vergebens fein und folite und bas Schwert in bie Sant gegwingen Rampf um unfere Existenz und unfere notionale Bive Joures gerufen. Ehre mit ber Einsehung bes lehten Blutistropjens führen,

mit Ovationen überschüttet. Die Raiferin und die Aroupelingeffin dankten der Wenge tiesbewegt auf das freundlichste. Der Maiser, welcher noch por bem Generalftabegebäude porfubr, traf crit nach 8 Uhr im Schloffe ein. Das Bubliftem umbrangte ihn im Automobil und begrüßte ibn mit bonnergdem Hurra unter Tflcher, und Butefcwenten. Der Ranfer grußte andoneund. Die Rundgebungen in ber Umgebung bes Schloffes fes dauern fort. Das Bublifum balt febr gute Ordnung inne. Bring Behreich bat fich nach Riel begeben.

w. Magbeburg, 1. Aug. Geftern abend fam es bier gu einer imbofanten Strafen. fundgebung. Gine ungebeuere Menichenmenge sog nor bas Bismardbentmal auf bem Scharnhorstplay, brachte wiederholt Dochrufe auf

Frieden gu mollen. Das ift ein fcwerer Rumpt, | General auf bem Balfon erfcbien und in bewege in ben wir treten. Wie find bermobnt burch ben ten Worten feine Befriedigung über bie Begeis fierung ber Mitbürger Musbrud gab.

## Jaures erichoffen.

w. Baris, 1. August. Geftern abend feuerte in bem Cafe Croiffant ein Inbivibuum mehrere Mevolverichuffe auf ben fogialiftifden Deputierten Jaures ab, Ginige Schuffe tenfen ihn in ben Ropf. Joures ftorb balb barauf.

w. Baris, I. Aug. Die Beborben und Mergie tamen fofort nach bem Attentat an Die Ungludeftatte. Die Mergte tonnten nur noch ben Tob Jaures festftellen. Die Beborben berwerben, werben wir in bas gelb gieben mit nabmen die Berfonlichfeiten, die bei ber Lat gutem Gewiffen und bem Bewuftfein, bag nicht sugegen waren. In ben Grengen berrichte wir ben Reieg wollten. Wir werben benin ben eine ungeheure Mufregung. Es wurde

Wie konnten bie Radgricht mir noch in \* Berlin, 1. Aug. 216 die Raiferin mit einem Teil unferer Mittagsansgabe beröffentben Bringen Abalbert und Jondim von der lichen und wiederholen fie baber. Diejer Mord Traumugefeier im Belleune nach bem Schloffe gu- in biefem Angenblid ift ein Ereignis, bas weit rücklehrte, wurde fie, ebenfo, wie bas darauffols liber bie innerpolitischen Kanupse Frankreichs gende kronbringliche Waar auf dem gangen Woge bingus Bedeutung hat und noch mehr Bedeutung gewinnen fann, James, ber geoge frangoffiche Sozialift, war einer ber feurigften und beredteften Genner bes Chouvinismus, ber Rriegstreiber in feinem Baterlande, in feiner "Humanite" bat er immer und immer wieder einer Beritfindigung mit Deutschland bas Wort geredet. Wan bart annehmen, bag er ein Opfer bes Chauvinisums und der Kriegsbeher gewerben ift. Und bamit fommen wir gu ber gewaltigen politifchen Bebeutung biefes Woodes. Er ift ein furchtbares Symptom ber inneren Berriffenheit Frantreichs, ber Beriffenbeit, die in dem Augendlick der schwechten enropaifdien Krife ihren Gipfel erreicht. Wie baben in den letzten Togen mehrfach von den leibenschaftlichen nationalistischen iand sozialistischen Rundgebungen im Boris berichtet. Diese Gegenide baben nun eine frechtbare Entlabung gesusbrücklich, daß weitere Einschrankungen der generalen funden und in diefer Entladung ihre ungebeure als schon ein friedlicher Ausweg unmöglich den Kaiser und die Armer aus und sog unter Schärse bewiesen. Un der Mannheimer Börse schien, hat unsere Diplomatie versucht, ihn den Absingen varrietischer Lieder vor das Generals war benie nnittag das Gerücht verdreitet, in

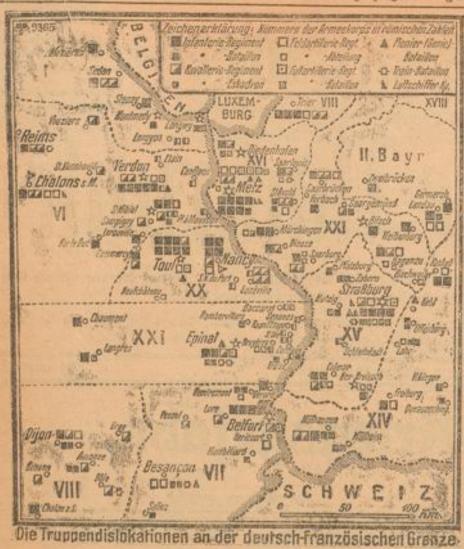
MARCHIVUM

ite:

afer Erle Color

agend sects.

gpt«



aber ficher icheint und, bag ber Mord an Jaure's Lage, indem er babei ju ber Schlugfolgerung gebfittigen, inneren Rampfen geben wird. Wenn Deutschlands mit Rugland, unterbiefe Stunden ernsteiter außerer Gefahr diefen stügt von Frankreich, den Anoten ber Bervoid-Morb möglich werben liegen, bann werben fie and nicht hindern, daß die Parteien, die für und gegen Jante's steben, fich in mehr ober minber blutigem Burgerfrieg zerfieifchen. Und bas wird eine weitere gabmung Frantreichs, bes Bundesgenoffen Ruß. ands, bebeiten, Deutschland ift innerlich so geschlossen, daß ein politischer Mord in diesem Mugenbid und im Bujanunenbang mit ber europaifchen Rrife als ausgeschloffen gelten fann. In Frankreich bat die europäische Krife nicht eine folche innere Geichloffenbeit zu bewirfen vermocht; fie hat vielmely bie innere Spannisig. erft recit auf ben Gipfel geführt. Das frange. lifche Bolf erfcheint an bem blutigen Leichnam bes hingemorbeien Cogialiftenfilbrere und Griebensfreundes in amei Loger gespalten. Blugfand von innever (Sarang aufs rieffte burchwühft, Granfreide am Rande eines Burgerfrieges, in feinen dontbeniftifchen Bestandteilen burch einen Mered beflect - bas find die Machte, die fich an Guropas Ruhe vergeben. Wir haben schon bemerft, bağ Franfreich noch immer nicht die Mobilmadaing befohlen bat, bie Gemorbung won Jaure's wird es vermullich erft recht vermiaffen an adgern, erft recht hindent, ben ruffischen Francia au umeritaben und vormörts zu treiben. Deutschland aber gewinnt eine Aussicht mehr, feine Bolitif eiferner Entichloffenheit gegenüber Mußland und Frankreich bis zum höchsten Erfolge, ber diplomatischen ober militärischen Rieberzwingung ber encopaifchen Störenfriebe burdgufiligen. Und es wird unerbittlich unterftühten Unteredung beworgeben fann. burdbhalten!

## Frankreichs Rolle.

Baris, 31. Juli. In "Figaro" eröriert fiberschreibt bie "Germania" einen Auffan, ber ebemalige Minister bes Aeußern Handaux ibe von wohlunterrichteter Geite augesmor Den biplomatischen Stand der augenblicflichen wurde

Beiden gu ungebeuren, vielleicht auch langt, bag allein bie Berhandlungen lungen lösen fonnen und werden. Daraber führt Donotaur aus:

Bas wird ber Gegenstand biefer Unterhaltung fein? Rothirlich bie Cache nach einem Einvernehmen auf ben icon befannter Brunblagen Benn Ocherreich-Ungarn fich nicht über feinen auntlich erflärten Willen binausbringen läft, wenn es fich wirflich verpflichtet, fich ticht des geringsten serbischen Gebietsteiles zu be müchtigen, wenn es fich mir darum hanbelt. Ger dien eine eftwas herrie Lehre zu erfeilen und Boc delsmagregeln für die Jufunit zu ergreifen, fo nnen Bermittler, bie guten Willens find, felb n Diefer Stunde noch einen Boben des Ausgleichs inden. Ment wendet ein, daß Defterreich-Ungarn them as fids perpflichtet, bie Unverlehlichteit ferliden Gebiets zu adsten, nicht zugleich verfprocher satte, auch die Unobhängigleit des Königreiche zu ochten. In der Zat. Aber Ceiterreich-Ungarn ba mid) nicht gesagt, daß es dieser Unabhängigkeit Sintrag im will. Das ift ein sehr wichtiger Bunft, senn ba liegt ber Anoten ber Auseinen erichung. Es ift flug und weise und febe richieft, die Beute nur das fagen gu laffen, mas e wirflich fagen und mir bas, mas fie fagen ollen. Rönnte man nicht aus diefer Berneinung und aus biefer gewollten Unterlaffung ein Suftem diplomatischer Bürgichaften berandlösen, das nötigenfalls später von den Mächten bestätigt pürde? Und wären folde Bürgichaften nicht geignet, bas diterreichisch-ungarische Wefinden zu beuhigen, ohne bas europäifche Gleichgewicht zu gefahrben? Wenn men wirklich einen Krieg bermeiben will, jo ware bie Lösung ba, und ich babe die feste Ueberzeugung, dost sie and einer russisch deutschen, von der frangösischen Diplomatie ehrlich

## Panilawiftische Träume

Der Gelbberr", bag nicht die magedonische Bhatanz, sondern Allegander ber Große am canifico ficate, nicht die romifchen Legionen, ondern die Galors den Rubiton überschritten, Cromwell und nicht feine gottfeligen Dragoner Mt er penfib, fo fagen feine

Sprack und im - oribodogen Glauben offen baren tourbe. Was wurde man fagen, wenn in Deutschland eine der mächtigken Parteien offen erklärte: gan Standinavien, Holland, die Schweiz, foweis fi deutsch, die Ofiseeprovingen, das beutsche Seiter eich, fowie bas plamifche Belgien muffen ein Gin eritaginat werden — beffen Bewohner familie ber Brotestantismus angunehmen hätten?! Ober wenn eine Franfreich, Italien, Spanien, Poetro gal, das französische Belgien und die französische Schweig an fich reifen und jeben Blauben in ihnen "obichien" mollte? Und boch waren biefe Salle ben panflatviftifden nachgebilbet.

fonbern er ift ber Ausbrud eines ruffi

ichen Elebigenwahns, ber banach ftrebt, nicht eine

Nation, sondern alle Nationen jlamischer Spracke

gu einer Einbeit gu verschmelgen, bie fich bier

febr fcmell als eine ruffifche Einheit in ber

Aber ber Banflawismus arbeitet fonjequent au die Berwirflichung bes Planes hin: wo Glawen fiben, bat er feine Beber und Agenten und boi allem feine Mubel. Da min in Ociterzeich-Ungare niele Millionen Clawen festhaft find, ift ihnn biefi Großmacht am meisten verhaft; und er wirf gegen fie bireft, aber noch melt mehr indireft: er ididt namlich bas verbrecherische Grofferbentum vor, läht es Morde verüben und Aufruhr vorbe reiten und ift felbit auger Berantwortung. alb ist ibm midte verbaster, als ber Gebanke daß Desterreich diesem Großserbentum ein Enbe bereiten will! Und baber jebt fein Beftreben. Europa in einen Brieg gu verwideln!

Doch die Pläne des Panslawismus gehen noch viel weiter: nicht nur alle flawischen Bölfer will er unter Auglands Berrichaft beingen, fondern gunachit ben gangen neben und fernen Ofien: von Befing die Konstantinopel, vom Eismeer die weit hinein nach Indien will er herrschen. Gelingt solches Streben, dann sällt ihm die Serrschaft der Welt von felbit gu, und er fann feine "Bultur" ben vor feiner Macht gitternben anberen Wolfern. nunmehr nur noch feine Stiaven, aufgwingen. Diese "Sultur" ift aber bas Gegenteil der weltneropäischen und beren ichlimmiter Beind. geht auf Bertriemmerung aller ber Rulberwerte aus, die eine tansendfährige Arbeit in Guropa geiderifen bat, und auf Beritorung jeber Freibeit des Denfens, des Glaubens, des politifchen Bebens. Wir branchen nur ins Innere Ruglands zu bliden, um gu miffen, was ber Panffawismus ber Beft beingen will. Und die Buftande in biefem Innern find noch lange nicht fein Beal, fie fiellen os mie febr unbollfommen bar.

## Japan und Rugland.

Angesichts ber russischen Mobilisierung an ber Westgrenze des Reiches ist die Ausicht des Genfen Ofuma, eines genauen Remers japanider und ruffischer Herresverhaltuiffe, über Die Octobeen, In Die fich Buttlend im striegsfalle itirgen wirbe, besonders leigereich. Geaf Öfuma hat vor lurgent eine Brojdpare veröffentlicht, in ber er über einen japanischen Mevanchefrieg und einen Krieg Anglands wiit den Weltmächten gename Untersuchungen amstellt. Aus diesen geht herver, daß Mußland im Falle friegerifter Berwidlungen in Europa durch Japan in einerecht ung ünftige militärische Lage gebrocht werden würde, To daß tatfächlich ein Waffengang im Westen für bas Zarenreich unberechenbare Folgen imfernen Diten zeitigen fonnte. Die Brochure des Grafen Ofama hat großen Eindeuck in Japan gemacht, ba ber Nachweis geführt wird, daß die Mussen gar nicht in ber Lage felen, einen fleghaften Rrieg mit I apan zu führen. Letteres werbe innerhalb eines Monats ein Heer von 11/2 Millionen Solbaten gegen Rugland auffiellen, bas beftenfalls imitande fei, nach 3 Monaten höchstens 1 Million Goldaten im fernen Often in beit Rampf zu schicken. (Dies wore mir benkbar, wenn die europäischen Rrafte nicht burds einen Feldzugim Weften gefeffelt wurben.) Es wird hierans gefolgert, daß die End-

dann Friedrich als notwendigfte Eigenfantt des tichtigen Generals Entichen frabig-

einen Meberlegungen bedachtfam feun, ber

ileichen in unbernmibeten Fällen von furger

Resolution febn; Glaube nur, bağ es beffer

en, eine üble resolution faffen und folche auf

der Stelle egecutieren als gar feine resolution nehmen." Eine ausführliche Lasjammenstellung

all der Eigenschaften, die das Genie des Jest-beren ansmachen, das dann unser kastischer Theoretiser des Krieges E langewiß gegeben.

tandhaftigfeit und Rithnheit ftellte er als bie

inbedingten Grundlagen voran und wunt als

mübertroffene Mufter ben unerschütterlichen

Mut des großen Königs und die gabe Bebarr

ichteit Rapoleons. Entschloffenbeit bes Jührers

wirft im Rriege Wunder und läft and ber

cheinbar verzweiselten Lage noch einen Aus-

veg finden wie ihn Friedrich der Große vor

Soor und Rogbadi, Rapoleon an ber Berefing

and. And bas "bobe friegerifche Genie" per

fügt über feine gebeinmisvolle Sebergabe; jeber

Beldberr befindet fich im Ungewiffen über bie

Blane feines Wegners; bas gestand auch Na-

poleon gu, ber fich fonst gern mit bem moftischen

Mantel des Jutunftefenners umgab, als er

agte: "Ich wußte nichts vom Beind; ich fannte

die großen Febier, die ich bestraft babe, nicht

großer Circonspertion abwögen; er muß

egent aber in Actionen ober Bataillen,

"Ein General muß feune Deffeins mit

haber ruffifder Staatspapiere und Industrieaffien im Austande, deren Zahl in der leitien Beit infolge ber Betätigung fremben Raptiols in Rußland sehr gestiegen sei, nicht bulben würden, daß Rugland fich in einen Krieg felige, deffen Ausgang mehr wie zweifelhaft fei. Ge wird ober borauf aufmertfam gemocht, daß wan aus der Nichtbewilligung der foreanischen Dibiionen burch bas Parlament in Japan niche etwa schließen soll, daß die Emppenteile nicht aufgestellt würden. Es werden tatfächlich mit Reservisien in Borea angesiebest, wodurch die foreantiche Armee erheblich verftärft wird. Ferner werden die Noreaner organisiert, es werden bort Rafornen gebaut und Wege angelegt, Bocoffie aufgestapelt ufm., und im nächften Jahre wird die Borlage wieder einge bracht.

### Balkaniertum u.Aumänentum

Bu biefem Rapitel wird ber Deutschen Orient-Korrespondenz aus Bufarest geschrieben: Es bar hier einiges Ropfschlitteln hervorgerufen, als man erfohren hatte, bog beim Abschied bes öfferreichischen Gesandten von Greef von Sofia neben dem ruffifden, frangösiden und griechifden Gefandien mich der rumanische Gesandte nicht am Balunhof erschienen war, benn bes rumdnische Bolf fühlt sich absolut nicht eins mit bem serbiden und ist weit babon entsernt, mit diesem und einen Bestrebungen zu fraternifieren. Man hab deun auch sofort eingesehen, daß das mur ans Rückicht auf Rußland geschehen ist, keineswegt

aber aus Sympathie für Serbien, Unfer Nachbar in Belgrad ift in eine schlimme Sachgaffe geraten. Seine Handlungen find bie unvermeidliche Folge eines Spitems von wahr-

innigem Dünkel, blindem Fanatismus und vollbintbigent Mangel midi bes primitipften Sttidifeits- und Gerechtigkeitsgesichts in ber Berolgung politischer Biele. Weit seinen Bringtvien steht Servien in der Beschichte der modernen Bölfer vereinzelt da. Die serbische Propaganda der Tat ist der Gipfelpmakt der Riederträchtigken. wie sie beute fann noch bei den allerprimitinsten Bölfern anzutreffen fit. In Mumänien ist man ich barüber flor, bag bie serbische Geogmannucht feinerlei Anspruch auf Sympothie hat. Die verbrecherischen Mittel haben hier denselben Abchen except, wie ilberall auf ber Welt. Im Kampje für sein Recht hat Runnänden immer nur biejenigen Mittel gebrandet, bie bei zivilistierten Bolfern Ablich find, und Rumanien wird bannnt auch in ber gangen Welt als ein gefitteter Staat angesprochen. In die inneren Angelegenheiten unicres Lanbes mijcht fich fein Menich hinein, weil wir jedermann auf der ganzen Welt Adnung und Bertrauen einflößen. Geographisch gebört unfer Land zum Teil zum Baltan, aber praftifch bestehe zwischen und und den Bassanvölfern eine umilberbeilelbere Schift. Politifch und fittlich ift bas Rumanentum ibentisch mit ber westerropaiiden Livilifation. Das Bassanierum, beisen delectreften Typus bas beutige Servien bartellt, bedeutet orientalifche Barbaret, und beshalb hat es hier and night verwundert. als befannt wurde, daß dieser Tage der Monpring von Serbien, als er bei der Tochter bes Mirglich verstorbenen unsiegen Gefandten v. Sentivia einen intimen Befuch machte, von dens Bräutigam ber Dame, einem ferbischen Offizier, als dieser hingulam, die Treppe hinumtergenoor

## Die Leistungsfähigheit der jerbischen Soldaten.

en wuebe.

Die Desterreicher waren, als sie ben Jestesandidad gegen die Serben aufhoben, fich beifen burchaus bewußt, daß sie einem Gegner gegenfiber treten würben, bessen Kraft trot seiner en Unterlegenheit nicht zu unterschäften Intereffant ift auch ber himmeis Des Geafen ift. Die Beobuchtungen, die während bes Bal-Chung, daß feiner Anficht nach auch die In- fanfrieges von ben Fachleuten, die die Gerigniff

ein förperliches Ange noch nichts wahrnimmt ne ift eben ein wichtiges Mement des ftenies gifchen Genies. Deshalb verlangt Maufewip com Feldberen Bhantafie, und Moltfe, ber de Theorien feines Bornangers fortführte und mit wundervoller Klarbeit in die Wirflichfett berfette, hat deshalb die Kriegskilbung feine Biffenichaft fondern eine Rum ft genannt. Mit ber Emidikolicubeit muß ber bellieberifche Blief für das einzig Michtige, den man im 18. Johr-bundert den "coup d'oeil" nannte, geboart fein-"Bivet Eigenschaften find dem Gelöheren un-entbehrlich, einmal der Bergiand, der auch in der gesteigerten Dunfelheit wicht ohne einige Spuren des inneren Bichtes ift, die uns gur Wahrheit fifbren, und damn ber Mit, biefom fcbivachen Licht zu folgen. Konnten Friedrich der Große und Napoleon bei ihren fleinen Oceren diefen "comp d'oeil" noch im Wicherlichen Sinne beweifen, bu fie die eigenen und auch die seindlichen Truppen auf dem Gesechtsseld meiftens zu fiberseben vermochten, so bet Molife n feiner neuen Strategie ber Riefenbeere bie fen "genialen Blid" ins rein geistige gewendet. In ihm war der Mann erstanden, der den ewig rudigen Blid nach barne gerlichet welt und die Zufunft fannte, nicht als Prophet und Seber, sondern als einer, der mis dem Burde der Bergangenheit herundsniesen gelernt dat. was da fommen wied und was da fommen must der schon auf der Höhe von Sadova, Mis eb schlecht zu siehen schien und alles bestürzt und

## Der junge Beld.

The greift mir schreiend in den Zaum, Obo, Ihr Herrn, das icheint fein Müstern, Wehint ench in acht, mir wuche der Flaum, Und meinem Bierbe fpruim die Ruftern.

3dy jehe balb am Walbedrand Die fluchigemandten Dufe bligen. Das war fein Rofenbornenrigen,

Wan iching ich hoch mein Augengelt, Und idje nwines Pangers Jwingen, Und aime tief ins Abendfeld — Der Sperber fallet feine Gemingen,

Detfen v. Lilieneren.

## Das Genie des geldheren.

Babrend bei ber brobenben Rriegsgefahr bie Frage nach ber Starte ber einzelnen Doere eingehend erörtert wirb, tritt ein anderer enticheidenber Gefichtspuntt viel weniger in ben Borbergrund; bie Jage nach bem großen Belbherrn. Und doch ift dies Broblem vielleicht bon noch größerer Bedeutung. Renner ber Ariegogeschichte baben immer wieber bas eigentfiche Geheimnis des Sieges in der Berfonfich-telt des Filhrers gefunden. So betont der betont ber irlibere prestifique Genera Habbehei

Schliefren in feinem glänzenden Anffats "Der Belbherr", bag nicht die magedonische bei Nasebh trimmphierte, Arlebrich des Großen Potsbamer Bachtparade Leuthen erftfirmte und Rapoleons Grenadiere in Mostan einzogen. Die Armeen, die man fo oft die "Kinder" ibrei Aubrer genannt bat, find nach Schlieffen wirk fich nur die Geichobie ber Genies, mit benen fie leben und blüben, franken und altern und nach benen fie balb babinfterben. Bie eng ber Felbherr mit feinem Seer gufammenbang! bat auch Friedrich b. Ger. in feinem Auffan "Bon ben Talents, welche eine General haben nuß" erkannt, indem er sein Ideal des Stra-tegen aufftellt. "Ein General nuß populaire seun; er nuß mit den Soldaten selbst sprechen, entweder wenn er ben ihre Zeiten borbergebei oder wenn er mit ibnen auf dem Marich ift: auwellen muß er feben, ob bes Golbaten Belbt-Reffel ju toden bat. Die gange Armee liefer fres Generals Gort aus feinem Gefichte, fie ernminiret Die Urfachen warum er guter ober ibler hameur ift. Offiziere, Unfer General hat gewiß ein großes beffein vor; Siebet er traurig ober verbriefilich aus, fo fagt man, bas ift, weil bie Gachen fivel geben, bergleichen Bruto becomingeren bann; fie lauffen durch die Armee und fommen endlich aus Eurem Lager in die Keindliche dusten. Verwegen maß ein General in diesem at der Stücke wie ein Commocdiant sehn und sein Ge-graf sicht so componieren, wie es die Rôle ersordert. Aber die Schacht vorandseht, das der General und die General in Gest mit Truppen bedölkert und in stät haben den Feldung gewonnen. Richt so componieren, wie es die Rôle ersordert. tirie-

(55

1690

Regor.

tát.

test

HILL

aat

而

an

di B

ous ber Röhe mitanfehen fonnten, gemacht murben, geben ein gutes Zeugnis für die Lemungsffibigfeit bes serbischen Solbaten, Gehr bemerfensivert ift 3. B. bas Urteil bes Englänbers Mornagant, ber felbit jahrelang Offizier geweien ift und der dann in seiner Eigenschaft als Reiegshoerespondent acht verschiedene Rationen im Rundje gesehen hat. Er bet bie Serben während bes Balfanfrieges begleitet, und bie von ihm gemachten Beobachtungen geben einen guten Anhaltspunft bafür, was man von den Serben als Solbaten emparten fann. In ber 3 n fa n-ter ie, in ber naturgemäß bie Hauptfraft auch ber ferbischen Urmee liegt, find eine Weihe günsiger Borausschungen gegeben. Das serbische See ift in feiner Gesambeit ein Bauernheer und but alle Borginge und Machteile eines folden, wobei aber die Borgege burchaus übenwiegen. Die Mannichaften find torperlich robust und gut gebeaut; fie fund gali und wiberfambsfühig, und jie find besonders den schlimmten Emibehrungen gewachen. Schon bon Hans and find hie aute Schitzen, und diese Anlagen werben wahrend der Dienstreit aut entroidelt. Geroif warbe ein ferbifches Viegiment mei bem Parabefeld nicht immer eine gute Figur mochen, aber im Reiege find bie Serben enfflaffige Colbaten, und fte fiberrafditen ben englischen Kritiber besonders burch ihre ersteumlichen Marichleiftungen. Refoedleistungen an einem Tage stellten fie zwar nicht auf, aber die Gesamtseistung verdiente die höcisse Anersenmeng. Bon bem Tage an, da die eisten Borrenppen die seindliche Geenze aberfchritten, bis jure Geveldpung bon Salonisi und Monaofille legien bie Trappen in beei Mochen täglich im Durchschmitt 22 Kilometer puräck, 100bei bie Muhetage und auch die Rompftage mitge-rechnet fund. Met eine solche Lebining Bennte jebe Hrmee stong sein, und sie mars muso höher bewerter werben, als auf ben meisten Streden fein Schlenenstung was Radschub ber Borrate und der Mamilion zur Berfügung fland. Die Erup-den waren dabei mef die sein less achaftenen Strafen und Wege angewiesen, und bas Wetter was hochit ungilmitig und brachte Schner, Ets uned felje schwere Regenfälle. Der General Janhotoitich, der auch jest wieder zu einer Hillperrolle berufen ist, filipete bas 3. Monneesorps busch bie milden weginien und berfdsseiten Romdogly-Same, ble his bobin noch niemals Trappen in ilbergneren gewogt hatten. Das ist ein Kunit-jüld", fagt Rouvegaarb, das in der Geschrichte des Krieges selben ein Gegenstild findet. Die Serben kommen solche Leistungen vollberingen, well the Truppen indepen out Beapflogung und Ernaheuma sehe viel emipracholoser find, als anbere entophische Aemeen. Sie marschieren und Ampfen toge- und wochenlang, obse etwas aubered zu genteljen als Brot; fo lönnen sie schneller Browlene, well bie Marschleiftungen von ben Browlenessosomen unabhängig sind. Dazu tonnut die unleugbore Lapferteit bes ferbischen Goldoten. Is ift als ob bioje Leate den Tod über-ienspi niche Anchien. Sie haben im Bollonfriege Frantaugelffe burchgeführt, die sich mit ben fillmiten und blutigiten Leifningen ber Japaner während des ruffischen Reieges vollauf niesen tonnen. Bei bem Babuni Planina-Pag bei Briley, 100 die Tilrien eine gewaltig starfe Stelling auf einem Hilgel inne hatten und ben engen Berghaß beherrschten, brang die serbische Informacie obus jebe artiflecibilide Unterithinung in englier Front vor, erflomm Felfenwände, von besten bie Berteibiger Steinsnoffen auf fie berabrollten, und nahmen mit der blanken Waffe eine Stilling, die don 30 fürflischen Bataillonen berteidigt war," Dabei ift die Artillerie nach bem Uriell bes Englanders gleidyfalls eriffajig. Die serbischen Geschültze waren es, die den ersten entscheidenden Steg von Rumonoto erfämpften, und and in den folgenden Gefechten hat die ferbische Metillerie nicht mar die Fußtruppen auf bus wirfungsvoffle unterfilitt, fonbert immer wieber ben Gegner zum Berlaffen feiner Stellung

und jur Plucht gegwungen. Die Mounichaften wiffen ihre Geschüpe zu handhaben und aus bem Material herauszuholen, was mur herauszuholen. ift. Bor allem bewiesen fie auch eine übermichende Fertigleit im inbireften Schieg en, also eine Fähigfeit, die mir burch Ersahrung und stete ernste Hebung errungen werden fann. Bis die fürftichen Batterien jum Schweigen gebracht wurden, feuerten die Serben in-direft und immer aus flug gewählten und gut verbeckten Stellungen. Go hatten bie Serben ben Türken gegenitber ftets ein leichtes Spiel; en dauerte nur furze Beit, die die gegnerische Artiflerie außer Gesecht gesehr war,

In Mannheim.

Befanntmadjung an bas Sabrperional ber Städtifchen Straffenbahn.

Die eingezogenen Mannichaften, welche bie Strugenbahn benfipen, find negen Borzeigung bes Militärpaffes frei zu beförbern.

## Aus Stadt und Land. Mannheim, 1. August.

Schulschlußfeiern.

Der Couljahrofding ber Glefabethichnie

(Obbere Baddenischule mit Lehrerinnenseminnt.)

Die Geranhaltungen aum Schuliahrsschluk fanden in der Jeit vom 20.—31. Juli kait. Sie begannen mit dem Schau vom 20.—31. Juli kait. Sie degannen mit dem Schau der Die Uedingen, die eine glückliche Berdmed doch des den nod des neuen sichwedischen Sudems seigen, waren greignet, sowoht die Körperbagt, als die Kumut der Blädden an fördern. Die offent sie Kumut der Blädden an fördern. Die offent ilchen Einen Stadlich in die spreichtigen gaben einen steinen Stadlich in die spreichtigen und katurkunde gemacht haben. Jahlreichen Besch die Raumer die "Prillung" der Borschule au verzeichnen; as ih ja ang für die Eitenen AbelSchieden in dielem erken wirdigen Jahre gelern baben. Dagegen macht man Jahr die Eitenen AbelSchieden in dielem erken wirdigen Jahre gelern baben. Dagegen macht man Jahr wie der Bordchung, dah än den Lestropen und den Erffrproden der Overflössen fram mehr ein Sater oder eine Butter erschen . Großes Inieresse dagegen sanden die Kun Kellung an der Kon dar beiten much der Solen gen genden den der Kun Kellung an der Kon dar beiten und der Solen gen genden der Kun Kellung an der Kon dar beiten much der Solen an den Richen der Solen und den Richen der Solen und den Fillen gendentbeiten und Stüdereien der Großen, lassen erfennen, we fich die derhöhlicheit allmänlich die der Kunftwie fich der Gelchaftlicheit allmänlich die dar Kunft-(Dobere Maddenichule mit Lehrerinnenfeminur.) arbeiten und Stickereien der Groben, laffen erfennen wie fich die Gelchiellichteit allmählich bis jur Kunft

wie fich die Gelchiellichteit allmäßlich dis zur Kunstertigkeit beigert, und wie gut die Radschen angeleitet werden. Unch die Andellung der Zeichenungen dot dunkeren Einch die Andellung der Zeichenungeren Gefrenliches: Re zeigte, das der Zeichennierricht der Eilfadeschickule von den deleitet wird und ichdenen Erfolg erzielt.

Der Schluch der Art um örreitag dilbeite den höhenunft nach den Schluch der Berankaltungen, Ein heiteres Bild des die große Schur der bell gekleiderin Wähdere, die Kad det präcktigen Sonnenicheln nach gilher von der Elisabeitschule nach dem Snale des Friedeichspaarfes begab, nur dort ihre Schlußfeler abzuddin. Die ein dernöhigenden Ihre den Bernbigenden Ihren wieder des an im dem ihren, die ein dernöhigenden Ihrendicht, arregten aubalben. Die ein dernbigendes Ihril murcte es an im den inrog die Ericadosiaht angülich arregien Silmmung des Tages. Die Gefange und dichungen, deinem und die kunden gebracht wurden, dellen einen Gang durch die Radur in den verschiedenen Jahresgelten der. Sie machten die Schönheit, die fegengenbeude und die frachtere Kraft der Katur anthenbeude und die frachtere Kraft der Katur anthenlich. Aröffnet wurde die Feier derch den gewaltigen Choe "Gott in der Radur" von Kriedrich Schudert mit Klavienbegleitung. Den Kriedrich des Schuder des ihnerdischen Komponisten Gade: "Bilder des Jahres" Go bekeht ans vier Teilen, ausel Choreur "Commernacht" und "Krüffingsnehen", und auer Goli: "Im herbit" und "Krüffingsnehen", und aver Goli: "Im herbit" und "Krüffingsnehen", und abwechlingsreich gekulter wurde die Feier dand die Gologefange; namenesch erregde es der Kinder große Freude, das gestaltet wurde die Zeier darch die Sologefänge; namenstich erregte es der Kinder große freude, dah au der Seminarisch Amalie Ougelmann (Gespenn) und einer Schälerin der 1. Al. (Luis Lo ble Luit) der Kinder Schälerin der 1. Al. (Luis Lo ble Luit) der Kindischerr Voeres ielbie als Sanger kind gefellte. Zwischen diese Lieder waren die dellamatorischen Derbietungen eingereißt. Sie dolen seine Stimmungsbilder. Schülerinnen von allen Alteraklasse von der die Schülerinnen von den Alteraklasse von der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern une von der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern von der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern vor der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern von der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern une von der andert bergeichtigen Eindbuna. sondern vor der andert berähltigen Eindbuna. sondern werdern auch der der der Lieben Liebe die Schlierinnen lie darboten. Als vergetragenen Gedilche waren zum gröhten Teil den neuen Veschächern wirden des ihnen auf den verfchiedern Miterafinsten dass unter Prede des ihnen auf den verfchiedern Allerafinsten dass unter Verden vord. Der Tank für die muskelischen Ausführungen gebührt

tar die deflamatorischen Dardietungen der Daupt-lebrerin Bei, Geneleite Gerbert Beide haben mit großer Olingebung ihred Amtes gewaltet. Lodend foll nuch — außer dem Golfklanen — der beiden Gemina-ristimmen gedacht werden, welche das ichwere Amt der Kdavierbegleitung übernammen baben: Gertrud Käuig und Amalie Müller.

Allennen gedacht werden, welche das ichwere Amt der Kednierbegleitung übernemmen daben: Gertrud ke dan ig und Amalie Malfer.

Die furze Aniprache des Orten Tireltors Muld fand nach dem Sortrage des erfies Liebes fast. Der Kedner furze finleitend, am Ende des arbeitsbeteden Schuljabres, den Schülerinnen jeine Anerfennung aus für ihren Fleik, der duch zeit, und dankte der arkanden Letreithalt, dah ke durch ihren Fleik, ihr Wissen und liedevolle Pechandlung der Kinder die Arbeit ab lödert zube. Dann wendet er sich an das Seminar. Der frinderen Schülerinnen, die an Obern nach Wisselfen und liedevolle Verdandlung der Kinder die Arbeit, aben, gedachte der Rodner mit freundlichen Borten. Biele wor ihrer Auch finde nich stehen in dabilden Louise der Redner mit freundlichen Borten. Biele wor ihren find Kon im blentichen Sorten. Biele wor ihren find Kon im blentichen Sonton. Biele wor ihren find Kon im blentichen Sonton. Biele wor ihren find als Behreren den Buldenkeit. Indie die Freude, leilnehmen an fommen an der Alldauf die Greude, indem sie wehlaußgebilden Lotze einnen dinandskildt. Dielenigen aber, die ihre Krentinliss nicht als Lehrerin verwerten, haben für ihr als Ganfichte und umsassen der Plitang erworden, beine geführliche und umsassen der Plitang erworden, den gestählte und umsassen der Plitang erworden, dem fer aum arbeiten gebrachen der Röchenle and umsassen, den für an der hehr der gebrein gebrach der nicht leiche Prätung nach einem Lehrangen den 18 Jahren, den fie – aum arbeiten gebrachen der Kantliche Statische Schaften der Kontern Roddenschalte und mehren den Haben den hate im den Kontern Roddenschalte und mehren den Kontern Roddenschalte und widmer den Kontern Dahn wendet fiel der Erferten und hat 18 Anfere der Kontern Roddenschalte und widmer den Kontern Dahn wender Aus der Erferten und der Kontern Dahn wender als diese Austre Amerien und der Böhrer Bederen Bedern der Böhrer Bedern der Böhrer Marten der Bederen Beder in der Bederen der Behrer und der Bestehen der Bederer Berodstrumen und geschellt, des

Bernoklommunung und Erweilerung ihrer Kenninise au lieden.

Der Redner teili auch mit, das dieles Jade zum erken mal Oreise aus der Judistanwähistung auf Andieliung kommen. Diese Bückerpreise wurden durch Konferenzsbeschiluß kolgenden Schilferinnen der 1. Klaße auerkannt: diede Deunichen Schilferinnen der 1. Klaße auerkannt: diede Deunichen, das in der k. Wie wir auf untere Erkandigung erfuhren, ist die Bestimmung getrössen worden, das nas dem von krüberen Schilferinnen der dödertung erfuhren, ist die Deskummung getrössen worden, das nas dem von krüberen Schilferinnen der döderen Rödenschile anläulig diese Indilamen der döderen Rödenschile anläulig diese Indilamen der döderen Rödenschile anläulig diese Indilamen der Gestellung nicht recht högreifiche Schilfen von die Allederschildule, dagegen I an die Lieflotte schilde Schilfen worden der die diede Schilfen worden der Gestellung nicht recht begreifich: es erichelnt auch fraction od he dem Wunich aller der freundlichen Geberinnen entlatige. Bei gleichnschinger Berteilung nöre die Ellsabethiche leinen der Klaßen der erteilen Au hrem Nedauerrn muhte sie danen Abstand nehmen. Aucher dem Schilerinnen der Ließen is die Ellsabethichen Schilfen des Möden-Realaumnasiums einireten. Gut ausgebildet werden sie dabin kommen, denn sie dasen mach der Andien der Bunlich der Konnen aus der Klaßen der Ellsabethich der Bunlich das und begabien Wahren, aumentige werden nach der Konnen leben und der Konnen der Klaßen der Ellen mich er Mitchelle Gute eine Werden der Gesten der Mitchelle Gute ein. Er betonte, das alle Lebere und Lieberschildule ein, der bestindung der Mitchelle finnen das Elektranen der Konnen aus der Gesten der Mitchelle sinnen der Bestindung der mit ein ein Bertindung der Konnen der Bestindung der Mitchelle finnen der Konnen aus der kelter und der Ellene in der Bertindung der der Stehen mer der der Mitchelle sien der Bertindung der der konnen der Bertindung der der der konnen der Bertindung der der konnen der Bertindung der der der konnen der Bertindung der der den

frinden. Auch für Berbefferung ber Lebrmittel und Belie Aud für Berbeferune ber Lehrmittel und Achr blicher in den Kollenium beständte beinrat. Der Nede ner foriget der Stadtwermaltung den Tent der Schaf-aus für die zeine Ausbatung, die fie dem Untreich-in Kinfif und Wernte bei aufeit werden inken und berichtes dann fiber die Neugischafte den derfiden Lefebiebes. Diefest wird mehr als bisher ausbautige Tarbestungen upn Erfebnillen erstellen, weniger ihrereilige Africandiumen. Ein belandere Reis des inearetiiche Abkandiumere Gin belonderer Meis dei Diedes wied der Villbiemert tein Anderdem for daß Ruch idene Anfangabendienden, t-ickt in felender Trus und autes Panler Spirebe die Ihrie inne nach Karificiti und Mellerum Der Schlieb dei Schullabren behenret feinen Abköluß, er leiter um

und neuer Arbeit "Moge es uns", to ichioft ber Rebner, vergonnt fein, im September gefund und freblich metterauarbetten!

\* Berfügt wurde die Belaffung bes Amisaltuare Gebhard Sailer beim Oberverfiches rungeamt Ronftans.

\* Das erzblichöfliche Ordinaviat weift in einem Erlag darauf hin, daß bei ihm die danernde Ansiellung von Bifaren in Pfarreien und Pfarrfuratien beautragt wurde, in welchem eine Bermehrung der Seellorgegeifflichen ersorberlich wäre, aber die Mittel zur Bestreitung des Auswandes für weitere Geistliche nicht vorhanden sind. Da wegen der Beschränktheit der allgemeinen Kirchen- und Kirchensteuermittel folden Gefucen nicht ftattgegeben werben fonnte, rogt bas ersbischöfliche Orbinariatibie Gründung und Ausstattung von Bifariats-fonds durch milbe Gaben, größere Schenfungen und Bermachtniffe an.

\* Rrangniederlegung. Der Reue Debis ginal. Berein Mannheim und Borprie, gegr. von Frang Thorbede, bat am bentigen Tobestage bes Herrn Thorbede an beffen legten Rubeftätte einen Rrang niederlegen

laffen.
\* Die Bernhard Kahn Lefehalle bes Bereins für Bollsbildung (Ede Mittel. und Lorhing-ftraße, Medaritati), deren Benützung jedermann straße, Nedarindel, deren Benüßung jedermann völlig frei zusteht, war im Monat Juli den 3416 (3472) Erwachsene und 838 (802) Schülern, zusammen also von 4254 (4274) Bersonen besucht. In dieser ernsten Zeit ist in der Leseballe am dielseitigsten Gelegenheit zur Information ge-boten, da Blätter aller Richtungen ausliegen. Der über 9000 (8000) Bände sassenden Bibliothet wurden an 6 (2) Kbenden 1825 (435) Bücher enti-nommen, daben 24 (0) an neue Leser. (In den Manmern sehen die entstreckenden Rissern des Mammern fteben bie entsprechenden Biffern bes Borighres.)

\* Abichiebbabenb bes Confecengiere Bepi Berger, Jin Apollotheater winde gestern Abend ebenfalls Abschied genommen. Der Con-frrenzier Pepi Berger, der während der verloffenen Saifen fich in fo ausgezeichneter Beife is Leiter des Biercabarets und Trocaberos des Apollothenters bewährte, nahm in der gestrigen Borstellung von seinen lieben Mannheimern Abchied, weil mit gestern auch das Biercaberet und Trocabera ihre Bsorten schlossen. Aber es war kein Abichieb für immer. Gerr Berger hat bereits ben Refontraft für die Satson 1914/15 in der Tasche, die am 1. September beginnen soll. Wir nahmen mährend der versichtenen Spielgeit gern wiederholt Gelegenheit, feliguftellen, daß herr Berger eine Berfonlichteit ift, Die fich bie Sompathien als Runfter und Menfch außerordentlich ichnell gu gewinnen verftebt. Grift ein "lieber Menfch" im vollften Ginne bes Wortes. Biel tragt bogu auch ber Umstand bei, bog er als geborener Weaver bie Gemütlichfeit in Berfon ift. Dazu kommt noch eine Vortragskunft, Die ungemein gum Bergen fpricht. Seine Weoner Lieber find mabre Meisterleiftungen. Wir benfen dabei u. a. an fein Piaferlied, das wir noch felben in folder Vollkommenheit gehört baben. Die ichid. faldichtveren Stunden, die das deutsche und dierreichische Wolf gegenwärtig burchmachen müffer brachten es mit sids, bag bos Bublifum, das sich gestern Abend im Goldsaal des Dierpalaites "Groß-Wannheim" versammelte, verhältnismäßig nicht allgu gablreich war. Mer ber Beifall, ber umfern Bebi" bei feinem Auftreien ampfing, wer baffir um fo berglichen Der Künftler fpendete feine besten Lieber, die stürmisch applaudiert wurden.





friegerifden Genies nicht im Willen, fondern burdmeinten Radnen und berber Rot bes im Charafter. "Obne Charafterstärfe fann Herzens. Um den Bart des alien Mannes fein Fährer im Kriege besieden." Friedrich der ober aucht's von verhaltenem Web Bescheiden, Große wie Molffe waren im Bribatleben weiche wie er dasieht, will er nicht zeigen, wie es ihm Menschen, die von ihren Gestihlen leicht über-mannt wurden. Im Kriege und in der Schlacht er aufrichten will.
wurden sie burch ihre Charakterstärfe gleichsam Mit treuberzigem blauem Ange untlaßt der wurden sie durch ihre Charakterstärfe gleichsam

Grenobier noch einmal, die ihm teuer find. Ein Schleier ift barilber gezogen, aus auf freigenben Tranen und aus bem Schutera bes Mbfcifeba gewoben.

Simmen britett er ben Gitern noch einmal bie Mit bem legten Blid, ber unflar unb worren ift, bor auffleigenbem Web, bem legten Sanbebrud baben fie fich einanber alles gejagt Seinen Schmers nieberfintpfenb, Solbat gu ben Rameraben, bie fein Muge ber-

Ohne umaubliden verlieren fich bie alten Beute unter ben Baumen bes Barts.

Mire aus ben ichmergvollen Linien ibrer Wilden rebet ibr Beb: bie Grarte bes Mannes und feinem Berluch, aufreibt burchaubalten und Stilte gut fein für bie Prau, bie gebrochen neben bm in bie Leere ichreitet.

Die Conne eines milben Commertages aber mehr nm fie bie Schimmer fillen ergreifenben Selbentumi.

Mind einem Saufe ber Stadt brangt eine ffeine

Bret froffige junge Manner in bfirgerlichem Onrte Arbeit und die Sorge des Lebens haben Angen geben erhodenen Hauptes, die Koffer Lind bei Minden der Ander der

Franen und einige Greife - eine gange Fa ilie mit ihren Anberwandten, Grubpenie Libftenben, die bas Allier und bie Tiefe bei Schmerzes bedingen, suchen fie dem Schritt der Eisenden zu folgen, als wollten fie fie noch immer zurücksalten mit ihren Tränen und

Doch die fellemen vorwärts, ohne Bergien Ind als wollten fie Berren bieiben Aber elbft, ju benen fie fich burchgerungen, weifen te bie Folgenben mit ranbem Wort und barer Gebarbe gurud.

Co wie fie fich in bas Unabanberliche gefügt haben, so sollens die andern. Und aus dem Schnerg des Lisschiednehmens ersteben vor

hrer Geele icon bas Ziel und die Tat. Mit Beleten beladen, tommt ein junger lenfiger Nann unaufföllig aus der Stadt. Ernden entichtoffenen geraben Bildes icont er auf den Weg, ben er geht. Ein Ameiter freicht en Weg, ben er geht. bn an. Er weiß, baß bog ber Freund gur Ababet fich bereit macht.

Amei Fragen nach Zeit und Ort und nach Bie Lugen der Mutter find umflort, so febr der Bereitschaft genilgen. Dann drücken sich sie fich milht, heiter und zwersichtlich zu sein Beide die Sond, seft, wie man's tut, wenn Mengfilich drängen fich um ihr Rieid die Kinder man langen Abichieb nimmt.

Die Augen fenten fich noch elnmal in einau-Und mannhaft flingt ifr "Lebe wohl'

u dem Rebenfiehenden. Dann icheiden fich die Wege, die lie fest und fiche ansmander und zu gleichem Wollen

fallig und teilnahmelos bindurch. Lafiwagen mit Borchten werden fnarrend ben Fabrbamm

Bom Bafferturm ber nabt ein fleiner Grupp beimischer Grenadiere in voller Andriffung, auf bem Wege aum Bahnhof. In festem robusten Tritt ftampfen fie fchoer

und bon Reaft gefättigt einber. Un ber Ede machen fie Stramm bon einem

Sauptmann, ber mit feiner Frau bort fiebt. Schweigfam und in tiefem Ausbend fentt fich ein Blid in bie Ueine Schar.

Und mabrend er - länger als fonft - bie Sand aum Gruft an die Müge legt, folgt ihr ein ernfter Blid in festem Butrauen, mit forgenber Liebe, in ber treuen Kamerabicaft, bie ben Menfchen bindet,

Mor bem Femter eines bichtbesehten 28agens winten Mutter und Geschwifter einem baur ichen Grenndier, der vom Urlaub kommt, die epten Grufe in ben Wagen.

und icheuen mit bangen scheuen Lingen au ben Wagen und in die Tranen ber Mutter

Alls bann ber Jug bon bannen rellt, brichter guruffenhaltene Schmerz ber Minter law und felindetend burch Mit bas Rufrichen der folweren Räber tont mitleidolog barüber mit frummiem barten Riang und in fomet-

## lichen Gebantens führen am ficherften 3 um Mbichiede.

wurden fie burch ibre Charafterftarte gleichsam au anderen Wefen, die alle ibre Empfindungen

omeifterten und jene Miletichtelofigleit an ber

Tag legen nmitten, obne bie ein echter Kriegs-mann nicht bentbar ift. Die unbedingt nötige

Gleichgewichtslage bes Gentites wurde bier

durch eine gewaltige Willenstvaft bervorge-

bracht, und fie ift leisten Enbes bas fromenbe

Artiege", schrieb Molike, "wiegen die Eigen-schaften des Edgarafters schwerer als die des Berftandes und marchen bei

Berftanbes und mancher tritt auf bem Schlacht-

munt es oft meniner barauf an, was man tut

als barauf, wie man es tut. Fefter Entiching

bebarrliche Durchführung eines einbeit

Phersehn murbe.

Beim friegerischen Sanbein

Binter bem Ruberbaus im Schlofgarten flog' ich auf eine einfame Gruppe. Ein Solbat bon unferen hunderigehnern, felbmaftig ausgefteht bei gwei Bauereleuten, - feinen

MARCHIVUM

hoffnung auf balbiges Bieberfeben ausipradi, Gein Sod) auf die Baffenbrübericaft. Deutschlands und Cellerreiche rief fturmischen Indel bervor. Stehend wurde die Nationalhomn gefungen. herrn Berger wurden els aufere Beichen ber Anerfennung einige Mumenfpender überreicht. Gin Blumenford bang eine Ranone "Die Kanone der Kanone," lautete die Widmung herr Kapellmeister Waldes gab mit seiner Ko pelle der Beranfialtung eine besondere patriotische Rote mit den aktuelliten Liedern und Märschen bie flott mitgejungen murben, Much wir rufe herrn Berger und ber nicht minder borguglets fo übermis gefchidt zu begleiten mußte, ein frobes Bieberichen zu.

\* Mus ben Gerichtöfalen. Die bleierne Schwere welche angefichts ber tiefernsten bolitischen Lage auf allen Gemiltern laftet, macht fich auch in bem Befuche ber Gerichtsfäle geltend. Roch bei ber letten Sitzung bes Schöffengerichts war ber Sgal wie immer bicht gefüllt, beute war ber Buhörerraum bis auf eine Berfon bollig leer. Eine Mitteilung fiber die Abhaltung ber Standge richte war heute vormittag noch nicht eingetrof Entsprechend den gesetlichen Borfcriffen tritt bei ihnen bas abgefürzte Verfahren ein, e finden feine langen Untersuchungen ftatt und bie Formalitäten bes ordentlichen Prozesses find ansgeschaltet, es gibt feine Anklageschrift uni die Ladungsseist beirägt mindestens 24 Stun den. Ein Rechesmittel gegen die Berurteilung durch ein Standgericht gibt es nicht. Ein auf frischer Tat Ertappier fann sogar sofort im mindlichen Berfahren abgeurteilt werden. Das Standgericht besteht aus einem Berufseichter als Borstbenden, zwei Militörrichtern und zwei Schöffen als Beisigende. Die letteren werden aus der Reihe der für das Amt eines Schöffen und Geschwarenen bestimmten Personen gewählt.

\* Efperante im Berfehreleben, Anf eine Umfrage ber Direftion ber flabt, Stragenbahn in Minchen nach ben Sprachtenutniffen ihrer Angestellten welbeten fich auch eine größere Angerenten seiteten ind auch ein größte Angahl Eiberanksten. Während die Stragen-bahnschaffner, welche Rationalsprachen fundig sind, auf einem Brustschild die entsprechenden Kationalsarben tragen, sind die esperanto-sprechenden Angestellten durch ein weises Schild mit Eperantoftern fenntlich gemacht.

### Dereins-Nachrichten.

. Jungmannerverein für freies Chriftentum und beutsche Kultur. In Anbetracht ber weit-volitischen Lage findet ber auf Sonning, ben 2. August geplante Musflug nicht ftott.

## Dergnügungen.

Das Apollotheater

hat bie angefündigten Borftellungen ebenfalls infolge des Ernstes der Lage abgesest. Das Gaftipiel des Baubeville-Enfembles findet in-

folgebeffen nicht ftatt. Bromenabefonzert am Friedrichsbling. Das für morgen, Sonntag, angesagte Brome-nabekonzert am Wasserturm fällt aus.

\* Mannemer Bollsfescht. Da in den letten Stunden die politische Lage eine so fiberans ernste geworden ift, ift es felbstverständlich, daß bon ver Abhaliung des Boltsfeschies teine Rede fein tonn. Wir hoffen und wünschen, woh mit ber gangen Bevölferung, bag bald wiede friedliche, geregelte Stunden uns geftatten, and Bolfsfeicht zu benten. (Aus ber Schreibftube ber

## Mus dem Großherzogtum.

\* Durlach, 1. Aug. Ein hiefiger Ge-fchäftsmann und feine Chefrau wurden heute morgen im Bett ericoffen anfgefun-Bie verlautet, ift die Urfache biefes Dobvelfelbstmordes in zerrütteten Vermögensverhältniffen au fuchen.

\* Malfch A. Ettlingen), Si. Juli. Hente nachmittag I Uhr brach in der Schener bei der Sandlung den Anton Kobm Jener aus, durch das die Rebengebände in Alfche gelegt wurden. Ein Kind von 4 Jahren, dem Kohm gehörend, ift mitberdraunt, ein zweites Kind konntenach aus dem brennenden Gehönde gereitet werden. ben. Die Rinber hatten in bem Gebanbe ge-

Bforgbeim, 1. Mug. Der Burger-ausichuf bat fich in feiner geftrigen Situng aum Bergicht auf Die Erbichaft Des Bantbireftor Raifers geneigt gezeigt und die Silfsaktion für den in Sabiungeichwierigfeiten geratener Bforabeimer Bantbereine gebilligt.

Stelle, an ber feinen Bliden ble Gruppe ent fdwindet, ber es gilt. Dann tritt er rubig gu feinem Blay, tranenlos und doch mit einem Muge, bas bon ber Webunt bes Augenblicks uberschattet ift.

Und nur bas Rreifden ber Raber und ibr bumpfer Gleichflang begleiten ben ftill in fich Gefehrten in die ungewiffe Weite.

## Richard Wagner- und Mozartfritfpiele München

Bie und die Generalagentur für die Richard Bagner- und Mogartfeftipiele, bas Amtliche Baper, Reifebureau (8. m. b. S. München, Bromenadeplay 16 mitteilt, ift nunmehr die endgiltige Rollenbeschung für die famtlichen Weitipielautführungen feitgelett u. fann das Berzeichnis bei obiger Generalagentur foftenlos bezogen werden. Dortfelbit findet auch ber Berfauf ber Gintrittstarten und Die foffenfreie Abgabe ber Brogramme ftatt.

Gin Millionenplan Lenbache.

In den Erinnerungen an "das vitiorianische suchte und sachte, fan England", die Lady Blennhaftett gegen-glänzende, in Ausfich wärtig in der "Dentschen Rundschan" veröffent-

## 19. Kongref des Deutschen Die Schachbundes.

In ber rauben Wirflichfeit, ba brobelt's und ifcht's ba brauft's und fürmt's in allen Eden. Reiche broben zu ftiliegen, buffere Wolfen und flammende Borzeichen eines tünstigen Welten-Grandes bemuruhigen die Gemüter. Jumitten aber dieses brodelnden Gerenkesiels, dieses tosenden Ozeans liegt ein ftilles Eiland, wo eitel Rube und Friede berricht. Dierber bringt nichts bon bem Weltengeräusig und getriebe, nichts bon ber Lofung: Mann gegen Mann! Boll gegen Boll!, fondern bier bereint bas "weltverbrus-bernbe Schach" Germanen, Beliche und Glawen, wohl auch jum Kampfe, aber ju friedlichernsten Geisteskamps. Ein flösterlicher Friede weht durch die Turnierfale, und der milde Friedenseungel führt bier das Szepter. Und dieser Friede fpiegelt fich wieder in ben Mienen der Gorge teilnehmer, die in den Safen oder auf der Gar-tenterraffe flumm und ernft einander gegenüber. igen. Gebanfenschwer ben Ropf aufgestütt, finien sie minntenlang auf den nächften Jug. Denn hnen ist bas Geschied von Reichen und Königen in die Sand gegeben, und jeder Zug will über legt fein. Doch auch bier beift es; nicht gu lange

zaudern.

Das Dauprinicresse wendet sich nunmehr ungebeilt dem Weißeruntere zu, da die anderen Austreter jeht zu Ende geben. Dier sieht man aber auch durchweg gang vorzugliche Leitungen, was auch ucht Bayoliubos, Mieled-Alfrechu, Specimann Worthall nim, Bon den Bewerdern um den Meiberniet dürste mit an erder Telle Kliechin, Specimann Worthall nim, Bon den Bewerdern um den Meiberniet dürste mit an erder Telle Kliechin, Specimann Worthall nim, Bon den Bewerdern um den Meiberniet dürste mit an erder Telle Kliechin, Kolen der die Geberings deren Jano wähn der Anders eiwos anrückem und Dr. Eid war iehr gan. Beiweit annichten bestehen hechenden wir ziemild Aussicht zu, da er noch zwei gutschende dängepartien bei. Als andlichteriche Kanddern für die Klikerwirde und Aussicht zu nier forwen wohl Kudunteri und dan Mandturmier wird ihrender. Im Keden Weinberg.

Dan Schafthurnier wird durch die Kriegswirren nur wenig berührt, sodah das Juendebringen der Spiele, was Echafter Wode der Kall sein wird, peranteriet in.

Spiele, mas Ende nachfter Boobe ber Gall fein mirb. ograntiert in. 

## Sport-Zeitung.

Borberfagungen für in. und ausländische Bjerberennen.

(Bon unferem Spegial-Mitarbeiter.) Sonning, 2, August.

Sannpver. Commer-Rennen: (Bine Apple) - Ctall Gradis -

Tendwirten.
Dibrener Jagdrenuen: Oneval — Silbroma.
Preis vom Sändel: Shutdeh — Mandelelb.
Grober Preis von Dannover: Autimord — Chelweiß,
Antogonis-Handicap: Rando — Cau de Cologne.
Preis von Parlinghausen: (Jusqo) — Gerona —

Bunderhold. Hildesbeimer Jagbrennen: Bolgt — Titi II. Dreis von Reinhardisbennu: Pitune — Cabriofet. Preis von Geibridende: Sanrum — Arnata. Preis von Golda: Etmoanbret — Onbertus. Occapa Erne. Remoanbret — Onbertus. Occapa Erne. Remoan. Teddo — Waiebox. Breis von Thitingen: Fanu — Erelie — Malber. Bring Philipp-Jagbrennen: Treffeinein — Reform. Wontag. I Anguil.

Codha. Preis nom Infelberg: Goldirom - Dine Apple. Gergogin Plifteris Abelheid-Rennen: (Ginvandfrei Ranig Ferdinand-Jagorennen: (Beivem) - Tromm -

Breis vom Begebere: Fox — Querulo. Dereis vom Bodsberg: Fox — Quernlo. Seebach-Remorial: Fiping Powl — Perlybraje.

## Leichtathletif.

\* Bhonigfportplan bei ber Boblenweibe. Rommenden Sonntog, 2. August, veranstaltet der D.F.R. Phonix E. B. auf seinem Sportplage bei er Fahlenweide nodmals leichtathletische Bettkampfe. Wie bei seinem ersten, einem nationalen Sportseite, so sind auch dieses Wal die Welbungen sehr gabireich eingelaufen. Se finden Jaher schon morgens 3410 Uhr Borfämpse state. Rockmittags 2 Uhr beginnen die Entscheidungsimpje und darf man jeht ichen in Unbetrocht der

## Telegr. Sport-Uachrichten. Ablage ber Gennewalbrennen,

[7] Berlin, 1. Angunt. (Bon unferm Berliner Burcau.) Die morgigen Grunewalb-Mennen ind infofge ber Loge abegeiger morben.

fit, findet fich eine reigende Grinnerung an Ber "Unfer Meifter fproch fein Bort englifd; beigt es da, "ichsoarmte aber für englische iler des 18. Jahrbunderis, betrachtete die Nambs nte der Mennolds und Mainsborough prüfender ges, aber wohlwollend über feine Brille. Len die Intereffe an englischer Kunft wedfe bei ibn Bunich, Die Roben gu lefen, Die ihr Brufident Josefing Rennotbe por ber Afabentie au Lon gehalten batte. Ich erfafte bie Gelegenheit meinem Boblidter, bem ich die Portrate von Muier, Gotten und Rinder verbaufe und den ich veralaht hatte, Döllinger zu malen, auch einmel ine fleine Freude gu bereiten. 3ch fdirieb allo tine furge biographifche Efigge von Rennolds, fürger feine bodhit intereffenten, ober eiwas weitdeveifigen "Discourfes" in ber lieberfebung und richien mit diefem Manuffript in Benbachs Ate ier. Er zeigte lich hocherfrent. Mit Neproduk-ionen wach des Meisters besten Wildern verseben, olle das Gange in einem Arandwerf vereinigt merben, reffarie er; den Erlos von wenigitens eines Million wurden wir teifen? Rach einiger geit municie ich aus irgendeinem mir nicht mehr erinnerlichen Grund einen Blid in die Reben ju inn und dat um das fostvare Manustript, Lenbach fuchte und fuchte, fand es nicht wieder und die glängende, in Rushicht gestellte Ainangoperation

## Europäische Kriegs= gefahr.

Banges Harren.

Die Boffnung auf friedliche Bofung ber Rrife noch nicht berloren.

w. Betereburg, I. Ang. Das offizielle Anformationsbureau ift zu der Erffärung ermächtigt, daß bie von ber Beitung "Betersburgeti Rurier" am 31. Juli veröffentlichte Nachricht, bergufolge ber Finangminifter bei bem Endfang ber Direftoren ber Banten gefagt haben follie, mabrend ber auferorbentlidjen Sigung des Ministerrats im Beterhof fei bon einer bireft aus Wien gefommenen Mitteilung Kenntnis gegeben worben, wonach bie österreichisch-ungarische Regierung zugestimmt habe, daß der österreichifcheserbische Konflift jur Lolung einer Ronfereng ber Botichafter ber Großmächte unterbreifet werbe, ungutreffend ei. Der Minifter babe nur angebeutet, bag die Bofinungen auf die Bafung ber gegenwärtigen Lage noch nicht verloren feien, ba die diplomatischen Beiprechungen gwijden ben Brog: machten bis gum legten Angenblid fortbauerten.

Die ruffifche Mobilmachung.

w. Betersburg, 1. Ming. Gin faifer licher Ufas ordnete an, baf Finland und Die finifchen Gemaffer in Rriegeauftand gefett werben.

Der Raifer.

w. Berlin, 1. Hug. Der Raifer machte beute morgen eine Autofahrt nach Schloß Bellevue und unternahm bon ba aus einen Spagierritt in den Tiergarten.

Graf Tifga beim Ralfer.

\* 29 i en , 31. Juli. Minifterprafibent Geaf Tisza traf beute nwegen aus Budapejt ein und tonferierte mit bem Wrafen Berchto I b. Er murbe heute bounding 10 Uhr noue Raifer in einer einftündigen Roufeveng empfangen. Der Kaifer nahm ben Bericht Tiszas über die gehobene Stimmung und die Ereue und Opferwilligfeit entgegen, Die allenthalben in Ungaru zum Ausbruck kommen,

Gin Aufeuf ber Prager beutschen Univerfitat. w. Brag, 1. Aug. Die Professoren der Brager deutschen Universität haben an die aka-demische Jugend Böhmens einen Aufruf er-lassen, in welchem alle, denen es versagt ist, mit den Wassen in der Hand Kaiser und Reich beisustehen, aufgefordert werden, sich in irgensteiner Form dem Baterland zur Verfügung zu siellen. Die deutsche afademische Jugend sei eingedent der Größe des Augendisch, der jeden auf seinem Blas sinden milse zu obserwilligen Taten im Diensie des Baterlandes.

## Englands Haltung.

\* London, 1. Mug. Der Ronig gab, wegen ber schwierigen europäischen Lage bie Absidst auf, zur Megatia nach Cowes zu gehen. Der Rönig verbleibt in London

\* London, 31. Juli. Hente nachmittag hebt die der Regierung nabestebende West minfter-Bagette mit anfdeinenber Erfeichterung b Melbung eines Berliner Blattes berver, daß Rugland eine Note an Desterreich-Ungarn gerichtet, fich nach ben Abfichten ber Wiener Re gierung erfundigt und beribrochen habe, brin gend Cerdien die Annahme ber Hauptvedingun gen ber öfterreicififdenngarifden Rote angu raten, falls Defterreich-Umgarn bie Gicher ampfe und darf man jest sowe in undertoden gespannt geben wolle. "Wenn das runing in, ablreichen Teilnehmer auf dieselben gespannt Westminster Gazette, "tommen wir zu den direkten und kann man einen Besiad der Beranstaltung, ten Berdandlungen zwischen beiden Mächten und kann man einen Besiad der Beranstaltung, ten Berdandlungen zwischen beiden Mächten und und eine Gazette, nur empfehlen, F.R. zurück, die am lehten Dienstag gescheitert waren, dass nach den Remüßt ung en Bir boffen, bag nach ben Bemubunger n den letzien paar Tagen der neue Berfuch mel Erfolg haben möge, wagen aber nicht, alls fiibne Höfinungen zu begen." Dr. Dillon der fich bisher bezüglich Defterreich-Ungarns Mi diten als auffallend gut unterricier erwiefe nt, meldet beute friib bem Dailn Tel raph, weum auch Defferreich-Ungarn jebe Brengansbehnung auf Roften eines frember Stoates von der Sand welfe, fo fei es boch felbit eritändlich, baß feine Friedensbedingungen nich bentifd fein würden mit Bedingungen, Die ei als wirkfames Mittel vorgeschlagen babe, um ben Andbruch ber Feindseligfeiten zu verbin. ern. Es fet bringend gu boffen, bag, menn ma diefen Gedanken begen follte, man nicht barat efteben werde; die Bedingungen der Rote fele braftifd) genug gewesen und es fei nicht abgu seben, wie die Berschärfung sich barfielle, wen der Gebielserwerd ausgeschaltet werde. Jeden falls würde die nachträgliche Berschärfung de Forderungen die Hoffmung auf den erfolgreichen indgang ber Berbandlungen mit Rufland icha. igen. Die Westminfter Gazette folließt pren Efrtifel folgendermaßen:

Diefenigen, die die Lage ermägen, und di Rolle ins Auge fassen, die wir barin fpieler mögen, werden mehr benn je die Rotwendigfei erfeinen, bilr unfere Regierung bie Sand frei zu balten und fie inftand ge egen, ungebunden ale Bermittli bei ichen beiben Lagern ju fteben. Der Beemlerminifter erffarte geften, iftr unfer ganden ftinden feine bireften Intereffen auf dem Spiele. Die Tatjache allein gibt ibm eine ilu, die, ohne Grund und Notwenbigfeit aufs Spiel zu seizen, Torbeit wäre. Wir können uns alle Entwicklungen vorstellen, in denen Interessen birekt berührt werden könnten. Milein in diesem Stadium liegt es int Interesse aller Bölter Europas, daß es nicht zu diesen Ent missungen kommen möge. Unser Acuberhei au tun, um fie abauwenden und und auf diefe Aufgabe gu tongentrieren, ift der befte Dienit, den wir Europa und und seids im Augenblick su leiften bermögen.

## Mobilmachung in Belgien.

\* Bruffel, 1. Aug. Die Regierung ordnete die Wobilisterung au. Die Desegierten bes Friedensbureaus, die hier ju einer außerordentlichen Tagung vereinigt find, sandten an alle Monarden Europas und an den Prajidenten Bilfon Telegramme mit bem Erfuchen, in lagter Stunde für ben Frieden gu wirfen. Auch die Bormittlung des Pavites rief das Friedensburreau an.

## Der österreichisch = serbische Merca.

w. Bien, 1. Aug. (K. R. R.-Bur.) Der geftrige Bericht über das Eingreifen ber Arillerie in dem Bortrubbengesecht bei Belgrod, wurde von einem Teile der Breffe irrigerweise dahin ausgelegt, daß es fich um das Bom-barbement der offenen Sindt gehandelt dat. Selbstverständlich werden die allgemein aner-fannten, völkerrechtlichen Bestimmungen im-forerieis viel zu gewissenhaft devbachtet, als daß unfere Urtillerte sich einer solchen Ber-legung des Bölkerrechtes schuldig machen wurde. Es murde lediglich auf die fampsenden Trudwen gescholien, die sich einzelwer danier Deutspen geschoffen, bie fich einzelner Gaufer Aricgsschaublog ereignete fich sonst nichts Rennendiverted.

Die Grichiehung ben Jaures.

\* Barts, 1. Aug. Jaures fag mit einem Areunde in dem Cafe Crofffant in ber Rabe einer Rifche, die auf die Strafe führte und mit einem Borhang abgeschloffen war. Bloglich erfchien hinter diesem Borhang eine Danb und ehe Jaurds eine Bewegung machen konnte, wurde er bon zwei Kugeln in den Ropf getroffen und fant um. Der Tater wurde einige Migenblide fpater verhaftet. Er weigerte fich, seine Bersonallen angugeben. Man fand bei ihm zwei Revolver und eine Karte, and ber hervorging, daß er die Louvreschule besucht bat.

\* Weinheim, L. Aug. Die Leberfabrit Freudenberg fielt it. "Seibelb, Big." für die Familien der eingezogenen Referbiften jeden Tag 1000 Mart jur Berfügung. Die 300 Arbeiter ber Firma haben beschlossen, die Berbeitateten 10 bEt. and hie Lebigen 15 pEt, three Lobnes, für ble Familien der einberrfenen Reservisten abzugeben. Die Beannten haben ein gleiches für bie Fourifien ber eingerstelten Beannten beschlossen.

\* Rarlernbe, 1. Aug. Das Großber sogspaar tehrte gestern abend von Wabenweiler gurud. Auf ber Jahrt bam Babuhof zum Schloß bereitete eine große Menschenmenge dem Großherzogepaar jubeinde Kundgebungen unter Absingung von "Dentschland, Dentschland über Alles."

\* Berlin, 31. Juli. Der "Meideangeiger" peröffentlicht in einer Conbermsgabe folgenbo Berordnungen: 1. eine Berordnung beir, die vorlibergebende Einführung der Baftpflicht; I. eine Berordnung betr. bas Berbot ber Auts fubr und Durchfuhr von Baffen und Mimition. bes Rriegebeborfs und von Gegenständen, Die deutschlands und Grogbritanniens jur herstellung von Rriegebebarfeartifeln bienen; 3, eine Berordnung betr. bas Berbet ber Lindfuhr und Durchfuhr von Gifenbabumaterial affer Ert, Telegraphen, Fernibreds gerät, fowie Teilen davon, von Buftfchiffergerät aller Lirt, von Fahrzeugen und Teilen babon; 4. eine Berordnung betr. das Berbot ber Musfubr und Durchfube von Robstoffen, die bei ber Berfiellung und bem Betriebe von Gegenftanben bes Rriegebebarfs gur Berwendung gelaugen; 5, Berordnung beir. Berbot ber Ausfahr und Durchfuhr von Berband- und Argneimil teln fowie bon ärzilichen Inftrumenten und Geriten; 6. eine Berordnung betr. das Berbot der Ginfuhr und Ausfahr von Tanben; 7. eine Berordnung betr. die Berwendung von Tauben gur Beförderung von Racheichten.

> ciekirisch betriebene stationar u.transportabel

> Brown Boveriacie ag Abt Installationen vorm Stotza Ge Elek 6 mb.M. O 4.8/9 Telefon 662, 980.2032

Borgugsfiellung als mäßigenden Ein | Maupfniederlage der Osramlampe

ung

Ø.

CE2

anž

Die

出せ

bic

122

de

34

# Handels- und Industrie-Zeitung

Wochenbericht von der Frankfurter Effektenbörse.

Ruankfurt a. M., St. Juli. Die Börse war het Beginn der Woche zunächst beruhigt, dann schwankend, und schließlich flau. Der Wochenbericht zerfällt in drei verschiedene Tendenzen, die eigentlich als ganz selbstverständlich betrachtet werden können. Der stilrkere Besuch der Börse ließ schos ezkennen, daß viele Interessenten im Hinblick auf die politischen Ereignisse Veranlassung genommen laben, ihre Sommerferien vorzeitig abzubrechen. Der Verlæhr gestallete sich zeitweise stürmisch, wobei nicht merwähnt sein soll, daß dem Angebot auch Kaufaufträge gegenüberstanden. Eine Stütze fund die beruhigtere Beurteilung der politischen Lage, besonders in den Vermittlengsvorschlägen, die der englische Minister des Aeußern den Regierungen Frankreichs, Rußlands, Deutschlands und Italiens unterbreitet hat mit dem Erfolge, daß Frankreich sich zu den Vorschligen sympathisch gelisßert hat, Deutschland im Prinzip seine Zustimming auch mit der Einschränkung ausgesprochen hat, daß Oesterreich-Ungaru die englischen Vorschläge billige. Die Bahn zu einer Versätndigung war beschritten, aber es icam anders. Es traien zunächst nur bennrubigende Oerthelde and, wie die angebliche Mobilmachung der runstachen Armee. Die achwankende Hallong worde nock verschärft, als stärkeres Angebot sich bemestdar muchte. Dazu bereitete sich eine zunebmende Unsicherheit darfiber aus, wie der Ultimo an der Börse verlanden werde. Die vollkommene Unklarkeit darifber, was die nächsten Stunden bringen können, haben dazu mitgewirkt, daß die IXuse durch die Politik stark beeintrüchtigt wurde. Die Verkinde waren sehr stark und das Geschäft erzegt. Am Mittwoch ach sich der Börseuvorstand versulaßt, den Beschluß zu fassen, Ultimonotierungen bis auf weiteres nicht mehr stattfinden zu lassen. Der Vorstand ging dabei von der Erwägung aus, deß bei Offenhaltung des hlesigen Terminhandels für Wertpapiere dem Aus- die Rentenkufisse beschlossen, ihre Titigkeit einzulande Oelegenbeit gegeben wilrde, derch spekulative Verkäufe auf uneerem Markte sich eine Rückendeckung gegen alle politiechen Eventualitäten zu arbeitet weiter; doch bewegt sich das Geschäft in schaffen. Das Gleiche geschaft auch au der Bertiner den möglichst engen Greozen, da der größte Teil Borse. Der Wieser Markt ist bis auf weiteres ge- der Werte überhaupt nicht notiert wird. Unter acidosom und die telegraphische Verbindung mit diesen Unustinden wurde beute der Beschluß ge-Wien gestört, was zur Folge hatte, daß die Wiener fostt, die Liquidation von Ende Juli auf Ende Verlaufsaufträge anflörten. Im Anschluß der August zu verschieben, und zwar für die Märkte flauen Pariser, Londover und Newyorker Börse des Parkelts und der Kulisse. Diese Mafiregel, gingen auch am hiesigen Platz, sowie in Berlin die Kurse berunter. Das Publikum zeigte d'ur ob- wendige, da die Kursdifferenzen, welche Ende Juli England, darüber einfach hinwegsetzt. Wir hoffen aua keine Panikatimmung. Vorüber- zu regeln gewesen wären, derarig groß sied, daß gebend zeigte sich sogar Kauffust. In diesem Verhalten des Publikums kum übrigens das Vorherrschen einer etwas zuversichtlicheren Beurteilung Werten, die heute notiert waren, im Vergleich zur der Welftage zum Ausdruck. Die Gerüchte fiber letzten Liquidation, bilden ein genügendes Beispiel: große Truppenverschiebungen nach den Grenzen, bewirkte erheblich die gesteigerte Erregung. Die hiesige Börse, die noch immer Anstrengungen machfe, sich aufrecht zu erhalten, ist unter dem Union-Parisienne 665 (780). Mobilier 415 (492), Eindruck eines Krieges der Großmüchte, niedergebrochen. Es gibt in einzelnen Börsenkreisen Kons. 81 (87), Serben 68 gestern (heute nicht noch rubige Kapitalisten, die noch an eine Erhal- notiert (76,50) usw. Der Aufachub ist freilich ein tion des Friedens glauben. Man glaubt, daß selbst Damoklesschwert, der über der Börse hängt, und wenn auch in Deutschland die Mobilmachung be- hängen wird, bis sich eine triedliche Lösung, schlossen werde, dies noch nicht unbedingt den welche von der ganzen Welt gewünscht wird, ein-

findet, Mitt sich eine bestimmte Tendenz nicht er- nendes Skandalblatt die Nachricht von der Mobilikennen. Die Kurse, soweit solche notiert worden sierung dreier tranzösischer Armeekorps; dieselbe markt der Rentenwerte herrschte naturgemiß be- dementiert. Die Stimmung in der hiesigen Finanzsonders flame Tendenz filr österreich-ungarische, russische Werte. Daß serbische Staatsanleiben doch hofft man allgemein, daß Mittel und Wege geeinem ganz besonders scharfen Preisdruck unter- lunden werden, einen europäischen Krieg zu verlacen kann nicht weiter wundernehmen. Deutsche Reichs und Bundesstratsanleiben besser gehalten. Weft in den letzten Tagen bereits erlitten haben, wenngleich auch in diesen Werten Kurseinbaßen folgten. Deutsche Stadtanseiben und Hypotheken- bruche des Krieges aussehen? Wollten wir von englischen Noteninstituts, das ja schon gar zu plandbriefe gut gehalten. Der Devisenmarkt lag

Tagen gestrichen.

ist eröffnet. Noch am Sonntag fint die Oesterhoben. Die Auszahlungen erfolgte austandstos. 95-98%, Rubel 2 fr., Italien 1%-3% % Verlust. 31. Juli 1914 Die fettberitiger und energiechen Vorhereitungen - Br mechen sich hier schon eigentümliche Ver- 1. August 1914

der Reichsbank konnten, wie man auch aus Berlin i hältnisse bemerkbar. Der Wechsel einer Banknote i hört, den größten Anforderungen genügen.

Einen Kurnvergleich der vergangenen Woche zu ziehen, ist nicht mehr möglich, da die meisten Kurse gestrichen wurden. Bei der großen Erregung konnten Angebote nicht mehr ausgeführt werden, da Kauforders fehlten. Die Abschläge der Kassaindustriepapiere gingen bis zu 50 bis 60 Verkehr fehlt. Prozent, besonders Chemische, Maschinenfabriken lagen flau, dasselbe gilt von Montanpapieren, Schifffahrt und Elektrizitätswerten. Der Bankenmarkt hatte ebenfalls unter dem Druck der Verhältnisse zu leiden. Die Ausschaltung des Ultimogeschäftes hat den Verkehr auf ein Minimum beschränkt. Die Haltung der Getreidemärkte, an denen die Preise weiter in die Höhe schnellten, trug dazu bei, einerseits den beunruhigenden Gerüchten Glaubwürdigkeit zu verleihen.

Eine weitere Ergänzung des Berichtes ist überflüssig. Der Ernst der Lage stand jedem auf der Stirn. Die letzten Julituge des Jahres 1914 mögen manchem in Erinnerung bleiben. Am 31. Juli wurde die amtliche Kriegszustandserklärung bekannt. Die Börse schloß sofort um 2 Uhr. Diese Nachricht wurde mit stilrmischen Hurras der Begeisterung und Erleichterung aufgenommen. Soweit bis jetzt bekannt, finden bis auf weiteres am hiesigen Platz Notierungen nicht statt. Die Entscheidung wird am 1. August bekannt gegeben Privatdiskont obne Notiz.

#### Wochenbericht von der Pariser Effektenbörse.

(Von unserem Pariser Korrespondensen.) Paris, 30. Juff. Der bekannte Ausspruch: "Es augenblicklichen Zustände der hiesigen Börse keine Anwendung. Nach Aussagen der ältesten Börsenbesucher war die Situation, selbst bei der Kriegserklärung von 1870 keine so trostlose, wie heute und mußte nicht zu solchen ungewöhnlichen Maßregeln gegriffen werden. Am letzten Samstag hatte stellen, und am Montag wurde dies auf den ganzen Markt der Kulisse nusgedehnt. Das Parkett welche eine einschneldende ist, war leider eine notein vollständiger Zusammenbruch der hiesigen Börse zu fürchten war. Folgende Ziffern von 3proz. Rente 77.25 (Liquidation 83.05), 3½proz. neue 85.60 (Emission am 8, Juli 91), Bonque de Paris 1170 (Liq. 1385), Lyonnais 1350 (1550), Rio 1400 (1720), Türken 76,55 (81,10), Russen siellt. Inzwischen werden die Gemitter aufgeregt Da an der Börse nur ein Kassahandel statt- so veröffentlichte ein am Beginn der Börse erschei welt ist natürlich eine sehr ernste und gedrückte, meiden. Der Schaden, den allmtliche Börsen der den Umsätzen aprechen, welche im Laufe der Blatt. Wohl sellen hatte die Spelastation eine solch Eine Aera von Diakonterh 3hungen harte Lehre erichten, als dies bei der neuen frangörischen Anleibe der Fall war. Nachdem vor der von 4 auf 5 Prozent erhöht (inzwischen hat eine hat die haute finance, in der Hollnung, daß sich weitere Erhöhung auf 6 Prozent stattgehinden, d. solches aufrecht erhalte, die Auleihe, mit Ausschluß Red.), die Russische Staatsbank folgte mit einer Er- des wirklichen Publikums, 40 Mal unterschrieben höhning um 36 Prozent, die Bank von England Die Folge war, daß sich der größte Teil der Anden Diskopt um 1 auf 4 Prozent erhöht (dieser das Agio sich in einen Verlant von fast 6 Punkter wurde von 4 auf 5, der Lombandzinsfuß von 5 auf übrige Börse fast geschäftslos war, und daher die beiden Jahren zeigt folgende Uebersicht: 6 Prozent erhöht. Die Sorge vor politischen Ver- Verpflichtungen, wie man glanbt, nicht bedeufend wicklungen, in die Deutschland selbst hineinge- sind. Der Geldmarkt ist vollständig geschäftslos. zogen wird, hat natürlich zur Folge, daß die Kan- Die Erhöhung des Diskonts der Bank von Franksen der Bank sehr stark in Anspruch genommen reich war erwartet. Der Kurs der fremden Deviweeden. In den Vormittagsstunden sah man an sen wird seit einigen Tagen nicht mehr ohtzielt 22. Januar 1914 bis 28. Januar 1914 4 Prozent der hiesigen Reichsbankstelle einen ungewöhnlichen nohert. Gehandelt wurde heute: Schack London 29, Januar 1914 bis 29. Juli 1914 Andrang, welche Bargeld (nauptsüchlich Gold) ab- 24.90 à 25,10, kurz Deutschland 1183-120, Wien 30. Juli 1914

gegen Silber (von Gold ist natürlich keine Rede) begegnet den größten Schwierigkeiten. Die Banken haben den Schalter, wo dieser Umtausch besorgt, wurde, heute geschlossen. Und bei der Bank von Frankreich warten Hunderie von Menschen stunenlang, um etwas Silber zu bekommen, welches im England hat die Bankrate auf 10 Pro-

#### Geldmarkt, Bank- und Börsenwesen.

Weltere Diskonterhöhungen.

Was wir in unserem heutigen Mittagsblatt ankündeten, ist jetzt zur Tatsache geworden. Die Deutsche Reichsbank, die erst gestern ihren seit dem 5. Februar bestehenden Satz von 4 Prozent um 1 Prozent auf 5 Prozent erhöhte, hat heute eine abermalige Steigerung desselben um 1 Prozent auf Prozent vorgenommen, wodurch sich der Lombardzinsiuß auf 7 Prozent erisölste.

Die uns vorliegenden Depeschen lauten:

w. Berlin, 1. August. Die Deutsche Reichsbank hat heute den Reichsbankdiskoont auf sechs und den Lombardzinsfuß auf sieben Prozent erhönt.

w. Berlin, 1. August. In der beutigen Sitzung des Zentralausschusses der Reichsbank führte Präsident von Havenstein aus: Die politische Lage verschlechterte sich seit gestern bedeutend. Die Mobilisierung Oesterreich Ungarns und Ruflands hat dazu geführt, daß auch über Deutschland der Kriegszustand verhängt wurde. Die Bank von England erhöhte ihren Diskont auf 8 Prozent. Die Ansprüche an die Reichsbank hier und in der ist Alles schon ein Mal dagewesen" findet auf die Provinz haben sich abnorm gesteigert, so daß der Satz von 5 Prozent nicht beibehalten werden konnte. Angesichts des starken Rückgangs der letzleren und der soliden Verlassung des deutschen Geldmarktes halte das Reichsbankdirektorium aber nicht für notwendig, dem Beispiel der Bank von England zu folgen. Es beschränkt daber die Erhöhung um 1 Prozent. Dem Vorschlage wurde vom Zentralausschuß einstimmig beigestimmt.

Die Begründung möchten wir allen denen besonders eindringlich vorhalten, die sich der soliden Verfassung unseres Geldmarktes nicht genügend bewußt waren. Mögen sie der Reichsbank danken, daß sie trotz diesem geradezu unsinnigen Verbalten eines Teiles unserer Bevölkerung die Interessen von Handet und Industrie nach wie vor wahrt und sich nicht, wie die Bank von anf die Selbstbesinnung dieser Kreise, auf die Einstellung der Jagd nach Gold und die widerspruchslose Annalme unserer bewährten Zahlungsmittel, vor allem der Benknoten, die vollkommen den Zahlungsverkehr befriedigen können. Daff die Verlassung unseres Geldmarktes vollkommen gesund ist, zeigt doch schon zur Genüge die Tatsache, daß der Reichsbankdiskont um volle 4 Prozent unter dem Diskont der Bank von England sieht

Die Veränderungen des Reichsbankdiskonfs in den letzten beiden Jahren kennzeichnet folgende Uebersicht:

Oktober bis 11, Dezember 1913 Dez. 1913 bis 21, Januar 1914 Jan, 1914 bis 4, Februar 1914 4% Prozent Februar 1914 bis 30. Juli 1914 4 Prozen

herausgekommen und schon wird eine weitere Erhöhung des Diskontes seitens der Bank von England gemeldet. Sie hat ihren Satz heute um weitere 2 Prozent von 8 auf 10 Prozent erhöht. Ein offizieffer Wechselzinsfuß von 10 Prozent ist ist unberechenbar; wie wilrde es bei einem Aus- gleichbedeulend mit einem völligen Versagen des lange untätig zugeschaut hat, wie Frankreich und flauest. Wechsel und Scheck wurden in den letzten Woche erfolgten, so wäre dieser Bericht ein weilles. Rußland ihm das in London ankommende Gold wegkaulten. Diese lieberhalten Goldkäufe in London gehörten wohl auch schon zur finanziellen Kriegsvorbereitung. Weim die Lage nicht so bitter reichisch-Ungarische Bank ihren Wechselzinshaß Emission ein Agio von 116 fr. geschaften wurde, ernst wäre, so könnte man fast darüber spotten, daß die russisch-französischen Goldkäufe in London den dritten Verbündeten - das reiche England - in eine so arge Verlegenheit gebracht haben. Eine Bankrate von 10 Prozent ist gleichbebat den Verhältnissen Rechnung tragen müssen und leihe in Händen der Spekulation befindet, und daß deutend mit einem Lombardzinsfuß von 11-12 Prozent. Das sind schon die reinen Wucherzin-Satz ist inzwischen verdoppelt worden. Die umgewandelt hat. Und es ist zu bemerken, daß sen und ein solches Schauspiel bietet einem das Red.). Die Reichsbank mußte in der kritischen im Monat Juli der Rentenmarkt allein eine ganz be- reiche so kühl abwägende Albion. Die Entwicke-Zeit zu einer Erhöhung schreiten. Der Diskont deutende Tätigkeit entwickelt hatte, wogegen die lung des englischen Bankdiskonts in den tetzten

I. Januar bia 17. April 1913 18. April bis 2. Oktober 1913 414 Prozent 3. Oktober 1913 bis 7. Januar 1914 5 Prozent 8. Januar 1914 bis 21. Januar 1914 41/2 Prozent

Das aus London vorliegende Telegramm lautet: w. London, 1. August. Die Bank von zenterhöh t

derartigen Höhe auf.

Man kann sich wohl kaum ein sprunghafteres

Anwachsen denken. Die uns vorliegenden Tabellen

weisen nirgends einen offizießen Diskont von einer

Daß nich die kleineren Notenbanken nach einem solchen Vorgehen der Bank von England nicht anders zu helfen wissen, als ebenfalls durch Erhöhungen der Bankrate, ist nur zu begreiflich. So hat die Nationalbank von Belgien, die noch vorgestern den Diskont von 4 auf 5 Prozent erhölrte, wiederum eine einprozentige Erhöhung von auf 6 Prozent vorgenommen,

Втüssel, 31. Juli. Die Nationalbank erhöhte den Diskontsatz um ein Progent.

## Rühmliches Beispiel der Deutschen Bank.

Berlin, 1. Aug. (Von uns. Berl Bureau.) Die Deutsche Bank hat allen ihren Beamten, die infolge der politischen Ereignisse etwa eingezogen werden sollten, die Mitteilung zugehen lassen, daß während der ganzen Dauer des Dienstes das volle Gehalt weiter gezahl)

#### Warenmärkte. Mannhelmer Wochenberichte. Getreide.

Mannheim, 31. Iuli. Die Stimmung auf dem Weltmarkte für Getreide wurde in dieser Berichtswoche, umfassend die Zeit vom 23. bis 30. ds. Mts., fast ausschliesslich durch die politische Situation beherrscht, und da die Nachrichten oft sehr bedrohlich lauteten, so setzte auf dem Weltmarkte eine ungeheuere Hausschewe-gung ein, so dass die Preise an der Chicagoer Börse per September eine Steigerung um 12% Cts. in Liverpool eine solche von 9% D. und in Berlin eine solche von 18.50 . « erfuhren. Bei Abfartigung unseres Berichtes hat sich die Lage noch weiter verschärft. Man erwartet, nachdem der Kriegszustand über Deutschland verhängt worden ist, stündlich die Mobilmachung. Die Markte zeigen daher heute eine ao fieberhafte Aufregung, dass der Börsenverkehr sogar auch in Newyork und in Chicago heute nicht abgehalten wurde. Insbesondere wurden keine Preinfestsetzungen vorgenommen. Die Börsen in Budapest, Paris, Antwerpen und Amsterdam wurden schon 1-Tage vorher geschlossen. Das Cifgeschäft ist vollständig ins Stocken geraten und die Käufer, die sonst Anschaffungen Cif Rotterdam machen, haben sich vom Markte zurückgezogen. An seriösen Offerten fehlte es gleichfalls, und die vorlagen wurden fast regelmässig wieder zurückgezogen.

Die Rotierengen stallen nich an den folgenden Geirelde-

Manual Month	The State of the last					
	Carlo Carlo			31,77	23.7.	Dies.
Welzest	Row-York	Anno	DER.	115.	100,	44550
The second second	Control of the last	Sept.	7000	102.1	99.9	1427
No. of Street, or	Water Mary		**		See Vie	
N 6200	Obtongo	Sept.	Sec.	94,5	10.85	-142.Mg
	Spence-Aires	prompt	pes.	9,65	R.75	10.00
No. of Contract of	Liverpool	OUL	10 th	7/0%	6(15)	-0.14
	Madapest	Dkt	Kr	-	13,68	-
1000000	Paris	SeptDex.	Ve.	Company.	205,50	
	Borlin		1	217.50		
		Sept			199	+18,58
12011101	Ranabelm	Pfälzer-loso		- mayor	-	- marginer
Rospeni	Chicago	1000	dis	72-	65,	+2-
The second second		Mul	-	-	Allegan	
200 2 11 2 7	Paris	SeatDer.	Fr	1	187,50	-
	Bertie	Sept	100	187,25	196,75	1-20.14
Separate 1	Massbeim	Pfäizer inco		12500	175,-	1770
Haferi	Chicago	Sept	CIN	302/4	36,	4-12.774
The same of the sa	Paris.	SeptDec.	Fe.	major.	195,50	
	Berila:	Beat.	-	180	184,-	4-16
Marie Contract	Manaheim	hadrech, lac.		MONEY	- mary	
de alles						
Mals:	Hew-York	Ince	ots	83	82,-	7500
31136793	Oblamgo	Sept.	10	72.4	50,AL	+300
100	Berille	Sept.	#	mal pate	No. of	-
	<b>Manubelos</b>	Pinta loca		172,50	162.50	-1410
	M NO BELIEVE TO	Commercial Control	188		- CONTRACTOR .	The state of the s

Getreide-Monnts-Bericht.

Mannheim, 31. Juli. Im abgelaufenen Monat indet, Milt sich eine bestimmte Tendenz nicht erbennen. Die Kurse, soweit solche notiert worden sierung dreier Iranzösischer Armeekorps; dieselbe wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär der Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen den kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der Kassan aus dem Staunen über die gestrige wurde um 1 Uhr durch den Bürsenkommissär den Rentenwerte herrschie naturgeniß besonen der amerika, da von diesem Land allein größere Zu-führen in Weizen zu erwarten sind; der Markt wurde noch weiter befestigt, angeregt durch den üsterreichisch-serbischen Konflikt.

Von Argentinien war knum etwas am Markt von Runtinien dürfte infolge schlechter Ernte wohl kaum Export zu erwarten sein. Mais, Hafer, kaum Export zu erwarten sein. Mais, Hafer, Gerste, Roggen lestest. Wir notieren: Rußweizen je nach Qualität M. 24.50, Kansas II Weizen, alte Ernte M. 24.75, Kansas II Weizen, neue Ernte M. 24.50, Manitoba I Weizen M. 25.—, Plataweizen 77 kg Aust.-Gew. M. 24.25, Rußbaier je nach Qualität M. 20.—, Platabafer M. 19.50, Futtergerate 15.50, Platamais peuer Erute M. 17.25, Donau-is M. 17.—. Mais brutto mit Sack effektiv. mais M. 17.-.. Mais brutto mit Sack ellektiv, sonst alles per 100 kg netto ohne Sack halmfrei Manaheim-Ludwigshafen

Vichverkehr vom 27, Juli bis 1, Aug. 1914 Ueber den Verkehr am hiesigen Markte ist zu berichten, dass die Stimmung die ganze Woche hindurch recht nervos war, wozu die sehr beder ich lautenden politischen Nachrichten den Anlass gaben. Anfangs der Berichtswoche herrschte zwar noch einige Geschältstätigkeit, als sich aber die Lage zwischen Russland und Deutschland derart zuspitzte, dass auch über Deutschland Kriegszustand verhängt wurde, und man die voll-ständige Mobilisierung unserer Armee und Maine jede Minute erwarten kann, zogen sich die Verkäufer vollständig vom Markte zurück. Am Donnerstag Mittag lieschloss der Börsenvorstand eine Notierungen mehr festzusetzen, nahm jo doch nachmittags, als sich die Erregung etwas ge legt hatte, doch noch einige Preisfestsetzunger or. Heute liegt das Geschäft vollständig brach, Für bier disponiblen Weizen werden Forderungen von 26-28 K per 100 Kg, bahnfrei Mannhehm gefordert. Auch im Mehlhandel ist die Stimmung sehr erregt. Die Mühlen geben nur noch Waren gegen vorherige Kasse beraus. Der Preis für Weizenmehl, Basis 0, der sich in der Vorwoche noch auf 31.50 . K stellte, wurde auf 35-37 . K erhöht; heute sogar fordert man 37-39 . per Doppelzentner.

Der Rindermarkt war gut beschickt. Der Auftrieb an Grossvich betrug 1036 Stiick. Der Han-del war mittelmässig. Preise pro 50 kg Schlacht gewicht: Ochsen & 80/92 (43/50), Bullen (Far-ren) & 70/80 (39/45), Rinder & 76/92 (40/48), Kilhe M 50/72 (24/35).

Auf dem Kälbermarkt standen am 27, ds. Mts. 426 Stück, am 30, ds. Mts. 232 Stück zum Ver-

Geschüftsverkehr mittelmässig. Preis kg Schlachtgewicht & 75/100 (45/60). Auf dem Schweinemarkt standen am 27, ds. Mts. 1713 Stück, am 29,/30, ds. 1305 Stück, 50 kg Schlachtgewicht kosteten & 58/62 (45/48). Geschäfisverkehr am Moutag rubig, am Donners-

tag lebhaft und ausverkauft. Der Ferkelmarkt war mit 375 Stück besucht. Handel war rultig. Pro Stück wurden "K 5—12

Die in Klanunern gesetzten Zahlen bedeuten die Preise nach Lebengewicht. Holz.

Mannheim, 1. August. Der Handel mit rauhen Kronkiefer Dielen war weniger zufriedentellend, überall traf man in 1" starker Ware ein großes Angebot an. Verlangt wurden bei Bezug voller Wagenladungen etwa M. 74-70½ per Festm. frei Mannheim. Das Angebot in Ericahölzern für Modelizwecke zeigte anaelmlichen Umfang, aber die Nachfrage ließ zu wimschen übrig. Erlöst wurden für russische Erlenhölzer M. 70-72 und für deutsche Herküufte M. 58-62 per Pestm. frei Mannheim. Für geschnittene Birnbaumhölzer wur-den etwa M. 80-90 und für desgleichen Kirsch-baum M. 90-0 ab hier erzielt. Der Bedart Ler Möbeliabriken in Hölzern aller Art zeigte keins Mobembrusen in Holzern alter Art Zeigle seine große Bedeuung. Geschnittene Nußbaumhölzer wurden neuerdings, je nach Beschaffenseit, mit Merk 185-240 Kom bezanlt und Pappelbölzer erzielten M. 50-55 per Festm. Das Angebot in Eichenschnittware ist wert größer als der Bedart. Ueberall trifft man große Vorräte an, wobei die Preise meist recht günstig gehalten sind, ohne daß der Absatz größerer Partien möglich ist. Geringe Eichenware für Bauzwecke war im allgemeinen nur wenig gelragt, während das Angeho ziemlich umfangreich ist. In eratklassigen Möbeleichen gingen in Spessarter und alavonischer Ware ab our zu kleinere Posten ab. In japanischen Herkfinften konnten mäßige Posten ihre Besitzer wechseln; während amerikanische nur schleppend abgingen. In Bretter und Dielen kounten neuer-dings die Sägewerke größere Mengen an die Stapelplätze absertigen. Aber das Angebot ist inuner viel zu umfangreich, was dadurch kommt, daß uglich dem Lager neue Sendungen zugehen.

Landesproduktenbörse Stattgart.

Durchachinitiscotierungen pro Juli 1914.
Weizen, wiirit. M. 21.75, Iränkischer M. 21.75, bayerischer M. 22.25, UKa M. 23.63, Saxoneka M. 24.— Azima M. 23.38, Australier M. 24.59, Kansas II M. 23.00, Manitoba I M. 24.09; Dinkel, nom. M. 14.50; Kernen M. 21.50; Futtergerste M. 15.63; Hafer, wilrit, je nach Qualitit Mark 19.13; Mais, Laplata M. 17.19, Donan M. 16.66.

Mehl per 100 kg inkl. Sack. je nach Qualität: Talelgries: M. 33.25 bis M. 33.75; Mehl Nr. 0: M. 33.25 bis M. 33.75; Nr. 0/1: M. 32.25 bis M. 32.75; Nr. 1: M. 31.25 bis M. 31.75; Nr. 2: M. 30.25 bis M. 30.75; Nr. 3; M. 29.25 bis Mark 29.75; Nr. 4; M. 25.75 bis M. 26.26.

Kleie: M. 10 .- bis M. 10.50 netto Kasse ohne

Wochenbericht von Jonas Softmann, News.

Neufl, 31. Juli. Die Verschärlung der politi-schen Lage hat den Getreidemarkt naturgemäß außerordenflich erregt. Die Preisateigerung sämtlichen Artikeln nahm daber sprangweise ihren Fortgang. Auch Weizen- und Roggennschl schlos-nen aich der Aufwärtabewegung in altirmischer Weise au. Bei größter Zurückhaltung seitens der Verkäuler wurden die wesentlich erhöhten Forderungen schlank bewilligt. Weizenkleie ist gleichtalls sehr fest. Angesichts der aufgeregten Stimmung kann von einer regulären Preisnotierung keine Rede sein.

Die Kriegsbefürchtungen habes auch auf den Gelsaatenmarkt ihre Rickwirkung nicht verlehit und zusächst eine totale Geschäftslosigkeit in sämtlichen Saaten und Oelen hervorgerufen. Die Ungewiffheit hinsichtlich der Folgen eines eventuellen Kriegen lähmt lede Unternehmungslust.

Berliner Produktenbörse.

Berlin, 1. August. Am heatigen Früh-markte notierien: Mais September 170, Dezem-ber 180-185; Gerate russische 170-174, schwere rusaische Gerale 170-180, Futtererbsen 195-200 und ieine Erbsen 201—215 Mark für die Tonne.
Im Nachmittagsverkehr notierie: LokoWeisen 25250, Roggen 195—200, Hater 220—228,
Mais runder 170—174 Mark für die Tonne.

Der Metalimarkt.

Auch die Metallmärkte blieben von den politischen Ereignissen nicht unberührt. Der Kupler-markt, der schon am Amang der Berichtszeit unter dem kückgang der amerikanischen Elektrolytpreise und der Unsicherheit der Eisenbahntaritverträge und der Unsicherheit der Eisenbahntaritverträge in den Vereinigten Staaten gelitten hatte, verlor reitweise ganzlich die Haltung. Was an Hausse-engagements da war, wurde schnell gelöst, optitische Gerüchte konsten der Tendenz nicht aufhellen. Die Notierungen kamen auf einen trost-losen Stand, in Berlin bis auf 116%, ein Niveau, das als äußerst kritisch für den Kuplermarkt bezeichnet werden muß. Auch der Zinnmarkt litt unter der Zuspitzung der politischen Lage, Speku-lation hielt sich zurück, und im Verloig der politischen Ereignisse sorgie eine übie Baisse dafür, daß die Preise noch weiter sanken. Auch am Zinnmarkte kam es zu Lösungen von Hausseengage-Vom Zinkmarkte kamen etwas bessere Nachrichten, doch war auch hier die Stimmung keineswegs optimistisch, was schon daraus hervor-ging daß der Zinkhürtenverband politischer Befürchtungen wegen die Preise unverändert ließ. Mit besonderer Spannung blickt man auf den Blei-markt. Wird auch er nachgeben? Manche rechnen im Kriegsfalle auf einen erhöhten Bleikonsum, doch ist das eine Annahme, die sich keineswegs zu erfüllen braucht. In solchen Zeiten liegt derart viel brach, daß man sich von einer Spezialnachfrage brach, daß man sich von einer Spezialmachfrage nur wenig versprechen kann. Auch berührt es, peinlich, auf solche Eventualitäten zu reflektieren. Aber wann hätte die Meiallspekulation an etwas anderes als an ihren Gewinn gedacht?

#### Zahlungseinstellungen und Konkurse.

Monkurse in Deutschland.

Berlin: Zigarrenhändler Paul Mazanka; Garderobenhändler Isaak Aschheim; Bottrop: Bäcker und Kaufmann Leo Lückel; Deutsch Eylau: Kaufmann Edward Oskierskis Dres-Backer und Kaufmann Leo Lucket; Deutsch
Eylau: Kaufmann Edward Oskierskis Dresden: Kaufmann Ernst Oskar; Eibenstock:
Schnittwarengeschäftsinhaberin Marie Hohmmn,
Wirwe; Elbing: Kaufmann Richard Conrad;
Easen: Kaufmann August Kunze; Gnesen:
Möbelhändler Ignatz Rostniski; Gostar: Firma
Detlef Boldt; Herue: Firma Schneiders Schuhund Konfektionshaus; Hirschberg: Hukla
Dreßter; Illeld: Buchhalter Walter Grosse;
Kolmar: Kaufmann Max Heese; Lübeu:
Pachtadministrator Richard Böhme; Mülhauaeg: Ela. Zigarrengeschäft Karl Marx; München: Schuhwarenhändler Josef Will; Neuaalza-Spremberg: Mülhen- und Sigewerksbesitzer Johann Kluge; Nikolai: Schlossermeister laidor Oolombowski; Pirmasens:
Schuhtsbrikant Simon Schmidt; Rosenheim:
Korsettgeschäft Maria Siebenhofer; Schrimm:
Landwirt Robert Jungler; Solingen: Stahlwarenfabrikant Eugen Deus; Treptow: Kaufmann August Quade; Urach: † Schlossmüller
Louis Schmohl; Windecken: † Ehefrau des
Maurers Karl Reichhold.

Landwirtschaft.

#### Landwirtschaft.

Stand der Weinkulturen in Würstemberg.

Lieber den Stand der Weisdoulturen in Wiirttemberg berichtet das Julifielt des "Weinbaus": Unsern heutigen Bericht können wir mit dem wohltuenden Gefühl der Freude und Befriedigung hin-ausgehen lassen; endlich sieht man wieder einma Trauben an den Rebatocken, die in ihrer commeheit und schönen Entwicklung die Hoffmungen auf einen ordentlichen Ertrag von Tag zu Tag erhöhen. In den frühesten und wärmsten Lagen erlitt die Blüte in ihrem Beginn durch nasses und dibles Wetter einige Verzögerung; die leizte Juni woche mit ihrem prachtvollen hochsommerlichen Wetter hrachte die Rebenblitte auch in den weni-ger warmen Tagen vollends schnell zur Entlal-tung. Etwa am 8. Juli war die Bitte liberall be-endet. Dem Heuwurm war unter diesen Umstinden das Handwerk gelegt; er war wohl auch sichibar, aber lange nicht so stark, wie in den letzten Jahren. Dies war wohl auch die Veran-lansung, daß die Nikotinbeldimpfung nicht in dem Umfang zur Ausführung kam, wie es zuerst den Anschein hatte. Immerhin dürfen wir feststellen, daß die Versuchsansteller mit ihren diesjährigen Erfolgen inst ausnahmslos sehr zufrieden sind. Die Peronospora hat sich da und dort mit ihrem Peronospora hat sich da und dort mit ihrem weißen Pitz an die jungen Träubchen gemacht und dieselben zum Absterben gebracht; ihre Angriße sind im allgenzeinen aber in erträglichen Grenzen geblieben. Gegen den wahren Mehltau, der sich auch schon gezeigt bat, wird füchtig geschweislt. Im Behang siehen Weißriesling und Portugieser obenan; schön stehen auch Affenthaler, Roteibling und unsere Massenträger Putzschere (Tokayer). Blaueibling und Lacka. Angenehm überrascht wird nun vom Silvaner und Trolinger, die durch nachgetriebene Tränbehen die bei ühnen zuerst beklagten Lücken wieder teilweise ausgefüllt haben. Wenn wir das Urfeil unserer tracensminner mit unseren eigenen Boobachungen zusammenlassen, so wird man, soweit das würft. Unterfand in Betracht kommt, auf einen guten

Kocher- und Jaguttal ist der Behang ein mangerer Letzte Handelsnachrichten.

w. Frankfurt z. M., 1. August. Der Börsen-orstand hat beschlossen, den Börsenwerkehr am heutigen Tage, sowie am Montag, den 3. d. Mta. ausfallen zu lassen.

w. Düsseldori, 1. August. Der Börsenvor-stand imt beschlossen, den amflichen Börsenver-

stand hat beschlossen, den amflichen Börsenverkehr bis auf Weiteres einzustellen.

Berlin, 1. August. (Von uns. Berl. Bur.)
Die B. Z. meldet aus Newyork: Infolge der
Geidknappbeit und des Niederbruches des Kreditsystems ist die Börse zur Aufnahme der aus
Europa hier abgelegten Werte nicht mehr fähig.
Die Aktienbörse mußte daher am Morgen zum
ersten Male seit dem Jahre 1873 geschlossen werden, Dem Newyorker Beispiel folgen alle großen
Börsen des Landes. Die Baumwollbörse schloß,
nachdem schwere Kurseinbulken sowie drei Konkurse zu verzeichnen waren, darunter der von Peti kurse zu verzeichnen waren, darunter der von Peti u. Co., einer der größten Firmen. Die Direktion der Newyorker Effektenbörge kindigte an, daß bia auf weiteres alle Lieferungen suspendiert sind, Zwei weitere kleine Firmen, sowie einige kleinere Firmen in anderen Städten haben ihre Zahlungen

cingestellt. w. Berlin, t. August. Der Börsenvor-staud beschloß beute definitiv, daß sowohl beute wie Montag keine Kurse festgestellt werden

Die Börsensäle wiesen beute einen Besuch auf, der sich von den sonstigen normalen Tagen kaum unterschied. Selbstverständlich unterblieb jeder unterschied.

w. Dresden, I. Aug. Die Stichnische Bank

Mittelherbat hollen dürfren; im Tauben-jhat ihren Diskout von 5 auf 8 Prozent und den

Lombardzinsfuß von 6 auf 9 Prozent exhölt London, 1. August. Alle englischen Provinz-börsen sind ebenhalts geschlossen worden. Im Zusammenhang mit der Verschiebung hiesiger Ab-rechnungen werden von dem Börsenkomitee die Verzugszinsen auf Basis der Bankrate festgesetzt werden. Man erwarie, angesichts dem kortinen-talen und auch des heimischen Verlangens nach Gold, daß die Benfoldte suspendiert wird, wodurch Gold, das die Bamasice suspendiert with, wodurch die Bank von England in den Stand gesetzt wird, eine Note ohne Gokkleckung messugeben. Die Depositenbanken haben die Zinsrate für Depositen von 2% auf 4 Prozent erhöht. w. Zürich, 1. August. Wegen der Zah-lungsach wierigkeiten der Bank für

Handel und Industrie in Zug - Zürich und angesichts der politischen Lage, welche die Exekution der Bank ummöglich mucht, beschloß der Vorstand der Effektenbörse, die Ultimo-Regu-

lierung bis Ende August zu verschieben.

w. Genf, I. August. Die Ultimoliquidation an der Genfer Börse, eine der wenigen, die nicht geschlossen wurden, hat sich normal abgewickelt.

Verautwortlich: Für Politik: Dr. Fritz Goldenbaum für Kunst und Feuilleton: Dr. Victor Eckert; für Lokales, Provinziales und Gerichtszeitung: Richard Schöntelder; für den Handelsteil: Dr. Adolf Ageise. für den inseratenteil und Geschäftlichen:

Pritz Joos:
Oruck und Verlag der
Or. H. Haas'schen Buchdruckerei, O. m. S. H.
Direktor: Erust Müller.

Vorläufige Ergebnisse der Schweinezählung v. 2. Juni 1914

Zusammengestellt vom Kalserlichen statistischen Amt in Berlin. Nach den vorläufigen Zusammenstellungen hat die am 2. Juni 1914 im ganzen deutschen Heich vorgenommene Schweinenshlung zu folgendem Ergebnis geführt:

	Staaten und Landesteile	Gesamtzahl am 2. 6. 14	Gesamtzahl am 2.6.11	gegen 2, 6, 18
ŀ	Provins Ostpreussen	1285 488	1186507	+ 8,7 + 17,8
l	Westpreussen	5 500	7879	+ 29,0
ħ	Stadt Berlin	1.284208	1.189 980	+ 18,4
ı	Pemmern	1 284 126	1 139 960	+ 12,6
۱	Posen	1320814	1 188 445	+ 155
ı	. Schlesten	1 425 014	1 994 257	+ 10,1
ı	" Sachsen	1 495 979 1 862 647	1 880 284 1 483 917	+ 12,8 + 25,5
ı	" Schleswig-Holstein	3 274 795	2755775	+ 18.8
1	Westfalen	1 604 954	1414810	+ 185
1	Transam Massam	748 906	684278	+ 17.3
1	Whaleland	1 242 850	1 084 125	+ 20,8
ı	Hohensellern	28.047	25 999	+ 7,1
Į	Königreich Prensson	17 944 504	15 400 101	+ 15,8
ł	Bayern rechts des Rheins	1811490	1 587 896	+ 14.1
ı	Bayern links des Rheins	206287	164870	+ 10,8
1		Sec. Column	Burney and	
ı	Könlyreich Bayern	2010727	1.759.979	J- 16.6
1	Sachson	742959	022358	+ 19,3
ı	Württemberg	695787	455 688	+ 15,4
1	Gressherzogtum Baden		488780	+ 28,9
ı	Hensen	400 941	340/696	+ 172
ı	Meeklenburg-Schwerin	558 201	498.554 157.991	+ 12.0
ł	" Sachsen	175949 84742	76997	111,9
1	Mecklenburg-Strelita	SERVICE MARCH	549198	188
1	Oldenborg	288 983	207592	+ 15.1
ą	Braunschweig	25.4 4 400	78 907	+ 17,8
	Sachsen-Altenburg	91.983	79.908	+ 15,8
	Sachsen-Coburg-Gotha	105709	91 218	+ 18,7
1	Anhalt	117218	111113	+ 5,5
	Schwarzburg-Sondershausen		86921	+ 13,0
	. Rudolstadt	10,000	81,988 40,980	+ 19,8
	Waldeck	49.000	19278	+ 18,8
H	Reud Sitere Linis	NO EYE	30 440	- 10.3
6	Rend jungere Linie	80.951	55 880	T 161

Diese Zahien, die allerdings noch nicht endgültig sind, sondern nur das vorlaufige Ergebnis darstellen, zeigen aber doch die erfreuliehe Tatsache, dass die Schweinerucht im Deutschen Reich im letzten Jahre ganz gewaltig in die Höbe gegangen ist; hat sich doch der Schweinebestand im deutschen Reiche seit der letzten vorjährigen Zählung vom 2. 6. 18 bis 2. 6. 14 um 2453873 Schweine vermehrt = 15,6% vermehrt, was besonders auf die intensiv betriebene Nachzucht zurückzuführen ist, wie aus folgender Tabelle leicht zu ersehen ist:

Clease Lothringen . .

Doutschen Reich . . . . . . . . 25,274326

### Laut Statistik des Kalserlichen Statistischen Amts waren am 2. 6. 14 im Deutschen Reiche

i) Sekwelne unter 1, Jahr alt	am 2. 6. 1914 16876334	am 2. 6. 1933 gagen 2. 6. 12+ 14725845 + 14,5	ı.l.
2) Schweine 4b. 12 Jahr - 1 Jahr alt Schweine 1 Jahr alte und älter	0121258 2176583		
i) Zucktsnuen	am Z. 6, 14	am 2. 6. 13 gegen 2, 5. 13 + 11,5	t. H.

naesenstein a Vagler A.G Annousem-Annahme für alle Zei-tungen n. Zeitnobriffen der Welt Mannholm P. S. L.

## Renommierte Großbrauerei

THE RESERVE

mit bervorragenbem Ber, mietet n, beleift Miri-ichaften u. liefert das Bier au ginftigen Bedingun-gen. Röber, unter "Grob-brauerei on Saufenftein & Bogler, N. G. Mannbeim.



Bum Bintritt per 1. Geptemb, en fraher fucht Gabrit ber Romfumbranche gewandten Leiftigen n. zwerlöß. Fatturiften

Angebote m. Gintrittadatum, Zengnisabide,, Gebaltbaufpr. u. Bilb erbet, unt I. 200 P. M. an Duboli Moffe,

+ 14.8 + 20.8

## Vermischies

Anjarbeiten von Matragen und Dimane merb. prompt n. billig fiber-Rarie genfigt 5960 Pertig, M 7, 11, III.

## Maganfertigung

non Domen- und Kinder-Garderobe au givil, Prei-fen dei pilnkilider Br-Q 7, 30, 1 Treppe.

100 bis 200 Mt. bent an reelle Bente alies folibes Dons. Rab. J. Frel, Sinti-gare, Blumenfer, 10, 15060



## Spezialität Delibaten-Saftschinken in eigenem Saft gebilnftel

milb und sari

, 學情, 50 學情. Aug. Schneiber

Nabe. I. Flelide n. Buritm. Ext. 1720. J Sa. 6. Olifobant Buljood Chof. gibt jeb. nen aufgenomm Mingliedub. 21. Jahra Dar-leben bis ju 1500 902. Ge dingungen nullit, gratis. 31672

Mod. 3 ob. 48im. Bob. the modium in Albe lighter l'eng von jungem findert. Socyanr per th. hug. gel. Offerien unter Nr. office an die Cried, afa. Blattes.

## Die Bakterien

folelen erfahrungsgemith bei ber Uebertragung von Hauftruntheiten einer hachbebentfame Rinde. Man unch batür sergan, das die Befrerien auf der Kopfbant nicht zur Einzeichung gelanger, sandern weggeschwenunt werden, und das gefchiehr erfahrungsgemaß am besten Daare mit Celmaritopi Champron, welches burch feinen effationen Reinigungswert die Kopfhant und die Haare besinftziert. Durch diese Waschungen üben Sie die verhändigter und zwedentsprechendite Haarpliege aus. bis untilrichen Aussteinen des Haares treine wieder in ihre Riechte, Kanficknehm verschwichen nab das Haar ericheint glängend und ungig. Es ist daher rahfam, nur dieses Fadrilat gur konfination zu dennigen nder auf desfien Germendung beim Friger zu beschen. Echnurglopfschampoon kohet das Palet 20 Pf., mit Gigelde, Riadelbohener, Kansillen-Eriralte, Schwefele, Sauerstoffe, Krinter-Eriralte, wir Gigelde, Kadelbohener, Kansillen-Eriralte, Schwefele, Sauerstoffe, Krinter-Eriralte, Wennelm von C. Paletten.

Gesen vormitiges Ergrouen, jur Archtigung bes harrouchfes, aud jur Grleichterung ber Frifar nen) der Konimerae schandle man Kopfhant und Harre regelmöhig mit Bererd-Amnican, große Pialche W. 1.50, Probefiasche 60 Pf., in Apotheten, Progreim, Barfameries und Frifare-Geschäften erhältlich. Alleinige Fabril.: Hand Schwarzstopt. E. m. b. D. Berlin 2837.

# Cofundheitliches

me er-er-oso I

on bes

Bei Durchlaß

bevorzuge man flüffige, schleinige Radrung ohne delt. Man esse lieder bäniger, aber wentger in der Werge und sorge für warne Reibung. Bei santer Darrobe esse und recige nun der kreiben. Best santer Saler in der Benge und sorge für warne Reibung. Bei santer Saler sie sollen mit Bais, Reibenfüssene Baster. Inspen. Gersten nab Daser Eindenblütente ohne Baster. In selbsten nab Läher eines Tebes Behater. Baster in selbsten und Ettiges Anderen und Saler in de genäufer eines rebes Salessen. Absterdantes frische Anderen Bester. gelähnte angerer despiteten angerier, and Ranken genäufer genäufer find mitter allen imiliaden abestern, Schlein gesten in Bertoten für den in det und Ettigen Bette, start genäufer Reck. und Fleistischer mit Fett und Ettern, Schmerzu Fette, sant genäufer Reck. und Fleistischer mit Fett und Ettern, Schmerzu Fette, santer genäufer Bette. Beiter bei Eriste bei Eriste bei Arruhfall eine warme Leibstide gute Dienke.

Gin angenehmes Getrauf bei Erfältungen. Dan legt eines Zuder in ein Gios, gieht diese hals voll Rotweln und ichältet sonte kohendes Bailer bingu, daß das Gias gefillt ift.

# Praktifche Winke.

Wie enistent wan Rafaoltede and Lingiah, wit beitelten Grellen find jacel. whylde dald nach den Unglah, wit gerichten Grellen fraktig, eingeneiben. Dannet nebe Stoff und Filbilget gerieben, die nutze den Handen das Cherle trechtet und alle Estenke abfrinkelt. Mitte einem Teil Salmiah, all Estlen Benaln, fi Zellen Mittel einem Zeil Salmiah, alle dan der Schlen Benaln. Determ des dan Kitopal mitte darmit falmage nachgerieben, bis auch der lebte Schein des dantien Fiedes verichwunden ift.

Wie flebt man fels auf Gleu feit? 300 Gr. Schlemmfreibe und 30 Seife Stafe Beite serben mit 18. Biter wedden Wosse, angetistt und Renad gelode. Unter bestänbigen Ribren find 200 is Alemeier des Redens OM Liter aufgelodes dereiligerierzezentiges Archauten bestängen.

Redarfenginmer? Mat die Archilische Rochilds für das Rinders oder Redarfenginmer? Mat die Archilische Etarialerie führte, oder Redarfenginmer? Mat die Archilische Etarialerie führte, oder Korge bernit felte Konnen und die Archilische Etarialerie in die and editie für Schweck und ist and editie gerinalische.

Reinaflos. — Sie ift den deradgelschaubten Pettofenniaumpen allemni portualischen.

Bie deltet man schecken Perteindeben? Das Kustingen die mit Doli, ift aumeik unde und lätinge Arbeit, sonit Den der Gerbentund der Leibertungen mit Doli, ift aumeik unde und schem die der Conferniam der Bertum schweck bei der führe mit Schweck und gebern der Berteinfram.

Derina schweck bielbe, und felte dem dettinstende einfinden gelähigen mit er fodend bielbe, und fille dem int schweck in der fleffenden fild führen Gelebertungen mit Schwecken. Der mit er fodend bielbe, und falle dem Berteinfram der Gelebertungen der Gelebertunge



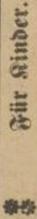
Mas laft ein jedes handmert brancht. Somonym.



Streichholzaufgabe.

bolger fo umaulegen, baß 12 gleich große, nde Quabrate enfitegen. In ber filgur fir

Raffel - Auflöfungen der borhergehenden Rummer, Buberraifel: Ber befigt, der ferne verlieren. – Comondon: Steg.



nokh von zwei sich in ziemlich großem Abstande gegenniberkrebenden Kartelen ausgeführt. Die eine Kartel zählt 1, 3, 3, bie andere erreibert darmit: Nammt berdei. Auf die Haben 1, 2, 3, 4, beist es Alle die bier. Wieder wird gezählt: 1, 3, 4, 5, und als Antwort: Macht end auf die Strimps. Rach dem sehr eilig gerufen wird 6, 7, 8, 9, 10, ertönt zurist: Das soll gleich gescheben. Dann säuft die Kartei so rasig als möglich nach dem derendanten Freibieß. Wert gesengen wird, ist das nächtemal der Gräßer. Ein Safchipiel

Bom Simmel fallt &, tut fich nicht web, Wälfel.

Shr lemnt se, sieve Rinder alse:
3st weiß und schwerz und wohl auch graut Und schreit gang kaut:
3ch weiß ein Keines, weißes Hans, dat nichts von Zenfer, Aftren, Toren, Und will der Keine Birt hinais.
So muß er selds die Wand durchbohren.

(Tas Et mit bem Lichtein.) Edergfragen.

W. — moup nich Wer fielt einer Kabe am ähnlichsen? Womit waßch man einen Ther? "aguberugen 1135 Willomnen? Mount by

Der Rater.

Rar bie Rebaltion veranimorilicht frang Rirder in Manubeim. Drud ber Dr. G. Sanb'ichen Druderei. G. m. b. G., Mannbeim.



Mr. 31.

Mannheim, den 2. Juguft

1914,

# Mujenjohn!

Margen aus bem achtgebnten Jahrhundert. Originaldichtung bon Frang Siffng. Buelter Zeil,

Des Rünfelers Mannesjagre und bie Blinbelfinger,

in des Berthebung.

An des Bechtebung.

An des Bechtebung.

An des Bechtebung.

An des Bechtebung.

An des Bechte der Beichnung nicht erfeiten, fiel ihm har beteilt in der Bette gu der Beteilt in Berthebung im Beteilt in Berthebung im Berthebung in diserbilitätet? Boch vor allem fagt mit, find das Röhfer? Web in in belochen Bulgefeterichtum find der Bette guber in fandetet, des er auf den höhjen des Schnol gefamben? Rann der Beltebung der Betteben in der Bettebungurf des Bautels, hann der Schnol gefamben? Rann der Bengter, des er auf den höhjen des Schnol gefamben? Rann der Bengter, der Gerahfen, der Betteben bei Bentheben der Bengter der Bengter

"Dann bift Du, io idkeint es, nur der Kuservöhlte von erst aus allen, entgegnete Konstantin von Saburg, welder unbewerkt hinter einer Staffelei gehanden und isht mit zom for gewieber Geligte vor den frittijierenden Rollegen trat. "Baggi der De es, fuhr er fort, "unter uns den Rafael zu spielen? Wes Gift Du deum, der Du de Werte mehres Laters mit giftiger Wenden gehangs zu tadeln Dich erberchief? Der Wolfes hier ift eine Frankringsbruitbige Leifung: Geh. Rat Schung hat den Plan hie den entworfen! Berfiehjt Da wohl? Geh. Ran von Schur hie des entworfen! Berfiehjt Da wijk ein Schule, der Schler, der Schler hie geweichten Berfiehjt Da wijk ein Schuler. Der fich ledig un kap der Gegenfum vor allen andem Jimgenen deies fumit. In geweichten Haufs ausseichnete. Auf meines Beite fieb hie der Albertenung schue ficht und eines gehrer Geite aber steht und eines ganzen Bolfes, an Deiner Seite aber steht und einem Den de Kunnahung einem De fer

der von den Gnadenbrote der Gemeische lebte – übler läßt als einem Gagen, welcher dem übermitigen Pflegling etwas malte.

Monitantin, rief Hank und trat mit flammenden Bliden feinem Feribe näher, doch diefer, nach keinlicher Menschen Kart, die, weil sie die Häbigkeit nicht haben, den Gegiere sach ist die se bekänden, ihr perschilich niederschalten underen, nuhr höbigkeit, fort:

"Et, ei Berstoßener, nun baue Dir ein Obbach auf dem unter und dem Dem Dem Besten seibst.

"Has den des des beißen, retterlicher Syburg? Ich aute Dir nicht zu dergessen, das hier, der Beugen, ein sedes Wort schweren in die Wooge fällt.

Grandsteft. Be inder ihn, jo haft Du auch über eine Schweizerin schweizer. Be iber ihn, jo haft Du auch über eine Schweizerlandschaft einmal geurtresst, die ich matte. Hochmistig esmipsteit
Du die Resendent Knipe. D, ich sam auch Prenschen
auf die Leinbamd zaubenn!
Ind jich zu den Schüsenn!
Ind jich zu den Schüsenn wendend, welche mit Schadenfreude – denn sie mochken hans nicht seiden – dem Boetjfreite lanischten, juhr er fort:

Les Beigt ihn das Wandgemälde dort. Bieht den Boehang, der es verhüllt, nur gang zunft und jest es in das bolle gidrt! So! — Run dem Here Bajael, weißt Du was dieses Bidrt Bedeutet? There with ihren Rymphen stellt es dor. Winde toahe, wir sone boch noch etwas in Gündessungen, wo Rendbendes Geißt uns alle so erfüllt, daß wir sein Bewirahgt unternehmen, sondern im Lande die reichen Zeudche ernten, die prie sein.

So ichner auch Hans durch sene Anspielung auf seine Mutter getroffen war, somte er sich dach einer beiteren Anbandung nicht erwehren, als er die bunte Gruppe der der See entsteigenden Rejaden, welche an die niederländische Schule ertinern sollten, dur sich fab.

Lourifdean Cerujte. "Ga ift Jogar getrift, baß biefer Doppetbart ber Ebetie mit einer Meijterschaft gemalt in, bie ibres
Stleichen judgt. Die Gänfeblingen bier find gang nachtlich.
Rur dert ich mir ein untpfliches Gefabe mit der phontutbischen
Stlora bes Rephin gefchniget. Um jolden Zeisen, die lie
hier ich itmun, pflegt jud die Zins zu brechen, biese aber
liegt unbeidegt, fartunde ich dabe nie bos neite Werr so glangund nedlenlos geschen. Die Damen enblich, nun, die Genotinder
Laffen fich dei Strutzen is entsebren! Alber im gang unverhällt zu gesen, find jee bod; zu nobligenäbrt. 3ch but fein
Zeund und Anocken itt meine Ecclotheit nicht. Stach ich enfenne mit den Gwiechen au, daß mir pfahliche Stermen einer

iphydodie waldig lind. Di adez, etagiger Konfrontin, halt die Halle mit de Zettigfelt verweisfelt. Da Last dermijken, die Halle die Hall

Rentschun, den der Joen fast zu erstäten drobte, deuch in ein schieders Weischer aus und frogte:

"Und des mass Baters und frogte:

"Rein," entgegiele Haus, "ich habe mich das glüchliche Tassen, entgegiele Haus, "ich habe mich das glüchliche Tassen, mich Gestellt zu gestäten. Auch kunn ein Festellt zu gestäten. Auch kunn ein Festellt zu gestäten. Auch kunn ein Festellt zu gestäten der Foreume, und dergleichen masse, mich seine Allen zu einem Kunllerischen Westellt des Weister und der Verdern zu eine Statum der Gestellt zu gestäten ist, und der in Ballung fohmet, wem mit die Erde ein werde Megleichen Auch der Verster sind der der Verster sind den und der Verster aus mit erzässen, der sieden sind der Verster sied den und der Verster des ein fertiges Alle Johann mößen es lebt vor metnen Angen, ehr in den einen Strich mit meinen Pinfel mache Er sicht und demet, gleichteil od es Wernsch sie der Wernsch gestäten der sieden Strich mit meinen Pinfel mache Er sicht und admet, gleichteil od es Wernsch sie der Wernsch gestellt.

"Und wenn ich," versetzt der Sahn des Mittere Spieuch, je wie Du einst en den Ansthenkeiten des Oberdingemeistens mich verzeissen häue, würde ich die Gilber diese so gering nicht achten."

Dang zitterte an allen Gliedern und rang nach Luft, bech, Konstantin suhr sort: Konstantin suhr sur? Wo sind Teine Piette mun? Haft Du sie auf dem Lückerg gelassen, wo Ande und Piecke alltäglich sich begegnen!?"

Ben liprang der schwer Kerrigte ember und mahnte hestig: Kein Alder unde ! Ich schwickte nur Teine Kunft, Du aber Craben, Sie aber (Pjyche), solls Du wir mit keinem Hand erleibigen.

Is nicht, das Du tuft et, der Du fie in Wiede und Abener hincuffecht auf die Heiner Teiningen. Aus einem Genehendosen, einem Frechfung, fonnte es gelingen, die Teachter ausgeberand.

"Sprich nicht aus, wenn Die Bein Seben lieb Haus, unte Tonnerstimme, wo schüttelte den o oberstämten mit solder Kraft, das ihm sas der Aten il lieb ijt," rief die eilterlichen Aus mageng.

Stife, tief der Bedrotte und seit jud nach seines "gessen ein Senters" steinen Jüngern um, welche jedoch zu seinem jühen Schroten die Hande dereits verlässen hatten. Hans nder nahm die Hande des Junters, die so stigten hatten. Hand unspanner sie so einem die den Klut aus allen Rügen sprang. Jeht ein erkannte Spöung seinem Weister und sin mit einem Blid des Jammers, in welchem die demnikabelte Bitte um Ghade sie sinem Beiniger ins Angestädt. Dieser aber stagen: "Hande sie seinem Beiniger ins Angestädt. Dieser aber stagen: Eistanden? Es schein mit, dem En stituen keine Espen En stituen place in gespunden? Es schein mit, dem En sitterst wei eine Espen Eiststeht place in Gillaben hat den Eiststeht place in Gillaben En sitterst wei eine Espen Eiststeht place in Gillaben hat den Eiststeht wie eine Espen Eiststeht place in Gillaben Eiststeht wie eine Espen Eiststeht place in Gillaben Eiststeht place in Gillaben Eiststeht wie eine Espen Eis

"Mannft Du aber einen, der es bezweiseln sollte, schreige ud ihn nieder, wie einen tollen Hund!"
"Ich keiner Leinen," sammelte Rossiantin.
"In seinem und zu Beimen Heite volnsiche ich, das ein solche undehte ausgefrunden werden," sprach Honne Streetige und gab den interklickfar Gegner frei.

Man logit den flassisken Meinen und, das sie, aus Frucht vor de Thanis, felds then Frieden Veredisiskit vriderjakent ließen. Fit die seineicht Tugend uiten der deiden Salungs deniswenig Anglundsis, wie sie die die deiten dei sie eine Salungs deniswenig Anglundsis, wie sie der den den seine Salungs eine Salungs wier seine des ihm die strikfen Antwecken. Er geseht Replandris, des ihm die kritiske keine Angleichen Ger geseht Replandris des ihm die Reicht Menster des Salungs über seine des seinem des Antwecken. Die geseht Replandris des Gente des Antwecken die geseht ner den Konster des Salungs über des Antweckens des Salungs über des Antweckens des Salungs über des Salungs des des Antweckens des Salungs des Salungs des Antweckens des Salungs des Salungs des Antweckens des Salungs des Salungs des Salungs des Salungs des Salungs des Salungs des Antweckens des Salungs des Salungs des Salungs des Antweckens des Salungs des

the trajlger Austreg geblichen ist. den der Bestemmist mit ein ernigiger Austreg geblichen ist. den der Bestemmist mit ich irig in der Austreg geblichen ist. den der Bestemmist mit ich den ist den der Auflichen Schulch) gehört der Krieger und den Austreitung der der Gebrichen ist der der in der Austre der Austre der Auflichen er gesenschen hatte ist der Austre der Feigende Werte auf der Jeufen hatte ist des Austrechts der Geste auf der Jeufen hatte ist der Austrechts der Geste auf der Index und für Zehlungen über der Austrechts der Austrechts der Austrechts der Austrecht der Austrechts der Austrecht der Austrechts der Austrechts

"Heute habe ich Mad gehabt!" bemerkte I ben dem Boden einer leeren Vorke erhebend.
"Siehe da, die vielen Sachent" führete er fre er die Rode und Wäntet musterte. "Aun, wohl deh ich habe ins Schwanze getroffen! Sie veißen feit icht einen Zettell"
Er zog aus dem Saufen seinen zerrifenen Rodflich die inemden Rüntet und Videt auf den Andern mach Haufe. er freudig, indens if defendes es . . . jeht gut on auf

Sted better, inb

Bur bie Cafel.

Tanben and dasliemische Met. Han iander sanvedegemachte bunget Tanben mit seiner Brigh werden mit Sals ausgetieben und wit dem Oerzen, Wagen und Stöurn, sowie leicht ausgefühmurzen seinem Pitzen am deiten Steinpricken gefüllt. Sarvider könt wan sohgende Goares auch eine Geden und Stöffer, sind was der Geden und mit I Tible sanres Sodus Sala Viesser, darem desse Ausfied wieden und mit I der der Geden und des Viesser der Geden und der der Viesser der Geden und der Viesser der Viesser

Er fragte sich nech einned den Hintersopf nech, nachden er gesagt hatte: "Besser ins Wesser, als vors Gericht!" schwalte er einen Sabet ab, entledigte sich des Unsspreichantels und prang in die Tiese.

Rere Salfertollelu, die man lett is gern zwur waren Muttetberum ist, werden im Sociamon derettend ver waren Muttetnach in Remeten beide gefalendem Baker recht ihnel Anne Andere der 
nach in Remeten der eines Andere verbilden in Andere der 
nach in Remeten der eines Andere der bereite gefahren der 
rechte erletzt dem nach eines Annenel belfant, dumit lertig fachen
rechte erletzt den beiere der Andere der 
ferter dechen, was der Anfred dem ferter dechend, wachte
folitett und ieh vereicht die aum Anfred windt seinen fiche for
ierleitet und ieh vereicht die ann Antwererleit mich deien fiche für
dere nam den erhert wer dem Gebrand erft einem und falle für
fahren welch er milber im Geldmad und die ishabilien alliganischen
ib getätet.

Seitere. Teig zur Platte von tielnen tunden Oditschen. Die ausgegebene Biefte ergitst umgefult in Andren. Danwe Ere find mit 200 Grammig pie indren. danu A. F. Plant ungeführen. Danwe Are finder in Arter in geben und is wied Bede, erdi solledweisen Oppaulägen von Edwarfter in geben und is wied Bede, erdi solledweisen Oppaulägen von B. Frei Erig einer Edwarfter der Schlee bei den febre Teig ertliche Ann in ein Techtiffel feingepulirertes Opifickversicht, daraufter in freier und bei ausgerollen und mittele eines genden, das dende erwicken Beitra auf jeden eingehem wird die den Geben der Andre geweikten Beitra auf jeden eingehem wird die den Geben der Bedeut und die den Bedeut der Bedeuten Bedeut der Geben fin in der Geben der Bedeuten Bedeut der Bedeuten der Bedeuten Bedeut der Bedeuten der Bedeuten Bedeut der Bedeuten der Bedeuten Bedeuten Bedeuten Geben der Bedeuten Bedeuten Bedeuten Geben der Bedeuten Bedeu

The District interest and control of the control of

Seebulen tops mirflidt rejected

fich einfach auf die Bufer und fulle nach Seebulen zu bem

Cambre chen integrated national Statemitten an bem Mariedan appropriate form after in the alles lighte national being the control of the state in th

hatte, gas ten fasenten Brübenninger fest und fützete griecht zu, rechte Grieb und sitterne de Stabe erjoden bei der Grieb und sitterne de Stabe erjoden batte.

Wer ist irte drieb übe genich . . . geiff an der Stinn und fenunnelte denn dernans;

Da jestuchen Warierden Soniden ben veren helft und reita auf, preil je teldbite, des die Gestwaliels den der neigen A.eu-lofiglet der annen, festwerpelreilen from den Berjiand ur-denfeit kale, und trollte die ju feligen fallen.

Sie fam aber-riche dann!

Zeur die Seinme beijen, den fie trog allee Bortwürfe norfter Mer albee liefte, fagte de diefen Krahmfeile für und dentfläde. Sie ift mein. Manu, Better Some of the bas offer.

Section Coupline, The Could fire frie gemillich bei jeinen etritigen Kadabarn und unterhalt 3ch prohesten. Sch verteie

gang berahlar. Er febretar. — "In täbrigen gang berahlar. Er febreta mer, dess er undemend med dapum erreite grannsig Prund abgeformen ergenddenne id tim nämlich univen schoorben... m ihm die totederdefänffen Wente. the the big ch - form Site in Sub before gots. De Se St., term ma Star, term ma

natur toelle empôrt anificiten. . . Weer er fann r gu the heran und Hinterte the jo felje ju, dajs far the — es derfacien forme: un nicht beifen, Coulinden, das ich hier das jelpt cin toeping nally pricemand - au

Our und mich er Son fab fer

Menjahenleben.

Stige bon 3, Gureivitf d. ben Bufffden von E. Roppen.

Wattorad vertüben.)

Staf der Bräde som es mentidenteer. Son dem umdigen Bretterbeidisig rech es noch Bendrigtet. Die Boternen der Bederdheter matt die peinerne Genfalfung des gebeilernen Genfalfung des gebeilernen Genfalfung des gebeilernen der Behre batte feben die Witte der Brüde erreicht, als er pflyglich mir dem Bolgfläßer einen Heiserroch demerke, an dem ein Behre leifslicht ton.

"Bemmed heifslicht in faben Bolgfläßer einen Heiserroch demerkeit, an ein Behre leifslicht in der erthäuti" flog es ihm durch den Bolgf, um ein ein ummagenehnen Büllegefähl froch über feinen Hilden.

"Gibt löhet nicht zu feben! Die Meufehen find — Beftien, die mit die faben und genechte gegebt demen geltet.

"Gibt nicht aufgere Bolgfläßer ein gem gettet.

"Gibt nicht genechte Bolgfläßer ein dem gettet.

Sichmitten jeußer. Er fehrte job ane Gitter und verfied in Gebonten.

Der Glachlage! Hückerte er. "Ge ist den Beiten eutnouwen und hat aufgehört zu leiden! Er beit recht: es fohnt nicht,
ju leben! Wein Freund Alvanion febt wie ein großer den und
taj beilge nichtel Leide Junger und ställe und Erniedergungen!

Es dat feinen Sinn, zu leden!!

Es dat feinen Sinn, zu leden!!

Estemmen von enenglich feinen Bonnen den gleiel bei
und sprang ins Abaler. Er tanche einige Mehr unter und nerlichennd spution.

te fid, der legte bon dem Sprung, Tidgmutotos ng auf dem Beffer verleilt, als Sacheta de Tie beiden Blöde und der Bertei fesjelten, sofwei Manue for the form

miden polem julg entimal. I burdyings en Suggeinganstanst Schauber vielste den feinen Wilden

1. Statt und siet, "Sa! E. before zight! "

1. Statt und siet, "Sa! E. before zight! "

1. Statt und siet Zan jiest nam butter San

1. Inge Weit in Statt in Statt julg ber Stricken

1. Strick und Ste Stricken julgen von jeder Stricken

1. Strick und Ste Stricken julgen von jeder Stricken

1. Strick und Strick und steten

1. Strick und sie sein gettern

1. Strick und sie sond ertenfert

1. Strick und sied und ertenfert

1. Strick und sied und ertenfert

1. Strick und den den Strick beite ben

1. Strick und den den Studen Beernerfen der

1. Strick und den den Studen Beernerfen der

1. Strick und den den Studen Beernerfen der

1. Strick und den State

1. Strick und State

1. Strick und

alpungent dufte er, med ein unmigemelgine

perel, lacke bilter out und bemartte: "Du utberfron univers fapital füllatet Debumy, da en Felgen univers Beginnen Den Reben furd delli, mas sie dem Baterland gegeben hieben, restaat gelebt? Es felunt nicht zu febont zu. month per lan gar

Siebzehner Rapiter in apliter.

Shamavellen berbeiten de Albigin bes Firmameries und geber berbiegen Bleites, ein reiffenten ben Steubenham; here heligen Bleites, ein reiffente Steubendung ber Lande und petifigte den Steun in bestehend zug dem der Lande und petifigte den Steun in bestehen und fehren.

Die feine Begen in fehrmammen Bonde fich deben; auf fehromfer Erfolgen erfehen ein einfamen Wanderer, dem plöglig eine von und fehregefehnigt und der Ehreites Gemand war und Kofen gefehnicht und der Glanz, welcher davon ausgehn, war und Kofen gefehnicht und der Glanz, welcher davon ausgehn, war und Kofen gefehnicht und der Glanz, welcher davon ausgehn, war und Kofen gefehnicht und der Glanz, welcher davon ausgehn, war und Kofen gefehnen Bestehen der Gener, Straffen vergend, in der Biechen verüht, das der eine Komer, eine bohe, ichaufe Albeiten und herau.

Belikummen rohat Gette noch der Erfehnung stehen und herau.

Belikummen rohat Gette must einer den Gener Granz und eine eine Gener Granz und eine eine Antried mit begegnet.

Welffermen reign Getten bes Stilletes, Die gum erfem Gelighe nie begegnet.

Bale aus ei gen em Antrieb mir begegnet.

Ei, erroberte die indehende Fran – Weltere fluge ein Ergebing in die gen em Antrieb mir begegnet.

Ei, erroberte die indehende Fran – Weltere fluge ein Frankligen, feit er um meinen felbinken Socher mich Benuthe Under Schalburg berürften, die deben, freugel En amft heute meine Pflade.

Ingeniern wie deden, freugel En amft heute meine Pflade, in in fluger Die nicht in den in die in eine Ergebing berürften in der nicht in der seine in der in der nicht in der nicht in der seine Ergeben mit beindem Glauben mir bertrautt. Die mehr gegen er Gelight Ergeben mit Bengelich, die Erlige bei Brütze in der seine gegin der Meterschießen maße Eingelich, die er Thiefe Der Inter gegin mit der Schilt. Die Brütze gelighte Schilte der Heiterschießen mit Stangelich, der in der in der Erstein. Die Ratte gu beiggen der Stangelich, der in der eine Erstein der in der schilte Schilte der Stangen der Stangen der Stangen der Schilte der Stangen d

"Hams" — rich eine gebiedende Stlume — "der Bahnflum 180dent in der Hölle, der Genüss aber in des Wellers Femer!" — Welete hund eb, we ein schwe Traum hand he in inre Esdurbentlichtett auf seinem Plade. "Rehft Da unt Phinadisch, die mich geführt, mit dech ver-

Combourd fell in fernical 20 months Berl fichichtust? General Berling fell in fernical 20 months bell Da mich gebeutt in the second bell ber binnerijdern Schendbord fell in fernical 20 months bell ber binnerijdern Schendbord fell in fernical 20 months for binnerijdern Schendbord fell ber binnerijdern Schendbord felligern bergeber, die meines Schend fellige meine Schendbord felliger in medier Schendbord felliger in medier Schendbord felliger in medier Schendbord felliger in for ein Bilde ein Schendbord felliger in medier Schendbord felliger in for ein Bilde ein Schendbord felliger in meine Schendbord felliger in der schendbord felliger in felliger in der schendbord

galane pilnich, nodete in bem Santan bes rusgan ihnbanes grint? Santjam fight ber Beig bes Ministriophis empor und mer bie finder ser Wittelmäßigteit, mellie bem Schlamade bes finderigen keingen ser Wittelmäßigteit, mellie bem Schlamade bes finderigen keingeles finlögen, trägt bie ganberin ber Brob auf bie gage ibes feicht gebanten Zantsels. Den aber ihr findeligen keingeles finlögen, trägt bie ganberin ber illegtigen keingeles finlögen, trägt bie ganberin ber siegelfenhet. Seingen Gelige mederprining, berfinlig bie globbie alle magnerijken Gelige mederprining, berfinlich ber kragefinlichent. Zeinfall von der in der beschieden Bre globlinge ber trechfelterfielder gebanten Berginsten fig. indeffen mehr kinder mildiem, aber 11 die er bem behen Brie ertigegen panchelt, mit bem talligen aus ben gelägen beründt, mot solle Zeinfallen der Schriften gelägrichen fiebt. Es ift ge
bei, bag jeber Schrift auf befanden, der jollte mutiger ben der mit geben gelägen generet in der geben gelägen beründt, umb erfelten aus bei geber schriften aus bei geber erterne Ertern Schriften aus bei geber mit bei der sie tribes stemrite im der bei für generen bei Gerigten bingt an der Stinde bit generen ben Gemen Ertern Ertern Schriften und bei generen gemen bei Gerige zu der filt er fättigt. Sie annen Erter Ertern bei den mit der bes fürgensach bes Schriften und bei Berge. Die geschnet, bem bei geligt in der bei gelichtet, der geligte hir der Belige Berge. Die gelicht bei gelichtet hir der bei Berge. Die gelichtet, der gelicht bei gelicht bei gelicht bei gelichtet. Den der gelicht bei gelichtet gelicht bei gelichtet und bei Berge. Die gelichtet, gerüg bei gelicht bei gelicht bei gelicht bei gelicht bei gelicht und bei Berge. Die gelicht bei gelicht bei gelicht und bei Berge. Die gelichten greib bei gelichtet.

# Beind.

Stigge bon M. Carolus. (Madibrid perboten.)

Sie sand unschlässig mittet im Zimmer und negte an der Unterlippe, während ihr Blief ängstlich auf dem Zissendatt der siehen südenten Uhr auf dem Kamin haftete.

Dalb sieben durbei — und das Kind war noch nicht zumid! — Emilse wußte doch, wie änglich sie war noch nicht zuGett, sie wilde suchte doch, wie änglich sie war — aber weiß 
war und sich bisher steis verständnisvoll und diskret gezeigt 
hatte; — denn diese Gedwissenligkeit überlieg alle Georgen! —
Sie wußte doch, wie sie sich und diskret gezeigt 
wernn es zu dem verzeschriebenen Besuch dei seinem Batter geschickt wurde — Wenn den beiden nur nigtes vossert geschickt wurde — Wenn den beiden nur nigtes vossert geschickt wurde — Wenn dervosität und Kingit. — Was konnte 
sie sur um? Beigs sinndenlange Warten war sinchter gesie wir die Schnide zusderte sie bann ergeist sie dass Teiephonduch und blätterte sosser ab.

Bitte, 2216 —
Bitte, 2216 —

martete, während ihr das Herz bis zum Dalfe

binont

Be schutet , saste des Frünkein von Ant.

Mechanisch deingte sie den Hert von Ant.

Mechanisch deingte sie den Horer ein.

Mechanisch deingte sie den Horer ein.

Mechanisch deingte sie den Horer ein.

Merider hinaus? Kann da nicht samand die Turppe denauf? de Bsieder eitst sie an das Telephon zunäch und sieh sich mit dem Bureau ihres chemaligen Gatten verbinden—

Herr Mechesanwalt Dr. Beend zu sprechen?

Hem Bureau.— Der Bureauvorsteher sieh fragen, od er einwas amsrichen solle.

bande

# equipme

Danke mein. Danke mein. Danke mein. Danke mein. Den hingenblid gamz aparthilch de Gie hängte an und saß einen Angenblid gamz aparthilch de Gie hängte an und saß flar. Wenn der Junge kam, war Beltz sein Kachmettag über mit ihm zusammen und ging nicht in das Burcan. Das hatte Emitte ihr bereitz gesagt. Sie hätte sich also diesen Annus sparen kunnen, wenn sie desse und gedacht hätte. Sier warm meldete sich dann niemand in seiner Wohnung? Ihran einde nicht der Stelleicht war dem Kind einen Kind einen Kunnen ausgeschöfen? Varann kam Emitte nicht

Deftig atmend sieg sie die keppichbelegten Treppen empor, die zur erken Etage sährten. Sie Kingelie. — Schritz naher fin sich, und eine aundeliche, etwa sinsssische Franz dinerte. Sie wünschen?" Ach, ist wein M. . . . ift Derr Dr. Prend viellsicht annweiend?" Es war ihm viertel, acht vorbei — und sie hielt es einsacht länger aus. — Ohne wech länger zu Wertegen, sehre sie Hauf nuf, warf hasig den Mantel über und verließ die hunng. —Ein Auto brachte sie in kurzer Zeit an ihr Ziel.

Die Wirtschafterin nusserte die Dame von Kopf zu Just.

"Ich harte nibneich wer fuzier Heit angelintet — ch.
handelt sich um eine wichtige Angelegenheit — ch der niemand geantmocket —

"Das mag schoen sein — ich war nimisch vortsin sür einen mittagenössisch hernnutergegangen — einholen" — ersäute die Frant. Le Ker Hern Kochne ist seit beute nittag sext — ich weiß nicht, od er jum Weicht zurücksenntt — gesogt hat er nichts" — und het gewesen, um den Kietnen zu sehen? — Er weir auch nicht her gewesen, um den Kietnen zu sehen? — Dann mußte ken delbas des possister sein. — Ander mußte sein delbas possister sein.

"Herrget — Ihnen wird wost kissen — aber densu kommen Sie dech herein — ich gede Ihnen einem Adgusch, graddig Feant — sagte die Wisteschaften, die das stüte Gediassen der Bestiedern mit leichter Bestistung wohnstim.

Der nicht — nicht — och, lassen Sie doch — ich much is wie der nicht — och, lassen Angendlich — stemmelte sie.

Daben sich wohl ausgeregt? — Is wohl ein Scheidungsprosch, wie ?" erkundigte sich die Mundliche besogt und lief geschältig ihr und her, um Glas und Abgund vom Buffet zu holen. Das sollte er auch lieder verschiefen halten", bache Thacktig.

Dann nahm siedentend bas In biefem Moment brebte lich ein Schliefel in der Comb

Cantile find Gie gurlid? - Mies beforge? - Sun,

Bett. Die lieusst also gang beradigt sein. Hand liegt schon für und schläft den Schlaf des Genetzten, sogne Smitte.
Sie erhob sich langsam, bestongsein.
Dunn — denn kann ab sa nun gehen — verzeit des Er hangte an und kam jurid.

Stillst Du Dich wicker bester?"

The Filight Du Dich wicker bester?

The Filight Du Dich wicker bester stafen sich. — Sie stählte Sie stafen der Miche was gester wie einen. — Und des Haufen stafen was geste. — Danke — ich stäfe mich gang wohl — aber Du — Aus stein nicht gut aus — sogie ste stafen. —

Theight nicht gut aus — sogie ste stafen. —

Theight nicht gut aus — sogie ste stafen. —

Ledigen, Sehr liebenstwischen beste Teilmadites —

Sie andiere.

Sie fiel mie nur auf — Lu fallt felden deffer aus. —

Nam wird dier — St gudte die Achtein.

So alt, um fo ausgusehen, die Lu noch medit. weiter. Erfahrungen machen Alter

Therene There is the dies der in the dies der

mehr

Die beninucht Dich unglaudskich, Robert Albitan! Die be-rührte Scheiftlichen under und werd mich daß nicht mehr genisen, weil wir sie beständig füben. Um so bester ich kann das handeldiere Frauenzührung schon lange nicht wecht vertragen ...
Und mir fallen in gleichem Maße die dichen Beute mit die Kerben", erwöderte sie prompt. — Er sah fie finkt off.

Sting dag enten and thut — —— When et plüglich seinem Gumuchen, das ihn einumd gelöbend gelbech hette, zu uttamschreich getwerten. Et trauche gang dies des Schwert und funt mart auf den milditen Seine.

hart bestraft wurden, dem was ich site Gold gleisender, Ausener Schein — den was ich site Gold gleisender, Ausener Schein — den mich derlocht ich der au geden — umsonnehe, du ich eine kalte, dem an meiner Sche wussel. Du ich eine kalte, dass ist nicht wahr! Militerne sie heiser. Haben wie gewußt, das ich Sich sie dem nie gewußt, das ich Sich sie wenn einem siehen sich siehen — ind mer gewißter als alles andere Frauen — und mer gewißter als alles andere – Und sie erhod sieh dastig. Mider wogu diese Obskussum! Se hat leinen Sen species. hette, in die bette, in die e, verfchieffene

n — ich weiß es mein Stold it

"Ich habe bereits alles fin zich erkedigt, Robert Wille. Du wehnst in Seebulen im Strandhord. Zimmer 14 ned Bulton und Krassicht auf die See habe ich Die gewonnen, Ich derfe, Du schrift am Dienstag, und zwar um 12 Uhr Mittags." Ich reise dum zwanzig Minuten spätet in der entgegengesehren Richtung ab, zum mich mit meiner Schrecker zu tressen.

n Swed barilber

gu specchen. Sin bei der Mantel gu. En Sie findytte mit sitteenden Hinden Wandelind aufgesieden. Dandschuh aufgesieden Sie sein das den berachgesielenen Dandschuh aufgesieden Sie sein sein der Sie sein sie sei ihren Mantel zu. Er Handick aufzüsehen. Heliebte Daupt an hor – und Theisa! his gefunken isten schin-de gefunken von, um

Die erfolgreiche Babefur. Eine Geschichte von R. von Ling. (Nachbrud vervoten.)

Er sah sie einen Augenbild darr an und stend dann auf.

Brur peinigte ihn weiter die entsepliche Angli, seine schöne, gene. liebte Fram kinne sich allen Sengtes von ihm lossigaren der
neden aber desethe ihn plöglich ein erdösender Geganste ... Begeiff entschössen nach seinem Hat.

In geiff entschössen nach seinem Hat.

In geiff entschössen sich den Kahndos sahrhos sahren und mich
nach allem geschösich und nach dem Bahndos sahrhos sahren und mich
der Terpps zimmner, wert sich frackend in die herbeigebeinste Deolche und rist dem Bahndos ... Er wellte zu den der siehen Beiter und rechter
Deolche und rich den Fährer einen Besch zu.

Er wellte zu den den Bahndos sein besch zu haben Schwafendert in die Hedenmannstraße

Dens Schmafendorf war sein bester Better und treuckter
Freund und nicht zu gerade mot nicht urgendben anders, wie auch
sieht, absonnanndiert war.

Er war der einzige Weasich, der
him noch nicht zu deset ihn eine halbe Stunde radig an und n nicke dam jehr desjällig.

Dein Boeficling ist gar nicht so dumm, alter Jungel.

Den Ursand hade ich in der Tasche, abstendeitet die ich redich, und ich wührte deim desten Willen nicht, wen ich zurseit mit weiner Gegendaut dessillen sollte. Wenn ich Dir also wirflich einen Freundschaftsdienst erweisen samt in der Andrewsteit und einen Freundschaftsdienst frankliemannen tragen wer in und machen, wenn du Teine Gautin schon nichts von dem keinen Betrag merken, wenn Du auch in Westelleit in der Rachbarftade von Hospienschen sign, um wie Deinen frühren Rachbarftade von Hospienschen sign, um wie Deinen frühren Rachbarftade von Hospienschen sign, um wie Deinen frühren Rachbarftade von Hospienschen sign, um wied Deinen Kriefe an Deine Fram scholl die Kriefe an Deine Fram scholl die Kriefe an Teine Fram scholl die Kriefe an T

Seine junge, elogante Fean wellte nicht dinger, daß mam ihm auf hundert Schrift den etuftigen Scoppeliospler amfah und da se se sein der etuftigen Scoppeliospler amfah und da se se sein etuftigen Scoppeliospler amfah und de se sein etuftigen Scoppeliospler in ein Feancer hab gehen wollte papte es wertressitäd. Der entisjonnte Gidpuner Seich wal. Ennuchen, sagte er zärflich, sahre das Du behandtet, das sogt ich nach sein zufte umgebuldig die Adjeluner. Dannals war ich nach sein jung und mersoden Iwang treinen sollten. Eie zuche ungebuldig die Adjeluisätzige aus. Du slicht noch deute west eine Adjeluisätzige aus. Du slicht noch deute west eine Adjeluisätzige aus. Durche beiden Taufnamen angewedet habe, ünd stampste zemig mit dem Fuß auf.

The substantig wird west west deute sind sind seiner Sochen wird sein Hun erscher Wish und deute nicht in dies der deute sind und beiden deute deute habe, ind sind und west deute deute habe, ind sind und west deute deute sind und deutenden deutenden deuten deute

3wei Stunden spüter erschien Wilhelm Schumkendorf stoll umd bochausgerichtet wiedenum vor seiner Frau. Du halt ganz recht", sagie er mit einer wegwerkenden Handbeitschung, Etzeleure sollten nicht beständig zusammensbocht. — Ich geie also nach Seebulen

Rum war sie wiederum mit diese plöglichen Sinnesande nung nicht einverstanden. Eine heiße Angli dundzude sie Sollte er, der disher nemals geseihen hatte, daß es auhst die Kollte er, der hisher nemals geseihen hatte, daß es auhst die Andere häbste hatte geseichen hatte. Diese Gedauste erregte sie unsagder. Aber sie dernarst ihn daß diese sieden sie dem Spieges das state gezogen datte. Diese keinen sieden sie den Spieges die der den geogen datte. Die sieder, nachden sie den Schräcke blieb aber das gunit. Die hisber, nagigwolle Schräcke blieb aber das gunit. Die helbe sied ist ihren Spikenmantel und nachte einen Schlach det der dernichtseten Gehelmeätin Sanders und ihrer Tochter, mit der dernichtseten Gehelmeätin Sanders und ihrer Tochter, mit der dernichtseten Gehelmeätin Sanders und ihrer Tochter, mit der dernichtseten Gehelmeätin Sanders und ihrer Tochter, mit

Bereigte Fran Gebeinseitin", begann sie, "nicht wein, gen inwie der inwielen dech auch mit Mariechen nach Seebuken gur Kur?

R. Jaures de siehete", war die Antwert, "wir geben zu schen ein seit geben dech seichte", war die Antwert, "wir geben zu schen ein seichten Staden Seichten der siehen der Antwert, "wir geben zu schen ein seichte State Schelen Seichen der Antwert den der geben der siehen der geben der geben der Antwert dem wird. Sie aber das Mariechen mit zuweilen vorläufen wen seinem Gegeben derichteten. Ich nichte aber nicht, den eitwas von weiner Bitte erfährt. Er kennt vorläufig nech nicht unser deitwas von weiner Bitte erfährt. Er kennt vorläufig nech nicht unser Die Gestelmeitlin begann — als Auge Jean — langfam diesen Weilen der Gemöße auch immer auf rechten Wegen vonnehete. — Und der Gemöße der andern dernachgend zu und verschen wirden berächtige Berächtel —

Da wurft Du jeilft, wie notig diese Badelur für Tich ist, sogie sie beleigend. Du dat ja einen regelrecken Erstickungs anfall, weil Tu zu viel Felt anfryt.
Die Halseisen, die Du mit ausgesucht haß, sund mir block um zwei Rumanern zu eng", lastiste er. Sie aber war längte wieder dei dem alten Thema.

# lannheimer Schachzeitung

Erscheint in regelmässigen Zeiträumen von 14 Tagen.

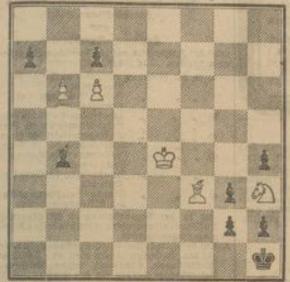
Für die Redaktion verantwortlich: W. Gudehus, Mannhels

Nr. 22

## Problem No. 198

von P. A. Orlimont.

Dem Andenken Adolf Sterns, des verständnisvollen Problem-freundes und Meisters des Spieles.



Mat in 5 Zügen.

## Problem No. 199

von A. Kraemer, Büdingen, Den Teilnehmern des 19. Kongresses des Deutschen Schachbundes in Mannheim gewidmet.



## XIX. Kongress des Deutschen Schachbundes in Mannheim.

Die erste Turnierwoche brachte das Nebenturnier B wie folgt zur Erledigung:

	Krimer	Welser	Smuss	Burkhardt	Weber	Antze	Maller	Dobrzypski	Elison	Cobn	Punkte	Reibenfolge der Preise
Krimer	1	0	腹	12		0		0	D:	0		Ultil=30
Weight	躢	1	1	1/2	1		1	1	0	4	7	1 u. 2 get.
- Strong	0	0	1	1:	1	1	0	0	1	1	5	4u.5get.
Burkharon	10	56	0	1	1	0	0	0	1	0	21/2	
Weber	0.	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	1
Appropriate	甜	0	0		3	1	1	1	1	1	7	1 u. 2 get
Moller	0.	0	1	1	1	0	/	1	0	0.	4	111011
Dobezynsky	11	0.	(3)	關	(1)	0	0	1	1	0	5	4 u. 5 get.
Ellern	100	3	0	0	1	0	1	0	1	報	44/2	SHIP
Cohn	100	16	0	1	1	0	1	1	140	1	6	3

ferner die Vorkämpte zum Hauptturnier B und Nebenturnier A laut nachstehenden Tabellen:

## Hauptturnier B.

Gruppe 1.

	Malfer	Asch	Elison	Schwan	Anthes	v. Gelder	Olson	Richter	Landeck	Horlt	Punkto	Pint	
Maner	1	0	0	1	显			1/2	1/2	1	6	Sgr. Gr.	ı
Asch		1		45	0	1	0	1	150	1	6	do.	ı
Elison	1	0	/	.1	1	0	0	0	0	1	4		ì
Schwan	0.	施	0	1	4	0	1	1/4	35	1	4%	175	ı
Authes	0	1	0	0	1	0	0	1.	1	1	4		ı
v. Gelder	-0-	0	1	1	T	1	0	1.	1	1	6	do.	ı
Olson	0	1	1	0	T	1	1	0	1	1	6	do.	ı
Richter	H,	0	1	4	0	0	1	1	1	T.	5	1000	ı
Luedeck	36	34	1	1/4	0	0	0	0	1	1	3%	15	
Herit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	100	-

Mannheim, den 25. Juli 1914

Gruppe 2.

Kramer 1 0 % 0 1 % 0 0 3% Orbach 0 0 1 1 1 1 0 1 1 v. Pessier 0 1 0 0 0 0 1 3 Pahl 1 1 1 1 1 1 Sgr. Gr. Olenius 4004 110003 Strassl 10110000%4 Kahn 1001 0 % 1 % 0 1 Schubert 4 1 1 1 1 1 do. Dominik 101141411 Donegan 1000140%

## Gruppe 3.

	Gargul	Heins	Behren	Ritzen	Prenss	Dr. Mu	Kunstn	Brach	Huber	Schapi	Punk	Plab
Gargulak	1	1	1/4	40	0	1	1	1/0	40	34	6	Sgr. Gr.
Heins	0	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	The same
Bebrend	2/2	1	1	1	1	1		1	1	34	8	do.
Ritzen jr.	0	0	0	1	1	0	0	0	0	0	1	20000
Preusse		1	0	0	1	1	0	0	1	0	4	Palit
Dr. Munk	0	1	0	1	0	/	0	0	0	0	2	
Kunstmann	0	+	0	1	1	1	1	0	0	0	4	1000
Brech	4,	1	0	1	4	1	1	1	1	1	7%	do.
Huber jr.	4	1	0	1	0	3	(1)	0	1	1	54	7
Schapiro	14	1	1/6	1	1	1	1	0	0	1	6	do.

#### Gruppe 4.

	Hallgarten	Romanowsk	Bechstedt	Geisser	Dr. Thönes	Jordansky	Suren	Getass	Dr. Lange	Weissinger	Punkte	Plate
Hallgarten	/	0		0	1	1/4	1	0	1	%	-5	Sgr. Gr.
Romanowsky		1	1	1/4		1/2	1	0	0	1	6	da.
Bechstedt	0	0	1	0	0	0	0.	0	1	1/2	11/4	
Geisser	1	1/4	1	1	0	0	0	1	0	1	41/2	1000
Dr. Thones	0	0	1	1	1	1	0		46	1	51/2	do.
Jordansky	名	12			0		1	1/2	0	100	51/4	do.
Suren	0	0	1	1	T.	0	1	0	0	0	3	
Geuss	1	1	1	0	0	4	1		1	0	51/2	*)
Dr. Lange	0	1	0	1	4	1	1	0	1	1	5%	do.
Weissinger	1/2	0	4,	0	0	0	1	1	0	1	3	

## Gruppe 5.

") Genes versichtete zu Gunsten von Haligarten.

	Batter	Fontein	Thelen	Chwiliwitzk	Rudnieff	Schülle	Bergmann	Rotenstein	Wegemund	Agthe	Punkte	Piate
Bauer	1	狐	0	0	0	强	0	0	0	屈	24	25019
Fontein	0	1	1		1/4	3/6	梅	1	144	23	6	Sgr. Gr.
Thelen	11	0	1	1	0	1	10	0	1	1	6	do.
Chwiliwitzky	43	0	0	1	0	0	0	0	0.	1	2	
Rudnieff	33	1/4	1	9	1		3	1	1	100	81/2	do.
Schütte	110	36	0	1	0	/	2	1	1	1	6	do.
Bergmann	题	1/2	0	3	0	0		0	0.	0	21/4	Mile.
Rotenstein		0	1	1	0	0	The second	/	0	3	5	
Wegemund	33	指	0		0	0	I	1	1	3	54	
Agthe	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1	

Laut Programmbestimmung sollten aus jeder Gruppe die zwei ersten Preisträger in die Siegergruppe eintreten, während die dritten Preisträger eine sogenannte Trostgruppe unter sich

ausfechten sollten. Durch Zuwendung des Herrn Generalkonsuls Hallgarten, welcher dem Preisfonds weitere 400 Mk. beistenerte, wurde es jedoch ermöglicht, die Stichpartien unter den Gleichstehenden fallen zu lassen und sämtliche 20 Preisträger in zwei Gruppen à 10 Spieler nochmals zu einem Kampf um die Meloterschaft zu vereinigen. Die beiden ersten Preisträger aus jeder Gruppe haben dann um die Meisterschaft zu stechen.

Für die Siegergruppe A wurden ausgelost:

Thelen, Brach, v. Gelder, Jordansky, Romanowsky, Schapiro, Fontein, Schubert, Dr. Thones, Müller.

Für die Siegergruppe B:

Plöthn

Maller Michel Mantel Koppe Gunsh Probst Pippig Babel Janow

Herland jr. Karge Redeleit Walfiss Huber sen Sprecher Kirchenbar Weinstein Gebhard Ganter

Koja

Göbels

Honig

Dagne

Leptien

Pahl, Dominik, Olson, Hallgarten, Rudnielf, Gargulak, Schutte, Behrend, Dr. Lange, Asch.

### Nebenturnier A.

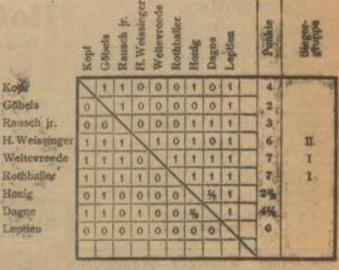
Gruppe 1.

	Plöthner	Maller	Michel	Mantel	Koppeim	Gunsberg	Probat	Pippig	Babel	Janowsky	Ponkte	Sieger
er	1	1			1	1	0		1		8	1
	0	1	0	1/0	1/4	0	14	4		0	3	
	0	1	1		13	1	4	4	1	0	6	п
	0.	4	0	1	%	1	0	1	1	0	4	1-21
lmann	0	4	0	7/1	1	0	1	0	0	0	2	
erg	0	1	0	0	1	1	4	al i	0	0	31/4	P. 1
	1	4	4	1	0	1/4	1	0	33	0	4%	4 31
	0	$\mathcal{V}_{2}$	3/2	0	1.	0	1		18	0	4	1
	0	0	0	0	1	1	0	0	1	1	3	
sky .	0	140	4	10	III.	276	4	4	10	1	7	- 1

## Gruppe 2.

	Herland jr.	Karge	Redelek	Walfisz	Huber sen.	Sprecher	Kirchenbau	Weinstein	Gebhard	Genter	Punkte	Sleger
1	1	ō	9	0	3/4	0	0	0	0	1	1%	
8	I	1	9	4	0	0	譴	1/4	0		5	77E
	1	0	1	1	0	1		1	%	4	6	1
9	1	4	0	1	1	0	0	0	1	1	4%	1
	4	1		0	1	0	4		0		8	10 Bill
	1	麵	0	I	1	1	1	16	1	4	7	1
er	1	0	0	53	4	0	7	0	34		4	And the State of t
	1	4,	0	1	0	1/2	1		1/4	1	5%	п
	1	1	弘	0	1	0	1/2	1/4	1	1	51/4	
	0	0	1/4	0	0	16	0	0	0	1	1	No. in last

## Gruppe 3.



In die erste Siegergruppe kommen:

Plöthner, Janowsky, Redeleit, Sprecher, Weltewreede, Rothballer;

in die zweite Siegergruppe: Michel, Weinstein, Weissinger.

Sicheren Erfolg bringt die Insertion im General-Anzeiger Badische Neueste Nachrichten

# WIENER

ROSENGARTEN-MANNHEIM

## Das Theater ist von heute ab Egeschlossen.

Mannheim, den 31. Juli 1914.

Rosengartenkommission.

## N 7.7 MANNHEIM Tel. 2017 Detektiv-Schlager in 2 Akten Deberaus spannend. Der Verlobts ihrer Mutter Ein Dramn wie es das Leben spielt in 2 Akten. Tiefergreifend. Der Roman einer Schreibmaschinistin Lebensschicksule eines Jungen Mädehens in 2 Akten. Hochsensationell! Hochaktuell! Hochdramatisch! Das schöne Programm enthält 12 Plecen 12 Die x. Zt. hochaktuelle Sanlbau-Hevue, sowie die neuesten Depeschen der Weltlage, die sofort nach Ein-aufen den Besuchern vermittelst des Scheinwerfers bekannt gegeben werden, halten auch während des Aufenthaltes im Theater unsere Besucher mit der Aussenweit in statiger Verbindung.

### Die Ausführung der Gifenbeionarbeiten ann Renban eines Schafthaufes im Elektrigititismerk Inbuftriehafen

fod ungeteilt im Bege ber

#### Submission nergeben merben.

Der Unterlagen auf Bergebung fünnen in unterem Buro f. 7, 1/2. Jimmer 22 III-wahrend den üblichen Dienhitunden eingesehen werden und die Angebatsformulare uneuhaltlich doselbit bezogen werden. Beitungsfähige Uniernehmer, melde abnitige Arbeiten ichen wiederbatt ausgesindrt haben und bieriber Nachweise erbringen konnen, wollen ihre Angebote bis spatekens

Tonnerstag, ben 6. Auguft, vormittage It Ubr verlichten, mir entsprachender Aufscheit verfeben und von- und bestellgelöftet bet und, Jimmer Ar. d einreichen, wofelbst auch die Defluung der Angebelo

te Buichlagsfrift beträgt 6 Bochen. Dienmbetm, ben 27. Sull 1914.

Die Ticeftion ber fidbt, Baffete, Gaer n. Glettrigliniswerter

## Vergebung von Baumichungittern.

As, in 666. Die Lieferung von Wo Sigd lieinen und 500 Sind großen Baumidaugittern and Flan-rifen nach Wodell fon dientlich vergeben werden. Die Berdismungsnuberlogen flenen in der Annalei des Tiefonnamis, Jummer Ro. 190, aus Einficht and Augebotdesetbrufte abne. Stanbellagen fonnen son durt bezoden werden, die Wodelle fünd bei der Abril-tung Stadtoserinerei, Itmmer Ro. 37, aus Anfilie untgefeld.

Angeboje find poriofrei, verichioffen und mit der Auffcriff "Vieferung von Baumichungiftern beie" verleben bis jogiestens

richen bis (paneirens Wonten, den In. Anguli 1951, vormittens 11 Uhr beim Tielbanami einzulieiern, woselbit die Eros-nung der eingefamtenen Angebote in Gegenwart der etwa eridienemen Bieser natülnden wird. Auch der Eroffmang der Berölngungsverdaustung

eingehende Angebote werden niche mehr beruchtintigt. Die Inichtagofeife beträgt o Wochen. 2840

19 anmbeim, ben 26. 3mir 1914. Siebt, Tiefonnomt: Stauffert

Städt. Sparkaffe Mannheim perginit tagmeife uffe Ginlingen an



Die Stadtsparkasse Ladenburg

versinet togwelse alle Elslages en 4°0

(@cwerbliche Huterrichtsanftalt) badifden Frauenvereins.

Abteilung I. 1. Ausbildung für hauelichen Bedarf.

Am 10. September, vormittags & Ubr, beginnen famtliche Auriei Sandundben, Maldburannben, Aleidermaden, Edmittgeichnen, Weichkiden, Bunnkiden, Annipfanbeiten, Spingentlöppetn, Flicken und Kunftstupten, Bennucken, Beindügeln, Frifteren, Freihand, jeichnen und Buchführung.

An 2 Raddinistagen find

## Extraturic

fur Domen im Bafdenaben und Schneibern ein-

Andbildung für verichiebene Bernie. Borbereitungoffaffe gur Borbildung von Danb

Sanbarbeitolehrerinnen Geminat gun Musbi dung von Candarbeitelegrerinnen für findt. Bolfs-uebere Madmen., Frauenarbeite und Gewerbeichalen Ausbildung für Zimmermadden und Rommer-

junglern, - iadensbildung für Weihnaberjunen und Afeiberunderinnen in Ziabriger Unterrickszeit und nachtalnenber Sichriger Vehrzeit in nur erfiflasigen Geicheften, wohn die Schulerinnen von der Anfalt
überwiesen werden. Die Andbildung berechtigt aus

Gefellenprufung. Extrafnife ibr icon im Dienft fiebenbe Bimmer. madden und Rammerjungiern, die von ihrer derriftent gut empfoblen find, im Boffdenaben, Alrider-maden, Flider und Anninopien und Peinbiggeln an einem Radunitug in der Roche.

Auswärtige Echilerinnen erhalten in der Anftalt volle Benfion und besonderen Unterricht in Turnen, Wellang und Bebendfunde. Die Sahungen, die Garleufer. 47 und 49 abge-

en werben, geben austnürtide Ausfunft. Anmelbnugen werden taglich unn 9-12 nub 4-6 im Biro, Gartenfraße 60, enigegengenommen.

ilbr im Bure, Barten guli 1914. Earlern be, im Juli 1914. Ber Borftand der Abieilung 1 Gartenftrahe 40.

Stadt. subv.unt. Staatsaufnicht elehende Höhere Handelssehule Landau (Ptalz).

| Handelsrealschule meannierv.11 - michren. II. Halbjähr Handelskurse für lunge Leute von

Schut u. Presionataraume in imponentes Reubautes. Gewissenhafte Besinfeichtig.; anerk, gute Vorpfieg. Ausjohn Fromp. versend Diroktor A. Harr. Meusufrahma.

17. Oktober 1914.

## Wein Restaurant

Luisanring 26 Hansi Maassen Tel. 4918 Haltestelle der Elektrischen am Jungbusch.

Empfehle bestgepflegte Weine von gur erstidass. Firmen. Dezente Bedienung.

Schloss Hotel Heidelberg

Höchster

Komfort



## **Hotel Bellevue**

Prospekte durch die Direktion.

**Burg-Hotel Kirnach** a hm von Villingen (Schwarzwaldhahn) Lafffinghodel 860 m ft. M. Mit allem Komfort, Herr

eine — Sperielle Ermälligung Rai, Juni, September capekt bernitwill. Tel. Co. A. Jörger, Bestrer.

Nicht im Tapetenring!

Tapeten Rest-Tapelen | Wachs- u. Leder-tuche, China- und Tapolan de Materiae.

Tapeten vo 25 Hg. an

Türvorleger. feat Lingrusta | Wachstuchdecken ter Nete. Spannstoffe.

tuche. China- und

Japan-Matten.

E 2,4-5 A. Wihler Telefon 676

Extraprămienfreie

## riegsversicherung

bietet als gemeinnützige Anstait die

## Stuffgarfer Lebensversicherungsbank a. G. (Alte Stutigarter)

Grösste Sieherh.auch für den Kriegsfall. Bankfonds Ende 1913 . 428 Mill. Mark onder Reserven für den Kriegsfall über 56 Mill. Mark

Auskünfte erteilten: Carl Jüdel, D6,4 Albert Köchler, Augusta-Anlage 7; Paul Bonfey, Augusta-Anlage 21; Ober-inspektor Fr. Jäger, Holnr, Lausstr, 28.

### Bekanntmadjung.

Die Bufffahrzeuge, Lidifignale und andere Berfiantbigungomittel beir. Nochdem die Ertlärung des Arlegdzupands aus-gesprochen wurden ift, wird diermit dei Bermeiden bes Zwangs und ftrenger Bestrafung das Auftrigen-affen von Luftfabrzeugen, die Anwendung von Licht-ignalen und anderen Berftändigungsmitteln abne efondere Genehmigung der guftanbigen Militarbeborde verboten.

/Wanubeim, ben #1. 3ali 1014. Groft. Begirfoamt Mbt. 1 nes Dr. Strauf.

Borftebenbes bringen wie hiermit gur offente liden Reuninis.

Maunbeim, ben 31. 3ult 1914. Burgermeifterame! Dr. Ginter.

## Gesellschaft der Aerzte

Von der Reise zurück! 10748 Dr. med. Katz.

## Werkführerschule Mannheim.

Montag, ben 14. Ceptember 1914, borm. 8 Hhr.

Die Schale barben 3wed, gut befahigte Rechanifer und Schloffer wit genigender Borbildung und Werfebeitattprazis au tüchtigen Serfindrern und Betriebs-beamten berangubilden begm. fie an befohigen, Berf-batten, fielmere Betriebe und Abteilungen größerer Jahrifen felbständig zu leiten. Ga findet nur Tages-untereicht featt. Aursdauer 10%, Ronate.

Aufnahmebedingungen.

a. Burudgelegtes 18. Lebensjahr; b. erfolgreicher li jabriger Befuch einer Gemerbeichnie bezw. ber burd eine Erftjung ju er-bringende Ramweis einer fouleigen gleichmertigen

beimsende Nachweis einer sonleigen gleichwertigen Borbildung:

a. eine mindeliens 4 jahrige Werksartproxis einicht. der gut bekandenen Lehrzeit.:

d. Rodmeld guier Jührung.
Diesenigen, welche eine mindeliend 6 jährige Werksattproxis nachweisen konnen, erhalten der der Anneeldung den Borzug.
Das Schulgeld beträgt W. ihr das Jahr; andersdem ist ein Einteittsgeld von d. M. zu entreichten. Undemittelten Schulgerb von der Wind der Dr. C. G. Geglichen Schulgerben werden. And der V. C. G. Geglichten Schulger und minderbennisielter dieliger Etnwohner verliehen werden. Die Gewerder unflien die S. Klosse der Polle- oder Bürgerichule desucht haben.
Annweldungen unter Anschlich der erforderlichen

Anmetbungen unter Anschinft ber erforberlichen Belege find indeftens bis 1. September 1914 an die Laufe der Gewerbeschufe — C 5 — 3n richten, wolche auch weitere Ausfunft erfellt wird. Mannfielm, ben 7. Juli 1914.

Der Grobbergogliche Metior:

Somib.

## Realauftalt am Donnersberg bei Marnheim in der Pfalg.

Schulftiffing com Jahre 1867, für religiba-Bildung. Schuljahrbeginn am 16, Gep

Gintritt in die Realichule und in bos 3 naenbbeim pom 9, Lebendfabre an für Geniller mit guten Betrugenanoben, welche au riner grundlichen Realboulbildung vefficial

Rörperpflege: Deigbares Schwimmbab, Buft. und Sonnenbab, grobe Spielpiabe.

Borbereitung ju ben praftifden Berufagweigen und jum Ginrrin in die VII. Riaffe (Oberfefunda) einer Oberrealicole und bamit ju allen floatlichen Berufsarren,

Die Reifrzengniffe ber Anftelt berechtigen augleich jum ein fabrig-freimillt-nen Dien ft. Penfious, und Echnigelb 750-400 Dare im

Raberes im Jabresbericht u. Brotheft durch die Direction: 27800.

Dr. G. Gobel. Dr. G. Gobel.

## Realschule Miltenberg . w. Schülerheim mit Handelsabfeilung.

Esteilt

Einjährigen-Zeugnis. Uebergangahlassen für Gymn. - Schularst.

Realschule (Pensional) Dr. Pilihn Waldkirch im Breisgau. Schlosserel, kolleden- a. Jalousiegeschäff Heh. Wolds

Reparaturen prompt und billig.

Webnung: U. s. d. Worksitttee P. s. 11.

Teleophon 3250.

Schlosserel, kolleden- a. Jalousiegeschäff Heh. Wolds

die (feit 1874) bas Recht bat, felibe Rugniffe ihder die migenfadett. Befehrgung ihrer Schuller zum einfahren Militärdieuft (Reitefür Oberfehrmbe) onschusellen. Beite Empfehr. Dereitfichen im Inund Ausland.

Beginn der neuen Schullahren: 19. Soptember.

## Zahn-Atelier E. Lin N 3, 11 Mannheim

Telephou-Nr. 3875.

## Bekannimadung

betreffenb ben

Gifenbahngrengverfehr mit ber Schweig. Wit fojortiger Birfung wird bestimmt:

Mul ben burch Schweiger Landesgebtet infimende boblichen Gifenbagnfreden Beil-Leopotoonobe-Bafel-Grengach Lorrad-Nichen-Bafel

Graingen-Chaffbaufen mird ber Jugoerfehr auf den babiiden Grenafiationen unterbrochen. Die Buge verfehren:

a) in ber Richtung Mullheim, Bofel bis Weit

g Wullheim, Bofel bis Weit Leopoldsbobe Baiet - Willheim ab Beit Leopoldsbobe Schopftelm-Valel bis Korrach u Bofel-Schopftelm ob Korrach Sädingen. Cofel bis Grengach Balebbut - Schaffbaufen bis Erzingen und Schaffbaufen-Baldshut ab Erzingen Schaffbaufen-Baldshut ab Erzingen

bis Bildingen-Ballau und in ber Gegenrichtung ab Bildingen-Dallau. AufStatiunGottmabingen muß in beiden Richtungen

0 .

nungeftiegen werben. Auf ber Strede Roboligen-Ronftons halten bie Buge anf ben Smildenftationen nicht an. Die Stationen Rorfelfingen, Allensbach, begne, Reichennu und Beterabaufen merben fur den Perfonenverfebr ge-

Auf ben mon ben Schweiger Bundesbaftnen be-triebenen Gifenbabuftreden

Watbabut-Robiens Arlen-Riefofingen-Ramfen

umb Renhaufen-Rafs (Strede Schaffhaufen-Gglifau) wird ber Jugeverfebr über bas beutiche Webtet

Bettere Anstunft erreiten bie Staffonen. Rerlbrube, ben 81. Juli 1914.

Großh. GeneralDirettion ber Staatbeifenbabnen.

Borfiebendes beingen wir biermit jur offentelichen Renntuis. Mannbeim, ben 81. Bull 1914.

Bürgermeifteramtr Dr. Sinter.

Schmeiger!

## Befanntmachung.

Bebes Auflaffen von Brieftauben obne Genehmigung ber guftanbigen Militarbehörde ift bis auf Weiteres verboten.

Befiger von Brieftauben, die bem Berbande beuticher Brieftauben - Liebhabervereine nicht angehören, haben alsbald bem Bürger meisteramt über bie gabl und ben Aufenthalts ort ber Tiere unter Angabe ber Binie, für bi fie eingelibt find, Mitteilung zu machen. Wer frembe Brieftanben beherbergt, bi

nicht einem Mitglied bes Berbandes beutich Brieftaubenliebhabervereine gehoren, bat bie Tiere bem Burgermeifteraut ausguliefern.

Trifft eine Brieftanbe in einem frembe Tanbenfchlag ein ober wird fie eingefange ober fonft aufgesumben, jo ift fie obne B rührung der eine an ihr befindlichen Debeid unbergüglich au die oberfte Rifetarbeborbe u! Orte ausunhandigen, 3ft eine Militarbebor nicht am Orte, fo ift bie Taurbe bem Burge meister ober bem Stabhalter ju übergeben welche die Weiterbeförderung an die Willia

behörbe beforgen werben. Die jum militorischen Rachrichtenbin benügten Brieftanben tragen die ihnen anpe tranten Depefchen in Muminium-Bullen, an ben Schwanzsebern aber an ben Sunber beseftigt finb.

Bon ber patriotischen Gestmung ber 26" völkerung wird erwartet, daß von Jederman bereitwillig ben vorstehenden Ausschnungen ent

prochen mich. Die Anzeigen noch Abs. 2 und die Ablieferungen nach Abi. 8 vorftebenber Befanntmachung haben innerhalb bes Stabtgebiets Mannheim au bas nächste Polizeirevier 32 erfolgen.

> Mounheim, den 31. Juli 1984. Großherzogl. Bezirkönnt.

ges. Dr. Strauß.

Borftehenbes bringen wir hiermit gur öffentlichen Bematuis. Monnijeim, 31. Juli 1914.

Bürgermeifteramb: Dr. Finter.

Die Lieferung von 3000-anheifernen Robeltiden von 40 cm Länge, 8 mm Bandpärfe und 40 mm Sandparte und ju ver-

Die Lieferungsbebing-ungen tonnen bei unferer ungen formen bei unserer Errebitur eingeleher ober doselbit gegen Einsendung von 40 El. bezogen werden.
Edriftliche Angebote mit Preisangabeiter ein Robertige find bis 16. Unguft b. J. vermittogs 10 Uhr bei uns einwereichen.
Inschließereit ist Lage.
Darfürnhe, W. Just 1862.

## Städtische Umlage

Rrenner.

Am Montog, den 3. nub Diemotag, den 4. Lugust 1964, nachurittags bon 1/3 die 1/5 Uhr werden im Kehrensimmer det dis an 1000 Mt. in leder Form und non mehr all 1000 Mt. — nes com Set-in Sheets embrorage

mett.

menbe

attenen

Bletti

29eil

ream

ngadi i ngadi bili

ride6in

Sallan inngen

e Züge nionen

и инб

ifau)

delviz)

bucn.

ödent.

eigert,

2

borbo

ereinc

inger-

bont

lr bi

Hi die bici

moen

angel

peids box inger

EHE?

sbet<sup>11</sup>

8

man.

ent

UB.

aunti-

biets

E BIL

BET

sper.

lgc

erden

## An die Bevölkerung des Bezirks des XIV. Armeeforps.

Seine Majeftät ber Kaifer bar das Reichägeviet in Kriegszustennd erklart. Hür diese Mahreyet find iebiglich Grönde ber raschen und steichmäßigen Durchfübrung der Mobilmachung mahgedend und nicht eine die Besorknis, dah die Revolkerung die nicht eine die Belorgnis, das die Behölferung die beiterländische Galteng werde vermissen lassen. Die Benelligkeit und Sicherbeit unseres Aufmarisches erfordert einheitliche und zielderwisse Aufmarisches erfordert einheitliche und zielderwisse Keinung der gestammen des Archarden Gewahl Wenn durch die Gestammen des Archarden der Gestammen des Archarden werden, for wied dedurch niemand, der das Gestamensche und dem Ann und Wierfen deschröntt. Ichvertraus, das die gestamtellewösterung alle Miliaren, Albeitschöfen froudig u. rückhaltstoß unterglächen und und dameit die Gestätlung unterer hoden voterländischem Külden erleichtern wird. Dann waterländischem Külden erleichtern wird. Dann volled auch der achte Mohren des Heres Antiers und den Wilden der Marton in Ehren bestehen. Rartorube, den 31. Juli 1014.

Der fommandierende General. gebe. u. Quiningen gen. Quene.

## Verordnung.

Les Ctengorfehr mit der Schweiz und Elfeh-Lochringen berreffend. Unfgrund des § 29 Abl. 1 P. Str. G. B. wird mit heiseligen Birtfambelt verorduct was folgt:

es il verdeten, die dadige-idivelgerische Grenge von Beopoldstode die gum Schnirpunkt der Einden Bed Schuffbanien-Gottmadingen mit der Landed-gruge und von hier die Mut über Stiefen-Got-madingen-Stotiefungen-lieberlingen am Ried nach fiedorisell in der Richtung von Baben nach der Schurig au Aberfareiten.

Das gleiche Berbot gilt für die Bohnlinie Roboli-gell-Siedringen-Cipolingen-Indungshelen und von der ab für die Kinie längs des Ufers des Ueder-linger Gees über Sipolingen, Neberlingen, Weers-

linger Sees über Stepalingen, überlingen, Reersberg lis Jumenitand.

17thr das Sollandischungebiet im Autisdeglef Baldschut dildet nicht die Sandedgrenze londern die Sollgrenze die Spertlinie,

In der Stischung von der Schweiz nach Baden kleien die in § 1 bezeichneien Spertlinien nier von Berionen, die fich als lörlichdangeborige ausweisen fomen und nur an folgenden Stellen überforitien nerden:

1. dei Stetten auf der Landstraße Bafel-Obreach; 2. dei Säckingen auf der Abernbrücke; 3. dei Baldshut — Gabrhans (Pobleng) — auf der

Fahre: 4. dei Buhl (Amis Balhöhut) auf der Laudftrafie non Spilfan nach Ariedern; 5. dei Exgluden auf der Laudftrafie Schaffbanfen-

Bafel; a, bei Gortmobingen auf der Kreibilrahe Randeng-

6. hei Gorimadingen auf der Kreisftrafe KandeggGottmadingen auf der Kreisftrafe von der
Kandelsgreine nach Singen;
K. dei Riefafingen am Ried auf dem Kreisweg Budlingen-Uederfüngen a. R.
A dei Radolfgell auf dem Kreisweg von Radolfgell
ingen nach Bödringen;
18. dei Siahringen auf dem Kreisweg von Radolfgell
nach Baddwich;
19. dei Gipalingen; auf dem Kreisweg von Bodman
nach Stocket:
20. dei Budwigshofen, Uederfingen am See, Unieruhlöringen, Kreersburg und Immenimad an denDampfoodlandsfellen.

fore den Gifenbagunerfehr nach und von der Edwela gellen die befonderen Anordnungen ber au-nändigen Eilenbahnbebörden.

An badifden User des Unierkes ift das Landen von Bafferfahrzeugen jeder Art nur am Dampfdostlandeplad in Addotfack, an den Usern des Uederlinger Gees nur an den Dampfdootsandesiesten in Andodsschafen, liederstragen, Unierralibingen, Weerstrag und Jumaendood gestattet.

Im Adrigan durfen ander den in § 2 Biffer a des unfancien Hähre keine Wasserfahrzeuge auf der in § 1 brackon ien Etrede die Greuze überschreiten, vom babischen User absahren oder om badischen User absahren oder om badischen User anden.

Bebruftichtige, welche im Keicholand Elfah-Leiternarn gesehungspriichtig find, tontrollieri wer-den ober der Landinumpflicht zu gewägen fallen, fürfen die Dabiiche Grenze in der Richtung won Elfah-Boebringen nach Phaden nicht überichreiten.

Auf familichen Kheinfibergingen zwischen Baben und bem Elfah in der Berfehr mit Graftsabrzeugen für Livilperfauen verdaten. Bien Berfem Berbot ausgenommen ift:

wer ein für nilitärische Iwede einberufened oder vorzusübernedes Kraislabrzoug uhne ilmmege und oder vorzusübernedes Kraislabrzoug uhne ilmmege und oder nochdem er dort entlassen in, in gleicher Felle in den heimaldort gurückeingt, inlern er den militärischen Gestellungabeseht für das Kraft sadrzeug, dei der Ridsfahrt mit einem Vermerl nder die Entlessung, det sich führt, wer eine für Kraftlahrunge oder Kraftrader vom Generallommande den XIV. Armeeforde aus

pellellie beiondere Erlaubnistarie bei fich führt.

Jen in Bollaug biefer Berprhnung von Organet Riolt ober Mittigebeharben ergebenben Wei lungen in numesquerito Police au felben. Bebem Biberhand mirb mit der Belle begrenne

Wer fein Braftfabracug auf Unruf ober auf ein fentiges wur ben in Abfan 1 bezeichneten Verfoner nabiges von den in Adjab i vertonern vertoner in geber bei kingt eine in einen Schlegbnung an einen Schlegbnun interiere, Lette, Gerkon ober fonitige Adherrung die Geschwindigteit nicht verlaggelamt und vor den Sindermis nicht anhalt, bei Gekranch der Schub wohen gegen bet an gewärtigen.

Binotherfandlingen werden, fowels nicht noch ben bestebenben Weferen eine fariere Etrafe verwirft

Rarlerube, ben 21, Juli 1914. Greft, Mintherium bes Junern.

Bordichendes bringen mir hiermit gur öffenilichen

Manubeim ben 21. Juli 1914. Burgermelherant:

Runtog, B. Muanit 1914, rormittags if lifer, street ich gemäh 55 1704, 1905 B.-Ok.-23, in Gaile A

Deffentl. Berfeigerung

MARCHIVUM

Möhl, Zimmer L 13, 2 Gin gut phonbendhung. 45327 Waldporffir. 8, part, gut 20-mist. Bim. 4-v. 1867

# Kriegsversicherung.

Volle Garantie ohne Extropramie.

iduna zu Balle a. S. bebenspersicherungs = Gesellschaft.

Vermögen: 140 Millionen Mark; davon überichtlifige Fonds (besondere Sicherheit) 20 - Millionen Illark.

Dertrauensmänner an allen Plätzen.

Bekannimadung,

Ro, 19 110 I. Das Rob fahren auf ben Gehmeger bes Röfertaler Balbes if

am Sonn- und Feieringer verdoten. An Wetfringer doben Rabfahrer auf ber Geliwegen abzuftrigen,

gegnet, 1810 Blannheim, 8, Wai 1914, Bürgermeisteramt:

Ritter. Rreuger

920, 12 102 I. Rad unice

ten Wahrnehmungen wird bie Neluigung der Orio-firnhen in Zandhofen, die nach der bezirfspolizeilli-den Boridrift nom 30. Dezember 1989 von den

ugrengern vorzunehmen i, nur febr unregelmäßig elorgt. Die Relnigung

belorgt. Die Kelnigung bet wöchentlich aweimal— Mittwoch und Samsing nachmitten — au erfolgen und muß in der Jelt wom 1. April bis 30. Septem-ber jewells nachmittags 8 ilbr, in der übrigen Zeit jeweils nachmittags 4 ilbr vollendet feln. Wir erfuchen die Be-wohner Sandbofens fink-tialis ibre Meinlaungs.

wobner Sandhofens fünftigbin ihre Reinigungspficht in der oben genannten Weite puntigio au erfinken, da nur bei einer genauen Befolgung der beitebenden Borfderiffen bie Sindigemeinde in der Land in, die von ihr über-nommene Abindt des ge-jemten Strafenfehrichte rechtseltig burchauführen. Nannbeim, 27. Merz 1914, Barnermeißerenut!

Bargermeifteramt:

Die Sprechftunden

finden Montage u. Frei-

ingo ven 6-8 tibe abenba

im often Stathand, Sim-

Stabt. Rechtenustunfeb. fielle für Umbemittette.

Mene Kartonein

10 Pfund 80 Pfg.

billiges Obst.

Radel.

Mittelfer, & Mabe Wespl

Stellen finden

Gute Röchin

Mietgesuche

Dubin moot. Almmer

folort gelindt. Offert

predition blo. Binites

Schlafstellen

B 2, 12, Schlaffelle per

Biffing. u. Abendtisch

gut Milling. u. Abenduid tonnen noch einige Oceren

THE STATE OF THE S

locken foloxt gef.

forute 95017

mer 10 fteit.

## Behannimachung.

Die Juhaber der Plands ichtene über die jeze versfallenen Bfänder nom Ronat Juli 1913 vom Reihamt I über Gofopfänder (rote Schelne) Ett. A. Rr. 15521 bis mit Rr. 17068 über Kleisber, und Beckenverführe

der und Weißseugefan-der (weiße Scheine). Dit. Et i Re. 80011 bis mit Rr. 84065jundgrüne Scheine). 2004 2it. C i Rr. 15041 bis mit Rr. 18296 ferner vom Monai Jamuse 1914 über Sparfaffen-

Bucher (blone Scheine) Bit. 20 Rr. 283 bts mit Rr. 287 ferner vom Leib-amt II aber Goldpfanber

(rote Scheine)
Lit. A 2 Rr. 10001 bia mil Nr. 10700 über Rielsbers in Weithsemspfänder (welke Scheine)
Lit. B 2 Rr. 42784 bis mit Rr. 50490 werden anigelordert, ihre Pländer fpäteftens im Laufe bes Monats Augnfr1916 aussulöfen, andernfalls diefe Pfänder zur Berfielger-ung gebracht werden. Donnbeim, 31, Pult 1914.

Stabeliches Leibannt.

## Berfteigerung.

Mietwoch, 12. Anguft 1914, Microsch, Iz. Angust 1914, und den dorauffolgenden Freitag, setuer Alficoch, den 19. Angust 1814 und Microsch, 26. August 1915, nachmistags sha 2 Uhr an, fluder im Serffeigerungs-lofal des diesg, ködrischen Leibamid, Litra C 5 No. 1 - Giugang gegenüber bem Schulgebunde - bie

öffentl. Berfteigerung verfallener Pfänder

gegen Bargehinng hati.
Die Ilheen, Golde und Silberpfänder tommen Freisog, den 14. d. Nich., nachmittags von 2 libr an jum Andretol.
Das Berkeigerungslofal wird jeweils um '1,2 libr arblinet.

Rinbern ift ber Intritt Manufeim, 1. Ang. 1914.

## Städtisches Leihamt. Behanntmachung. Mufgebot bon

Bfandicheinen. Es murbe ber Aufrag genellt, ben Pfanbigein bes Stabtifden Leifamis

2it. B 1 Mr. 00752

weicher angebiligabhanden getwumen ist, nach f 28 der Leihamidiahungen un-gillig zu ertlären.

Der Inhaber biefes Sfandickeins wird hier-mit aufgefordert, feine Anfprüche unter Buciege des Pfandicheites inneronnticochung an gerechne cim Stödt. Leihamt Lit 5, 1 geltend zu mochen itdelgenfalls die Kraft

Manufelm, 1. Wag. 1914. Stävtifdies Leibamt.

## Swangsverheigerung.

Montag, S. Mognit 1915, nachmittags I Uhr, wethe ich im Planniefale, Q.S. Z. gegen dare Zahlung im Bodftredungswege öffentlich versieigern: 1 Bartie Arnterwerf.

1 Bartie Beiterwert, Divan, 1 Baneelbreit, Borerbunbin, 3 Junge, mute verfchiebeneb. Mannheim, L. Ang. 1914.

Werigison Agirber.

Awangs vernetgerung. Montag, J. Angun 1914, nadmittage 2 fibr.

112,4 Lac werde ich im Pfandlotole. (5 6, 2. bahier, gegen bare Jahinng t. Behiredungs-wege offentl. verfielern: 1 Solichmaleine, Gonig.

U 6.6 mert, porgifet, tibe erb. einige beff, orn Dat, fd. mot, S. p. 1. 8. , Eenfrigto. Reunbeim, 1. Ang. 1914. Dingler, Gerichts vongieher.

# Kirchen-Ansagen.

Trinitatiöftrige. Morg, 9,9 Uftr Predigt, Stadt-farrer Adinich. Rorg, 10 Uftr Predigt, Stadtpfarrer fcinich. Rachm. 2 Uftr Chriftenlehre, Ctabtpfarrer

Chriftustirme. Morgens 10 Ubr Bredigt, Stadt

Friedenstliche. Morgens 10 Uhr Predigt, Stadt-pfarrer Gebhard. Morg, 11 Uhr Chriftenlehre, Stadt-pfarrer Gebhard.

Nohannisfirche — Lindenhof. Morgens 10 Uhr Predigt. Stadwifar Fehrle. Linkerfirche. Morg. 8 Uhr Christenlehre, Stadt-vlarrer Dr. Lehmann für Knaben. Worgens 10 Uhr Bredigt, Stadtplarrer Dr. Lehmann. Worg. 11 Uhr

Wohlgelegen. Morgens 0 Uhr Predigt, Stadt-

Stadtreit Redarau, Bormitt. 4,10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Lamb, Borm 1,211 Uhr Rindergoties-dienft der Rordpfarret, Stadtpfarrer Bamb. Rachm. 1 Uhr Chriftenschre für die Blichtigen der Nordpfarret.

Clabiteit Athelinau. Morgens 1,10 Ufr Predigt Stadivitat Erfenbrecht

## Evangelisch-luth. Gottesdienft.

(Diafonifienhaustapelle F 7, 29). Countag, ben 2. Auguft 1914 (8. Countag nad trinitatis), nachmitt. 5 Hor Bredigt, Derr Pferrer

## Evangelische Stadtmiffion

ungelinnde, Miffionar Daufer. 5 Uhr: Jungfräuenverein. '1,6 Uhr: Blaufren,-Terein, Stadim Mofes.
Mittwoch '1,9 Uhr: Bibelfinnde, Stadim. Mofes.
Tonnerdiag 8 Uhr: Pibelfinnde, Stadim. Mofes.
Tonnerdiag 8 Uhr: Gefangverein "Lion".
Samstag 4 Uhr: Spartaße der Gonntageschule.
'1,0 Uhr: Bordereitung für die Sonntageschule.

Echtvetlingerftabt, Traitteurftrafje 19.

Binbenhof, Bellenftraße 52. Sountog it Uhr: Countogsfoule. Freitag 1/30 Uhr: Bibelbunde, Stadim. Glöfer.

Gvangel. Diatonenftation 16 2, 10 Mannliche Arantenpflege. In beu Bibelftunden und fonftigen Beranftaltungen ber Stadtmiffion in jebermann berglich eingeloben

Blaufrengverein der Ev. Stadtmiffion H 2, 10

Joben Mittwoch, uachen 2 Uhr, findet hoffnungs-bund. Stunde fiatt für Rinder nuter 14 Jahren. — Der hoffnungsbund bet die Anigabe, die Rinder über die Schaden des Alfobolgenufies aufgnflaren und fie por dem Alfobolgenub gu bewahren.

### Chriftlider Berein junger Manner, U 3, 23, --- G. 23. -

Rabere Austunit erteifen: Der 1. Borfigenbe, berr Lauführer Ries, Meerfelbur, 61. Der Gefretar, berr Ror Moles, U. 3, 38.

Stadtmiffion Mannheim. Gereinolofal: Zowebingerftrabe 90. (Deer Stadimiffiquar Frin).

Des berifft. Bereins Jung, Moinner. Radim, b Ubr: Jungfrauenvereln. Abends 8 Uhr: Jüngfingsverein. Montag, abends 2<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr: Miffionsardeitsftunde. Abends 8<sup>2</sup>/<sub>3</sub> Uhr: Turnen des Chr. Ber. jg. Männer. Zienstag, nachm. b Uhr: Böderverein. Abends o'l, 11hr: Ribel- n. Gedefnude.

o'i, libr: Mibels u. Gebeißunde, Mittmock nachm. 5 libr: Soffmungsbund, Abends 5'i, libr: Bibelhunde des Chrift! Vereins jg. Männer. Abends 3'i, libr: Männerdor. Donnerstag, nachm. 5 libr: Bibelhunde. Abends 8'i, libr: AlauStray-Verein. Hreitag, adends 3'i, libr: Gemischer Gefangebor. Sanding, edends 3'i, libr: Sonningsfoniverbereilung u. Gebeißunde. — Edglich Aleinfinderfoule.

Bereinstofal: Redarftabt, Borningftr. 20. ihere Stabimiffonne Stoffle).

Corre Stadimirkonne Tedfiel.

Sonntag, voru, it line: Sonntagdifiule Nachm.

3 Uhr: Berlammlung. Nachm. 4 Uhr: Soldatenvereinigning — Junendodtellunn, Kachm. 5 Uhr: Jungitanenverein. Abendo S', Uhr: Berlammlung.

Diending abendo S', Uhr: Siebel- u. Gebellunde.

Slittvod, nachm. 5 Uhr: dibel- u. Gebellunde.

diending abendo S', Uhr: Binungdhund. Abendo

d', Uhr: Sibelkunde bed Chrift. Vereind jg. Männer.

Donnerding, abendo S', Uhr: Gemildier Gelangdor.

Lambing, abendo S', Uhr: Sounlagdifiulvorbereliung u. Gebelbunde.

Rebermann berallich willfommen. Rebermann beralich willfommen.

## Evangelische Gemeinschaft U 5, 9, Seitenban.

Counting, vorm. 1, to libr Drodigt, Prediger Dobl.
Borm. 11 libr Ainbergottobbienn. Rachm. 1,4 libr Bredigt u. Abendmallsfeier, Prediger Dabl. Rochus.
b libr: Jugendverein. Siontog, abendo 1,9 libr, Singhunde d. Gem. Chord-Connersing, abendo 1,0 libr, Bibel- n. Bethunde, Brediger Manuer.

Balbhof, Qubenftrafte Ro. 10, Sinterhaus. Sonntag, nachmitt. 1/32 Uhr, Ainbergottesdienit. Dienstag, abends 1/30 Uhr Bredigt, Predig. Maurer. Jedermann in berglich willkammen.

#### Jungmanner Berein für freies Chriftentum und beutiche Rultur

Mannheim - Lotat: # 6, 40. Sonntag. 2. August: 8. Wanderung: Elmftein-Arzenbachtal—Totenfopl—Reukadt. Abfahrt 7,09 Uhr morgens ab Hauptbahnhof Ludwigshafen. Mittwoch, den d. August, abends 9 Uhr: Gemein-

amer Abendipastergang

Nabere Andfunft erteilen ber 1. Borfibende Och-Roefinger, Cammirrafie 17, ber 2. Borfibende Alfred Baum Rheindammfrase 20.

## Christliche Berjammlung B 2, 10a

Conntag morgens 11 Ufr. Sonntagofcule, alle Rinder find freundlicht eingeladen. Rachmitt. 3 Uhr Bortbetrachtung. Tienstag, abends 81:3 Uhr. Bortbetrachtung.

## Miffions: Caal, U 4, 19a.

Sinterhaus parterre.

Die Verfammlungen der Chrisen-Gemeinde finden wie falgt batt:
Sonntag, vorm. 10 Uhr. Gebeis- u. Warieftunde (nur für Giandigel. Vorm. 11 1/1, Uhr. Gonntagsfoule. Abends 8 Uhr. Evangeltfations-Verfammlung. Donnerstag, abds. 21, Uhr, Bibel- u. Gebeidfunde. Jedermann beralich eingeladen!

## Gemeinde gläubig getaufter Chriften == C 4, 18 ===

Sonntag, porm. 9% Uhr: Bibelbetrachtung, Preb. Binf. Borm, 11 Uhr: Sonntageldule. Radm. 4 Uhr Brebigt u. Abendmabl in Ludwigsbafen, Canalter, fit, Prebiger Sinf.

edige Rint. Die Abendversammiung jalt aus. Mittwoch, abds. 8%, Uhr: Gebelftunde, Prediger Sint Pedermann freundlicht eingeladen.

## Die Seilsarmee, a 7. 6.

beim Glifabeth Bab.

Sonntag, 2 Aug. Borm. Berfammlung, Radim.
2 Uhr: Sonntagsschule. Radim. 4 Uhr: Ceffentliche Gebeisversammlung. Abends 8 Uhr: Dauptversamm-lung der Boche. Thema: Die Deilbarmee und der Krieg, Defentliche Soldateneinreipung. Leiter Lapitan

Dienstag, 4. Mug. Abende Berfammlung für

Dienstog, 4 Aug. Abends Serfammlung für Mitglieder.
– Bittiwoch nachm. 8-3 libr, Liebesbund der Linder-Danbardeitöttoffen. Abends 8 libr, Jugendliga. Junge Leute von 12 bis 21 Jahren berglich willtemmen. Dannerstag, abends 8%, libr Berfammlung. Areitag, abends 8 libr, Bibelftunde. Alle Berfammlungen find öffentlich. Jeder ih dazu berglich eingeladen.

## Ratholijme Gemeinde.

Conntag, ben 2, Muguft 1914.

Sonntag, den 2. August 1914.
Jefnisenskieche. 6 Uhr Hendwesse. — 7 Uhr hi. Meste. — 8 Uhr Militärgottesdienk mit Vredigt. — 1/40 Uhr Predigt n. Amt. — 11 Uhr levit. Dochami mit Ackpredigt an lählich der fircht. Heler des Stiftungsteltes des fathol. Arbeitervereins. — 1/20 Uhr Corporide Christi-Aruberichastendacht mit Segen.
Der Portiumfala-Ablad fann von Cambiag nochmittag bid Sonntag abend gewennen werden.
Untere fathol. Pfarerfriche. 8 Uhr Verhimeste. — 7 Uhr di. Meste. — 8 Uhr Singmeste mit Predigt. — 1/40 Uhr Predigt und Amt. — 11 Uhr di. Meste mit Predigt. — 1/40 Uhr Gorparld-Christiphischende. — 6 Uhr Verlammlung der Francus Kongregation.

Predigt. — 1/3 Uhr Corports-Christi-Bruderschaft mit Segen. — 6 Uhr Berfammlung der Frauerikangangegation.

NB Der Portiunkula-Ablah fann in der unteren Pfartfitche von Samstag nachmittag 2 Uhr die Sonntag abend gewonnen werden.

Ratvolisies Bargerhospisal. 1/30 Uhr Singmeße.

10 Uhr Evonnastumd-Gottesdienit. — 4 Uhr Andacht auf die Dreifalligfeit.

Derz. Iein. Kirche, Reckarhade. 6 Uhr Frühmesse und Beichigelegenheit. — 7 Uhr di. Meße. — 8 Uhr Singmeße und Beichigelegenheit. — 7 Uhr di. Meße. — 8 Uhr Singmeße mit Bredigt. — 1/40 Uhr Predigt und Oochemt. — 11 Uhr Andersonteddienit. — 1/40 Uhr Evolutionit. — 1/40 Uhr Evolut

1/8 Uhr fafromentale Bruderichaft. - 1/4 Uhr Berfammlung der Jungfrauenkongregation.
24. Josefse Kirche, Vindendol. 6 Uhr Beicht.
1/3. Uhr Arndmeile. - 8 Uhr Singmesse mit Vredigt.
Weneralkommunion der Erkkommunikanten. - 1/40
Uhr Predigt und Hochamt. - 11 Uhr di. Weise. - 2 Uhr Corporid-Christie-Bruderichaft mit Segen.
26. Bontfasiusdusunie. Boolgelegenschule.
Tingeng: Aronyringendr. 4 und Adfertalerftr. 100.
Bont 6 Uhr an Beichtgelegenbeit. 7 Uhr Di Reffe. - 8
Uhr bl. Messemit Predigt. - 1/40 Uhr Predigt und
Singense. - 11 Uhr Kindergoribähend. - 1/48 Uhr

s Ithe ht. Meifemit Gredigt. ", 10 Uhr Predigt und Stugmeffe. — 11 Uhr Aindergotisdienit. — 1/3 Uhr Andacht der Corports-Chrifti-Bruderschaft. — 3 Uhr Berfammlung des Mattervereins. Arangiefus : Rirche in Bealdhof. Ben 6 Uhr an

Beicht. — 7 Uhr Genümesse mit Bredigt u. Austeilung der bl. Kommunion. — 1,40 Uhr beilige Meste Meste mit Bredigt. — 2,40 Uhr Bredigt und Dadamt. — Radm. — Uhr Corporio Trissi-Brnderichoft mit Segen. — 1,60 Uhr Rosentranz. (Sambiag u. Sonntag tann der Porttunkulo-Ablas gewonnen werden.)
Rathol. Kirche in Kafertal. Porttunkula.

fann der Vortunfula-Ablak gewennen merden)
Rathol. Kirche in Kafeerial. Portuntula.
Wannerapopolal. 6 Uhr Beichigelegenbelt. — 7 Uhr
Knöteilung der bl. Lowmunton. — 1,40 Uhr deutsche Zing-Weße. — 10 Uhr Predigt und Am. — 2 Uhr
Corporid-Corthi-Bruderschaftbandacht.
Rath. Kirche in Bendenbeim. 71, Uhr Brühmehe
und gemeinsome Rommunion des Jungfrauenwereins.
— V., Uhr Pochant mit Predigt. — 11, Uhr CorporidChrist-Bruderschaft mit Segen.

Christischerischeit mit Segen.

Rath. Kirche im Reckaran. 6 Uhr Gelegenbeit zur 5l. Keicht. — 1,7 Uhr bl. Wesse mit Austellung der hl. Kommunion. — 8 Uhr deutsche Singmesse mit Predigt. — 1,40 Uhr Hochant mit Predigt. — 11 Uhr Ochannt mit Predigt. — 11 Uhr Ochannt mit Gegen. — 2 Uhr firchliche Berjammiung des Wälterwereins. (Varriumfulo-Ablah).

21. Antoniusfirche, Abeinau. 6 Uhr Beicht.

1.5 Uhr ht. Kommunion für Mütterverein und Hide garbidverein; Frühmese. — 1,30 Uhr Amt. Bredigt.

— 1,2 Uhr Christenleure. 2 Uhr Corporte-Christ.
Andacht mit Segen. — 1,4 Uhr Brütserverein: Predigt. ber Gt. Antoniustirche fann ber Bortinnfula-

## Alt-Ratholische Gemeinde.

(Schlohtirche).

Countag den 2. Auguft, vorm 10 tibr. beutiges Amt mit Predigt. (Sindipfarrer Dr. Steinmacha).

# Evangelisch-protestantische Gemeinde

Conntag. Den 2. Muguft 1914.

Ronfordientirche, Morg. 10 Uhr Bredigt, Stadt-pfarrer von Schöpffer. Abends 0 Uhr Predigt, Stadt-vifar Febrie.

Chriftenlebre, Stadtpfarrer Dr. Ledmann i. Madden Melandifton:Bfarrei — Tenfaal thiandfdmile. Worgens 10 Uhr Predigt, Stadtpfarrer Stothenbofer Marg, 11 Uhr Chriftenlebre, Stadtpfarrer Rothenhöfer

plarrer Nathenholex. Biatoniffenhaustapelle. Morg. 1/411 Uhr Prebigt,

Paulustirde Balbhol. Borm. 1/210 Hbr Daupt gottebbienk, Stadtwiarrer Bujard.
Stadtteil Candhofen, Morg. 9 Uhr Sauptgotteb-bienil, Stadtpfarrer Liend, Worg. 1,11 Uhr Rinder-grottebbient, Stadtpfarrer Klend, Kachmitt. 1,2 Uhr Torifienlebre, Stadtpfarrer Klend.

Gifenberg. Rollette fur die Dantopfer (Alterdjulogen.)Raffe. Gemeinde Berfammlung).

Bereinshans K 2, 10. Sonniag it Uhr: Sonniagefoule. 3 Uhr: Erbau

Sonniag 1 Uhr: Conntagsicute. Abends 8 Uhr: Bibelftunde, Stadtmifftonar Ginfer. Rontag 1/29 Uhr: Jungfranenverein.

Wochenprogramm vom 2. via 8. August.

Bochenprogramm vom 2. vis 8. Mugust.

Genntag nachm. 5 Uhr: Monatdversammlang, der Jugendabteilung. Abends 8 Uhr: Abends spatierung (bei günüiger Biltierung) eb U 3. 28.

Konlag, abends 7.3 Uhr: Bibeilunde non Gerrn Setreiär Rojes.

Zienstag, abends 7.3 Uhr: Bibeilunde non Gerrn Bouerstag, abends 7.3 Uhr: Bibeibeiprechs und Gebetähnube. Abends 7.3 Uhr: Bibeilunde der Jugendabeilung.

Samstag, abends 7.3 Uhr: Bibeilunde der Jugendabeilung.

Samstag, abends 7.3 Uhr: Spiels u. Lefeabend. Abends 7.3 Uhr: Brobe des Mandolinendord. Abends 7.3 Uhr: Bibliothefhunde.

Zeder Krifilich gefinnte Wann und Jüngling in zum Belns der Berankaltungen des Bereins herzeits dengefaben.

Röhere Austunit erleiten: Ter 1. Porfigende.

# Evang. Berein für innere Miffion.

# Syndikatfreie Kohlenvereinigung

Kohlen, Koks, Briketts, Anthrazit

Unser Stadtkontor befindet sich in E 3. 14 (Planken) im Hause der Schwan-Apetheke.

Auffrage und Zahlungen erbitten an unser Stadtkenter: E3,14 (Planken)

Telephon 1919 oder an unser Hauptkonter u. Lager:

Industrichnien Telephon 1777 and 1917.

## Zu vermieten

## Rethelarane 5 (Ren-Duheim)

Billa mit 6 Simmern, Diele, angelegtem Garten und affem Bubefor gu verfaufen estl per Otiober ju vermieten.

(Statestigetitt = Bangefellichaft m. b. 5. Tel. 7089.

aller Art state vorrittig in der Frachtbriefe Dr. H. Haes'schen Buchdruckere

3 Maniarde u. Badesin.
od 4 Jimmerwohnung mit
Fodegimer per i. Oft u.
tl. Kamilie gefuch. Oft u. Rr. 6058 an die Ege.

K 3, 30 4 Stummer unb Raberen 2, Stod. 5000

Aleinerer Lagerrann

# Rat. bei theift, parterre

## Uus dem Großherzogtum.

)( S dy we th in gen, 31. Just. Gestern nachmittag fand hier vor bem Bezuckerat die Beshandlung über den Einspruch gegen die Bahl des Bürgermeisters Rheinhardt ftatt. Er wurde koftenpflichtig gurück-gewiesen. Die Einspruchskläger hatten darin, daß der evangelische Kirchendiener Schaffner zu Gunften des gewählten Kandidaten agitierte, eine unguläffige Wahlbeeinsfulfung erblicht.

1 Blittersborf, 31. Juli. Der Mhein üt bier über seine Ufer getreben und die Strafe nach Sels fteht unter Waffer. Ein groher Teil der Felder mit reifen Früchten ist über-

)( Karlerube, 31. Juli. Der Jahres-bericht über bas frabtische Krantenhaus Rarlerube, bas Erholungsheim ber Seabt Rarismibe in Baden-Baden, und die itabtifde Desinfestionsanjalt Rarlsrupe für 1913 ift erichienen. Darnach hielt bie Belegung

des Haufes sich annähernd auf der Höhe des Borjahred. Sie war in den Monaten annaar und Februar bebeutend fürfer, gegen Euce bes Jahres etwas schwächer als im Borjahre. Im vielsach verschlechterten Aussichten nicht nach im Berichtsjahre beitrug die Babi ber Kramfen 6311 und die Bahl ber Berpflegungstage 161 283. Der durchschnittliche tägliche Aufwand für einen Kranken beirug 5,28 WA., davon find 3,88 WA., reine Betriebsausgaben, alfo ohne Berginfung und Tilgung des Anlagefapitals. Mehr als die Musgaben find infolge ber Gebührenerhöhung bie Ginnahmen gestiegen. Auf einen Rranfen entfallen an Gebühren fur Berpflegung und Seilung täglich burchschnittlich 3,15 Der Buichug ber Stadthauptfasse zu den Betriebskoften beirug 111 466,44 Det., bas find für jeden Kranken durchschnittlich täglich 68 Pfg. Der tägliche Zuschuß zu den Gesamtausgaben aber also einschließlich des Anfroandes für Tilgung und Berzinfung des Anlagefopitals beitrig 334 716,44 Mart, daß sind für jeden Kromfen burdschnittlich 2,07 Mart.

Bauernverein erläßt folgende Mahnung für Rebleute: Rebbesitzer! Laßt jeht trog der Rampfe gegen die Bilgfrantheiten. Die Reben milifen noch einmal fraftig gesprist und, sobald ein sonniger Tag eintritt, vor allem gut geschwesellt werden. Wo der Escherich schon fart überhand genommen hat, wie z. B. am Reiserstahl, empfiehlt sich ein zweimaliges Schwefeln fury (um 5-6 Toge) hintereinander. Wenn biefe Ratschläge befolgt werben, ift noch nicht alles verloren; andernfalls ift die Gefahr in einigen Gegenden sehr groß. Eut baher euer möglichstes um zu retten, mag noch zu retten fit.

)( Rarlerube, 31. Juli. Rach bem Redenschaftsbericht ber Rrantentaffe felbftanbiger Sanbwerfer Urfundenfalfchung zu veranworten. Er hatte im Sanbwertstammerbegirf Rarls- Die von ihm vertvaftete Raffe um 3200 Mart geruse (Sity Bruchfal) betragen die Leifningen der i schädigt und wurde im Sinne der Anflage zu Rojje im Johre 1913 insgesomt 120 475.39 1 Jahr 6 Monaten Gefängnis ber Mart, das Gefamtvernögen beziffert fich am 31. urteilt

)( Freiburg, 31. Juli. Der Babifche | Dezember 1913 auf 47 162,81 Mart. Am 31 Dezember 1912 beinig bas Gesantvermögen 55 458,02 Mark. Der Bermögensstand der Kaffe hat sich bis Ende 1913 demmach ian 8295,21 Mark vermindert.

)( Eppelheim, 31. Juli. Bei ben Bas gerausschußwahlen fielen auf die Lite des Bentrums 18, auf die der Fortscheitflichen Bollspartei 14, und auf den Borjchlag der Busgewereinigung 32 Stimmen. Die Bentrums-partei erhält daher 2, die Fortscheinispartei ebenfalls 2 und die Büngewereinigung 6 Sipe m Birgermssfdarfs.

)( Seibelberg, 31. Juli. Der frühre Bemtrechner ber Spangesellschaft für Stabt umb Landgemeinden. Karl Lubwig Link, hatte fich heute vor ber Ferienftraftammer wegen Betrugs, Univene, Unterschlagung und



ift eine rationelle hauspflege überaus wichtig, denn ein anfprechendes Moubere bifdet ein unumgangliches Erfordernis im privaten, wie im geschäftlichen Derkebr. - Moufon's Igemo-Seife berinfluft die Bautgefäße in der dentbar gunftigften Deife; fie fordert und reguliert den Erneuerungsprogest der haut und ichafft mit Sicherheit einem gleichmäßig ichonen, flaren, frifchen Ceint. - Man beobachte die infolge der prafervatioen, tonfervierenden Wirfung fich ergebende, unntittelbar nach bem Dafchen bemerkbare, wohltuende Giatte und Glaftigitat ber hant.

## Auszug aus dem Standesamtsregister für die Stadt Manubeim.

## Bertfinbeie,

- 51. Reonenführer Unt. Beringer n. Thereila Aufttet. 21. Eifendreber Gerb, Gobm u. Lubje Riegier. 31. Bantier Josef Dobenemfer u. Leppolbine Sacha-
- Caufmann Paul Gebrig n. Ida Prafchie, Schreiner freiedrich Schutt u. Marta Wilng.
  Magag. Arb. Jolef Delbig u. Dibmig Eftinger.
  Sierinbauer Sebaitian Frans u. Elly Neinhardt. 12. Schulinhafter Dr. Anton Anote, c. S. Ruboli
- M. Soloffer Frans Lenger u. Ling Schultheih. In. Soloffer Albrecht Westner u. Lufie Breinlinger. M. Keffelichmied Ladwig Creup u. Deiena Rehl. M. Malc. Form. Frbr. Mehger u. Karolina Feffur. In. Kanlin, Dans Cochescowender u. Lill Wellen-

- 74. Tancaier Wilhelm Hotler u. Elfa Doud,
  26. Keffelnuber Karl Landaettel u. Jakobine Brenk
  yeb. Schulmacher.
  26. Kanini, Julius Dippl u. Emma Krener.
  26. Ediffer Wild, Jullinger u. Kuth, Klemm.
  26. Miri Oslar Schwing u. Anna Mergener.
  26. Kroliwagenführer Do. Oder u. Hermine Ebel.
  26. Banddiener Karl Walter u. Anna Brown.
  26. Kroliwagenführer Do. Aber u. Korg. Veter.
  26. Kroliver Gorlifen Resklusky u. Morg. Veter.
  26. Konditor Max Oog u. Kath. Vaul.
  25. Dillsichoffner Otto Fimmermann u. Kung Stel.
  26. gerwald.
- gerwalb.
- gerwald.
  Raufm, Georg Emmert u. Roja Strand.
  Haufm, Georg Emmert u. Roja Strand.
  Heiger Kunrad Wagner u. Tulfe Hahrbach,
  karmer Deinrid Balkaner u. Maria Schubert,
  Kaufm. Julius Gerk u Therelia Mai.
  Doubmader Julel Kodeile u. Maribo Had.
  Hobbete Juhann Gegner u. Moline Riafbeiner.
  Dorriner Roman Luft u. Onntine Briefd.
  Total Beledia Dedus u. Barbara Dedus geb.
- 27, Tagl. Griedrich Debus u. Barbara Debus geb.
- 27. Blafchinft Friedrich Lang u. Anroline Schula 27. Gubwunger Undreas Fifter u. Laroline Darb, Bulb. 38. Juli

- M. Toglidner Christian Streuf n. Mary, Wellhofer.
  M. Solff, Jak. Erienbach n. Mak. Jäger ged. Onarh.
  M. Rondidat des des Liebranis Dr. Theodor Kolde n. Elijabetha Deller.
  M. Jingenteur Guider Diichinger n. Anna Ballmann.
  M. Berdhermugdbeamte Kerf Jung n. Rarie Stein,
  M. Lingt. Eugen Letter n. Julium Delbert ged. Bac.
  M. Rondenr Franz Aeich n. Kaid. Hener.
  M. Wechenitze Franz Kolde n. Murie Bör.
  M. Adder Andreas Schiele n. Aufe Christianer.
  M. Mich Mich Gottleb Schober n. Charlotte Stein.

- 25. Schiffer Abalf Misser u. Elifabeth Deide.
  25. Schiffer Abalf Misser u. Elifabeth Deide.
  25. Schiffer Heter Goero u. Denritite Andoler.
  25. Babnarbetter Georg Dinkel n. Lina Andler.
  25. Banfeamie Karl Berberid u. Heins Atleie.
  28. Bader Joh. Deidi u. Anife Edweidert.
  28. Banfluddierfier Oudert D'Avis u. Meria Voler.
  28. Banfluddierfier Oudert D'Avis u. Meria Voler.
  28. Banfluddierfier Geindold Deilmann u. Sofie Debrumann ged. Orwertbook.
  28. Pofamentier Keindold Deilmann u. Sofie Debrumann ged. Orwertbook.
  28. Volamentier Kanns Soon u. Maria Citen.
  28. Berwaltungdock, Ga. Etraud u. Siefante Rudolf.
  28. Tagl. Og. Krmpf u. Anna Bietbeller ged. Ferner.

- Anton
  12. Schieder Rorl Berthold, e. S. Walter
  17. Tincher Beorg Veter, e. T. Anna Augusta
  18. Metiger Cond Stelumann, e. T. Anna
  14. Tagl. Robert Bettel, e. G. Jodann Artebrich
  16. Maldinenlotmer Maxilu Reichert, e. T. Amanda
- 18. Kanimann Karl Peters, e. Z. Gertrude Elifabeth Josefine 18. Mourer Johann Kern, e. T. Kuna Katharina 18. Tagl. Christol Umbach, e. E. Moll 17. Schrifteper Emil Bronner, e. S. Balter Julius 19. Schrifteper Emil Bronner, e. S. Halter Julius 19. Schrifteper Emil Bronner, e. S. Gerbert Ottmar 19. Elicabrever Bernhard Kreh, e. G. Cugen
- 14. Erfendrever Bernhard Arch. e. S. Tugen 14. Egloffer Abam Bartmann, e. S. Histi 15. rofer Karl Seumann, e. E. Charlotte 14. Winenz Bartolo Coffinelli, e. E. Werner. 14. Sirr Rubolf Fertig. e. S. Wilbelm Lubwig. 12. Weiger Friedrich Rüdinger e. T. Then Lathurian Kimanda. 13. Erfendreber Johann Habiner. e. T. Factoline Lutje. 19. Miller Wichael Commerting, e. T. Karola Josefa Christina.

- Christina.

  O. Baufmann Robert Dellerich, c. S.

  21. Habritardeiter Karl Löbler, e. T. Anna Katharina.

  18. Oberpudischaftner Bildelin Tamilit, c. S. Karl Otto.

  18. Schloser Bar Röpe, e. S. Dand Robert.

  21. Eifendreiber Thran Röpe, e. S. Dand Robert.

  21. Eifendreiber Thran Köpe, e. S. Jatod Obfar.

  17. Kernmacher Jatod Erf. c. S. Jatod Obfar.

  18. Habritard Hilliam Boder, e. S. Wilhelm Germann.

  26. Regelfchnied Friedrich Heth, c. S. Bildelm.

  17. Dilläschaftner Bernhard Kramer, e. T. Anna Morta Ellie.
- Morta Elle. 18. Relielichmieb Johann Anton Ronnenmacher, c. L.
- 18. Peiger Karl Miegraf, e. T. Poulline 18. Architeft Friedrich Endwig Stebened, e. T. Moje
- Marie. Barie. Locofreux Karl Gottle, e. S. Ernk Karl. Hrifcux Dermann Henfel. e. T. Mathibe Unife. Cifenbahnsefretde Karl Wohner, e. T. Karola Inife.

- 16, Taglobuer firs Rebler, e. S. Wilhelm. 18. Oberingenient Robert Schneiber, e. S. Robert Germann.
- apezier Jobs. Bowintel, e. T. Marie u. e. G. 17. Beparateur Derm Deroid, e. T. Mugufte Billie. 21. Telegraphenaffift. Rari Baner, e. T. Meria
- untonic.
  11. Tagl. Andolf Dermann, e. T. Maris.
  15. Linwerm Fry Road, e. T. Olida.
  16. Schreiner Jof. Ariquart, e. T. Berin Anno.
  20. Tieldonuntern. Od. Schwalz, e. S. Gerbard Georg.

- Actescophenessen, & T. Maria.

  Antonie.

  Tagl. Andolf Hermann, & T. Maria.
  Ilimnerm. Fry Naah, e. T. Hilds.
  Indirective Fordinand is Dètre, e. E. Emil Union Chrestian Ferdinand is Dètre, e. E. Emil Union Fetrolinand Reinfold.
  I Terbonantern. Hand Ferdinand is Dètre, e. E. Emil Herdinand Reinfold.
  I Mineralwasersabrifant Com. Aftren. e. E. Nobert.
  I Vinceralwasersabrifant Com. Aft
- Olitrud.
  21. Jadrifard. Andr. Schenzig, e. T. Maxia Therefia.
  21. Arfichinenseper Lari Tuniel, e. T. Jise.
  21. Arbeiter Kari Bieler, e. S. Karl Josef.
  21. Dafenard, Philips Darbarth, e. T. Maxia Philippina.
  22. Francensulver Friedrich Kohl, e. S. Johann.
  22. Vlatienseper David Roslex, e. S. Comund William.
  23. Kangleiaffts. Karl hermann, e. T. Anna Lasbarina.
- (Beftorbene
- ii Geftorbene Lina ged. Wolmersdeiler, Epeix. d. Habrifardt. Jobef Jauth. du Jahre alt. Karolina Colle, L. d. Plaschenbierholt. Rag Datt. 9 Jahre alt.
- Di d. verd. Elinder Anbrens Daas, 08 Jahre alt. 10. d. verm. Innalide Christian Schulifieth, 81 J. a. 10. Arwin Rourad S.d. Gichers Jak. Ganter, 71 Nr. a. 20. Rath. ged. Haber, 18m. des Toglohn. Peter Orth. 78 Jahre alt.
- 10. Roja Ottlife geb. Böhrer, Ehefr. des Schloffers Blid Riech, 41 Jahre alt. 21. d. verd. Schuhmacher Wathias Thiere, 60 J. a. 21. d. led Wagazitzier Emil Rich Teininger, 24 J. a.
- II. d. led. Magazinter Emil Rich Deininger, 24 J. a.
  22. d. led. Rim. Otto Geinr. Kenmm, W Jabre alt.
  23. d. led. Rim. Otto Geinr. Kenmm, W Jabre alt.
  24. d. verd. Schneider Joh. Abam Borich, 75 R. a.
  24. Ermin Jotob S. d. Raiers Jakob Bodu, 2 R. a.
  22. Erlis, T. d. Hadrifark. Bitth. Jender, 9 Son. a.
  22. Etilo, T. d. Hadrifark. Bitth. Jender, 9 Son. a.
  23. Ebitippine ged. Polmann Bm. d. Wiris Lorenz,
  Friedrich, IS Jahre alt.
  24. d. led. Gefängnidauffelt, Karl Friedr. Schramm,
  25 Jahre alt.

- 15. Badermeifter Emil Bieland, e. S. Moelf Bilbelm | 21. Paul Job., G. d. Febrifarb. Frang Jofeon Corr
  - 98. Deint. Rari 300. C. b. Milders Deint. Bernaget. d Monate ali.
    22. Ebrinina Magdalena geb. Dietrich, Www. del Schreinerd Job. Gottlieb Bordt, W.J. a. 22. Eduard, S. d. Solfers Karl Reinhardt, I.J. a. 23. Emma Z. d. Solfers Karl Brithardt, I.J. a. 23. Emma L. d. Solfers and Spriftian Job. Mirter, d. Monate all.

  - 26. Theobald, S. b. Privatmannes Georg Bender, 4 Tagt all.

    26. d. verh Schreiner Dermann Demberger, 24 3. a.

    26. Dermann Philipp, S. d. Rüders Rael Schwam.

    2 Tags all.

    27. Chiladeth, E. d. Tagl. Phil. Riemm, 3 Jahre all.

    27. Chinateh, S. d. Gipfers Chuard Mater, 10 3. a.

    27. Deinrich, S. d. Bagerark, Deinr. Grob, 7 Mar. a.

    27. Didegard Gerirud, A. d. Effendrehers Bail

    28. d. verh Togl. Rael Orine. Rater, 44 3. a.

    27. d. Schriffsper Wills. Plummermann, 31 3. a.

    27. dramista geb. Dollerbach, Sun. d. Obertrensfern.
  - Frangista geb. Dollerbach, Sin. b. Oberfrantenn. Bultus Raffer, 06 Jahre all.



Empfehle meine bo fannt prima Clare-bandichuhe gerant nur Biegenieder Mc 2.75. Spezialitäten in feinen Stoffe n. Geibenhande fonden. Renfelten in lertigen Greugftichpeden und gezeichneten Rremp frich Carreaus.

Friedrich, 16 Jahre alt.

21. d. led. Gefängntdauffelt Karl Friedr. Schramm.

22 Jahre alt.

23. Jahre alt.

24. d. werden beiten bandgeflopp. Spinger zu Laufern u. Beffen t. Weiten Deden, killeauf, Kallen in den Schonger genau in den Schonger genau

Lebrlings-Gesuche

Junger Mann

nit guter Schulbilbung n. Begabung jum Seichnen, welcher fich jum Tednifer ausbilden möchte, als

Lehrling
für unfer technisches Baro
geluch. Bei aufriedenkellenden Beihungen vom
2. Jahre ab Bezahlg. Off.
u. Ar. 95231 an die Exped.

Lehrling

auf das Bürs meiner Sunde n. Geffigelfutier-jabrit gefindt. Bewerder müßen Oberfetundareise haben. Die Lehrdauer ist Indremitisofortiger Ber-

gutung, die bei entsprechen-ben Leiftungen im zweiten Jabre ftelgt. 96256 Firma & Echowalter, Peiedrichofetd-Manuheim

Manubelmer Jabrif ber

fucht 15742

Robrungsmittelbranche

Lehrling

mit Dinj.-Berecht, gu mögl-

bald. Gintritt. Gelegenheit

orfindl. Ausbildung in

Of. unt. K. 989 F. M. on

Rubolf Moffe, Mannheim

Stellen suchen

Cand. phil. (National-

mobernem Betriebe.

## Unterricht

## Serachen-Institut Mackay

D 1, 3, am Paradeolatz Tel. 4483. 99069

Berfitz School Sep P7.23 Tel. 1474 Paris 1909: 2 gold. Med. London 1909: Grand prix Science 1910: Grand prin Reber 400 Zweigsechulen, Engl. Franz. Italien. etc. Sur Lehrer der betreff. Nation. Probestund grat. Prospekte grat n. franke 95877

Geianganterricht (volle. Musbild. f. Oper u. Lengerft, p. St. 2 M. Ric-pierinier. Anfäng n. Gorb-eifärittene) St. 1 Bc. ext. tige funferv.ges.Behrerin Dl. u Rr. 16175 a.b. Exp.

Alapier-Unterricht en Anjängen u. Borgojdju (einjájl. Oberhuja) Gelene Lindner (dont. Friedrichtplat II, pari. brie Reier. Ognor. inditig. 18221

(legritudet 1880) Naxii. peselvakçiy telmasetalit Manufesia P1. 3 Ledwigshafen Tricoles Inlast Wilhelmstrasse 25,



Unterricht

in allen Ellchern der Handels- und Kontor-Wissenschaft,

Uber 130 Schrethmaschinen

Rechemmarchinen Böromaschines.

Linstitut am Platze Proposite knotes

Vermischies

Glafto : Elettr.

Asol- und Abroermohage Syb. Dr. Schwer, N. Lint, Kheindowmftx. IS. 85529 Minael Senbert

Möbeltransport

Q4, 5 2cl. 4684 Q4, 5 I migg werben prompt in 64% beforgt.

3mel erholungebebürf. fige Kurfreunde, ev. auch Granen, finben in malb. teicher Obentvaldgegend auf einige Wochen bei anherft billiger Benfion u. febr guter Berpftegning angenehmen Mufenthatt.

Chr. Mertle Hhrmadier 16226 Waldmidelbach i. O.

In herren!

Herrenktoldermmen labellon aufzehirgelt in ausges befrei bei billiger Bebienung. Bolfarte genügt. 88481

Joh. Nübel Repareing . Weichaft mur # 6, 20, 4 Er.

Emilie Häfner L &, 11 2. Stock

Kunst-u. Weißstickerei Zeichen-Aselier Eig. Entwärfe int

Hant-Bleichereme Chloro" Bleicht Wefiche funger Zeit rein weiß. Gr-probt. unicabt. Miftel geg. Commer[proffen. 15408

vrod. unichabl. Aftirel geg. Commer[proffen. 15408 In Manuhelm; Indonig & Schüfthelm, hof-bregetie, O 4. 8. Houppers, Schweizingerfer, 26. D. Meralle, Genlardplag Z. 16. Schmidt, Serfenheimeiter, S. Pelifan Northelt, Q 1, A. Friedrich Bester, G 2, a. Hern. Geger, Wittelftr. 60. Ih. von Gickett, N 4, 12/14. I. Okendorf, Hitche Drog.

O 7, 12. Lubnig Böhler, Schieb-Erog. I. 10, 6, In Redarou: A. Seit, Re-thorinentit. 29a.

Im Aufertig von Dameu-Roftlime und Berändern, empfiehli fich beröndern, empfiehli fich Damenichn. Kevplerstraße 29. 4 Trep

Teparaturen u. Deberziehen Mil der Schirme

in jeder Art werden same fachmännlech sehuell und billigst gemacht 8813 Anch nicht bei mir gekanfte Schirme werden repariert

AufWunsch in 1Stunde Mannhelmer Schlywfabrik Andreas Zawitz Rathaus71/73 (Kauftaus) Paradeplatmolte.

Entzückend esig sart und bleudendweis eied die Haut nach kursen Littermitch-Selfe

"Sädstern" crachtvellem Webbysro

won practiveden Webbyroch von Bergmann & Ca., Berlin. 50 Pfg. per Stück. Hef-Brog Ludwig & Schütt-helm, P. Lämmler, Brogsrie, Beckmenn, H. Merckie, Brog., Gesturdpl. 2, Springmann's Brog., Breifestr., Adler-Apoth., H7, I, Krennmapoth. & Taiternil, Schwanspoth. E 2, 14 Mähe Börge, Stern-E 3, 14 Nabo Börse, Stern Apoth., T 3, L H. Hellig Apoth., Käfertni. 9750



Zum Aufpolieren Umbetzen, Aufwichfen, so-wie somit. Reparoturen. Anfertigung newer Mö-bel Sochgemöße Bedin-

Social Preife, emp-

Josef Hermann

Mannheim (Jungbulch) Beilfir. 4. Telejon 4872.

Täcktige Raberin fuct

Brings-

pebanne. Langen bei

Heirat

Seirat To

mit folibete.

er. 5688 on die

Beiral Tes

Postkarie gentigt. stehlt fich Ang, Afibn. Politaric genugi! T 40, 13. Polt, genig Strohhatlacke

Men eröffnet in ber Berfeftrage 25 eine Attefffen, Metalle : Lumpenhandlung Sable die höchsen Tagedpreise Jebes Onautum mirb in allen Parben, mati und glangend an haben abathelt. Weissberg.

Verkauf

Lundichaft in ober aus dem Daufe. Q 3, 28, Deuterhaus, 3 Er. 5871 Subfrüchte- u. Wein-Detail- Gefcait in befter Bage, feit ca. 7 Jahren beftebend, mit Wöchnerinnenheim robem Unijah, gut ren-ierend nur weg. Krant-eit zu verfauf. 94742 Röberes durch J 7, 97. 93873 Privat - Entbludung und Benfies 4905 Fran Schöner, Schamme, Wishnardring 15, 11. 185.

Levi & Sohn Q1, 4 Breiteftr. Tel. 585

Menferft preiswerte Pianos in ber Preislage von 30. Muswahl flets am Lager Seharf & Maule Biano u. Flügel Fabrit, Lager C 4, 4, 96772

Nur G 3, 16 Sonderangebot

in Möbeln! Schlafz, elchen in allen Fabr. Mk. 148-650 Schlafr. nulb. prachtv.Arb.Mk.408-539

Schlafz, mahag. Sund Stürige Mk. 408-500 pitsch u. gestr.51k.84-250 De la la constita de la constita de la constitue de la constit

Bülow-

Achtung Radiahrer

Ca.2000 Mäntel u. Schläuche

verichtebene Qualitäten,

ca. 200 Fahrräder

u. Geschältsräder

verfc. Marten, barunter

Mabmenraber, gebe ich bis

ani wetteres an egtra

billigen Breifen ab.

**Kayser-Niederlage** 

H3,2,Pfaffenhuber.

94391

wanne billig gu vert.

Pianos

einige gut erbaltene, à M. 130.—, 250.—, 350.— u. 400.— zu verfaufen.

Sharf & Baut

Piane- und Flügelfabrif

Gebrauchte email. Babe-

Pianino erm. , Comen' Ann. Gro. mit Fifigelion in allen Stil- u. Holzarten, neue lowie ganz kurze Zelt Zeli gespielte für M. 300, 358, 400, 450, mit voller

Garantie bei

Heiraten Sie nicht ben. Sie über gufünft Berfou und Bamilie Mitgift, über Lerm., Ruf, Korleben ze. ge-naninform.find. Diser. Spet.-Ausfünf. übera. Siering, G 7, 6 p. Welt - Archieftel "Diobus" Berlink 35 Petetam Str. 114

Distrete Ghevermittfung Roiferslautern, Pout. 12.

3g-sid-Fran, ftattl.,180000

Ankauf

Alles Alte,

fomte Ren-Abfalle non Bapier, Tud, Bolle Gifen, Weinlle, Gummi Bumpen, Flaicen, Såde 2c, fojort. Abhelg jed. Cinant u.Bodwertsoblung nur dirett burch 89486 Abfall-Anfauf-Centrale Gr. Mergellir, 44 Tel. 2179.

Bucher Herter's Antiquariet, 05, 15 Tel. 2242.

**Einhampipapiere** alte Geichaftebitch., Briefe Aften eic, fouft unt. Ga rantie bes Ginftampfen. Sigmand Rubu, T6, 8

Magazin: T 6, 16. L'elephon 2008. 96161 2 atte Lohomobilen n. 2 Dreichmaichinen Ginftampfpapier find febr billig evtl. jum Altwert ju verfaufen. Angebote erbeten unter Str. 98297 an die Exp. d. BI

aller Lirt, unier Garantie des Einhaupfens Lumpen Rentuchade, altes Stien, Beisalle n. Gummiade. Beine n. Champagner, Anfden fanit Auguli dilder, Schwehingerfir. 164, Zel. 2180. 84(22) Kopiermaschine Svenneden, gebraucht, jeboth febr gut erhalten, bill Sable h. Breile L. Mosel an vertanfen. Angeb. erb. n. 100: 100106 a. d. Orgped. Speider- u. Bellerfach, SR, Sten, Shebfelbür, 27, 90087 Wetragene Derrit- und

Damenfleiber

J 1, 20.

Frank Olesiczak.

Zahle d. böchst. Preise

Rentenwagen aller Syk au Rauf u. Miete fiets vorröfig. R. Ahmenn, Gr. Wellfiabelte, 14, 92845 ERchrere große Schube, Mobel fauft gu den fochften Preifen. 20083 S. Beiferowitich, T 3, 19, Büffets Kavalier-Haus, auch für Reftone, geeign. jur gaffte bes Preifes. An- und Verknuf ge-tragenerKleider, Schuhe Unffermen, Möbel.

Ciolina & Sahn N 2, 12 04770

Großer Abbruch!

Siegel, Bauholz in allen Starfen, Thüren, Jenker mit Gekellen, Stiegen, Breiter, Backeine, Bruchteine, Beinerner Stiegenstitt, Ballerflein, eifernes Gitter mit Orfior, cirfa 16 m lang wird wegen lofortig, Rämmung billig abgegeben. 5816 Die Mascrialien find im beken Jukande.
Rübered U 2, 5—7.
Die Materialienerner.

Rlavter, Cormonium Bet Biano, Teile bill emmer, Phofen, Bullen

Möbel in erüffaffig modern Anojahrung erstaunish billig infolge groß. Gpefen-erfparniffe bei

Otto Albers B 5 Nr. 4. Rein Bob., nur Lager. **SOMETHING WATERWAY** 

stunite Biano att einer größeren Un changeben. Carl Hank, C 2, 19. Mehrere gebr. Jahrraber

4. Rahmafibinen, derunter deretis noch neue. delligi n. verfaufen. 92832 Plattenhuber Jahrradbandlung, H 3, 2

Schlafzimmer, Eiche mit life. Gelegelicheant, raumungshalber billig zu nerkenfen, Pitich Vine-geichen, beffere Onaltiffi, jo fange der Berrat reicht Reichert, Mobelloger, Schimperfixage 9. 20071

Ig. Rädden für banst ge, a. 2. Gtone Schone Ruche, maffin Gefucht für fofort aber eichen, Bindericheantalles fatt neu, billig ju vertauf. gebentl. Balbinen, 5966 part. 23788

Leitern Dachdeckerleitern

in allen Grössen u. Sorten hältstets vorrätig Jean Elz 16 7, 4. Tel. 4027. Prospekt,

Teinacher Sprudel bei Abuahme von 10 Lit. Flasche 1.80 Mt, fret ins Hand geliefert. 62027 S G. 17, Tel. 2011. Borzügl. Apfelwein

Sämtliche Reparaturen.

perfendet Kellerei Trautmann Annweiler (Bfalg)

Bin leichtes Bierd mit Gefcirr u. Rolle (auch geteilt) zu verfaufen. Räheres im Berlag, 5854 Damen. Anaben- und

Liegenschaften

Bevor Sie faufen oder pachten, laffen Sie isch völlig koftenlos unter Spezial-Offertenblatt ent. baltend reichfaltige Aus-wahl in Grundfilden und Geschäften seber Art und om jed. Blad semb. 11074 "Bermiet- u. Berfauss-Sentrale" Franksurt a.R. Sanfahans.

Billa Mannbeim preisw. a fanjen gefucht. Offert, vermitielt Beng Oppen-heimer E 3, 17, Tel. 923

Rieines Wohnhaus mit Garten u. Stallung, für Gartner febr geeignei per 18. Oftober bb. J. gn vermieten. 45716 ab. Bürgerm. Jeuchsftr. 78

Bejond. gunftiges Manjangebot!

Anwefen mit gutgeb. Beinwirtfchaft. in befter Berfebrelage in befter Berfebrolage d. Oberkadt bier, 6-7% Reterringnis, bet richtigem Untried be-dent Umfap; 1. Kellner, Köche r. febr fehrend, um den Kaufpreis v. 76000 M., Angabl. 12000 M., an verfaufen. 00000 Rähered fastenlos durch M. Dilger, Lierburd W. Dilger, Ber-mittlungoburo, M S, 5.

Sechenheim.

Renersantes Wehnhaus, 200dig, mit 6 Simmer, I Rücken, Garten, eleftr, Eicht u, Warten, eleftr, Scher Lage zu 11 000 & 20 verkaufen. 94427 Beier Cored, Bangeich,

Rechargemund

gt. vorzügl. VIIIa eingerichtete VIIIa in schülter Lage, nabe b. Balde n. der Bahn, evil, mit Modiller, preiswert an verfausen, 10 Immer, ar. Diele, Rinde parl., Räbchengimmer u.Rebenaume, Bad, elefte, entralbelag., groß. Gart M. n. Nr. 94981 e. Exp

Stellen finden

Verein Merkur

Nürnberg.

Gelfter fübb. Taufm. Becein

Althowahrte

Stellenvermittlung

Roftenfrei f. Pringt-pale u. Mitgl. Diffo-taffet, nellent. Mitgl.

Monatablatt,

Der Orto. Berein

-10 Ml. Stolpett n.

Garantleich graffe, om Moreffenverig. 3. D. Schult. Ubin 588.

Abteilung für Arbeiter ber Landwirtichaft, Gartnerei und ungelernte Arbeiter:

4 Meltern. a., 5 tondm. 16 Pader, 40 Sande Arbeiter n. a., 25 Dienste inehten. a., 12 Liebstitterer 4 Barodiener, 7 Juhr-(46-60 J. a.) n. a., 3 leute, 15 junge Arbeiter, knitsger 1. bier u. n. a., 34-18 J., 46 Habrif-Ar-t Pahrtuecht n. a. beiter, 57 Bantagiohner,

Abreilung für taufmannifches u. teden. Berionat: 1 Berfäuferin für Cho. |

Moteilung für Gotels und Birrimajisperfonaf; n Sanftellner, 17—18 3., 1 Rüferdog, 1 Stüden 1 Refreefog, 1 Stüden 1 Refreefog, 1 Stüden 1 Refreefog, 2 perfette Safettrönleins m. prima Beugniffen, 10 ig. Dotelu. Nelkairantonöfoglanen
Weiffognung, 1 Raffee-Beifocinuen, I Kaffee-töchin, I Mamfell f. die falte Ricke, 05 Ruchen-

Mebrlinger a Reliner-Lebrlinge, 1 Roch-Lebrling.

2 Direftoren, 3 Geighöftsjührer 1 Buchbalter, 4
Oberfellner, 2 Zimmerfellner, 41 Rehourationsresner, 8 Guidefelner,
4 Japier und Bülleiter,
5 Rüchenchefe, 2 ielbilind,
Noche, 1 Aide, 1 Vailfier,
1 Röchundentenre und Kommisstantenre und Kommissionreteure und Kommissionreteure und Kommissionreteure und Kommissionreteure und Kommissionreteure, 1 Ooteldiener,
1 Ootelhaußkliterin, 1
Tiagengouverenante, eine
Weldiengbeichlieherin, 40
Ees dierfröuseins, 25 Ause
hillstellnerinnen. tiorettung für baud. Dien bocen, Bafche und Gugfranen, fowie gewerb't ar Arveitertinen. 2 Causdomen, 2 Dans-b-lierinnen, 25 Walsh- a. Pusfranca, 10 Monats-franca. 10 Rochinnen, 4 31m-

ermöbigen, 25 flleto-äbdien, 10 Manatofraven Blumenbindertn. 8 Nabrit-Arbeiterinnen, 2 Blgarrenforffererinnen, 1

Schiffs-Perional. Junge Leute, wie Schlöffer, Elett. Mech., veiser. Abder, Daudiener, finderer, Auflengieder, Rellner, Baker. Schlächter, Andere, Ganadiener, fitochomagien), Anfmascher, Krantenwärter, Frisenre, Tischer, Tapez, Maier, Materialiken, Kankente, Ankter, Schiffsinugen. Mairosen usw. welche zur See auf Osean-Dampfer sabren, erziene je noch Bernif bobes Ginfommen. Berdienut 356-1500 RR. ver Neifels (4 Mon. 14 Tg.) bei freiem Bogis n. Berpflegung. Schreiben Sie solort um Austunft an die Direktion der Schiffahridensonsen & Reisedurg-Weleuschaft m. b. d., Abl. 2 in Berlin S. S., Sochitabes,

Hoher Verdienst.

Beigabitogewandte herren und Damen fonnen fich burch den Bertrieb eines in jedem handhalt leicht perfaultigen Artifels boben, ficheren Berbienft erwerben. Der Bertrieb eignet fich auch als distrete Rebenbeichäftigung für Leute mit großem Befanntentreis. Aur achfbare Bemerber werden um geft. Offert.

inter Rr. 1923 an bie Expedition gebeten. Buniden Gie 20 M. wöchentlich ju verdienen?

Suverläffige Berfonen finden fofort Beichaftigung an Daule durch Serftellung von Strumpfwaren auf unterem "Schnellftrider", Vorkenntuisse nicht nötig, Entstetung fein Dindernis, Liebe Empfehlungen in allen Zeilen Deutschlands. Vorlangen Sie alles Kabere durch Brolpefte graits und tranfo von Strumpfwaren-Jabrif P. Göride & Co., Samburg, Nexturfitabe 114.

Millioneusache. Bur Bertreiung eines Belifonjumariifele ber Schreibmarenbr. (Meinlinduftr.) D. R. B. Renbeit merd. Rapitaliften geg. bob. Geminnbeteilig, gef. Dff. u. V. B. 5884 Unten-Flodenbach, Oberm. erb

Buchhalterinnen, Korrejponbentinnen, Rontoriftinnen, Stenotypiftinnen,

Berhäuserinnen, Direktricen 18796 follten fic beim Muffuchen einer neuen Stellung an ben Ranfmannifden Berband für weibliche Ungeftellte (Gib Berlin) menden, der bie

größte taufmann. Stellenbermittlung für meibliches Perfonal bat und in Frantfurt am Dain, Groß. Birfcgraben 11 eine Geichäftoftelle für Gudbeutichland

befigt. Der Berband befeste im Jahre 1918, 7288 Stellen.

Städtisches Arbeitsamt Mannheim N 6, 3

Zeiephon 1855 und 1856. Roftentofe Stellenvermittlung.

Es werben gefucht: Arbeit (Stellen) fuchen: Mbieitung für Sandwerter: 10 Mafdinenichloffer u. |

10 Majchinenichloffer n.
a., 1 Baufaloffer n. a.,
12 Duis u Bagenichmiede
n. a., 2 Elektromonicare,
1 Waurer, 1 Majchinth
n. Deizer n. a., 2 Badierer
n. a., 1 Nechaniter für Lafelwogen n. a., 2 Bauund Mobelicheiner n. a.,
1 Sibenmacher, 2 Cager
(Kollgatier) n. a., 1 Oolzdreber n. a., 1 Beinfuser,
2 Glassfoleiser, 1 Mannenmacher, 3 Sattler und
Lapezierer n. a., 3 Schiefer
n. a., 1 Mauer ig. n. a., 1 Lanider n. a., 1 Schueinscher
n. a., 1 Nauer ig. n. a.,
1 Kobeiter, 2 Kigarettearbeiter n. a.
Lebrtinger

Lebrtinge:

2 Goreinerlehrlinge hier u. n. a. 3 Rifferlebr-linge, 1 Glaferlebrling. linge, 1 Glaferlebrling.
2 Schneiderlebrling, 1 Schuhmaderlebrling, 1 Undbinderlebrling, 1 Undbinderlebrling, 10 Bacterlebrling, 10 Bacterlebrlinge, 1 Bacterlebrlinge, 1 Spenglerlebrlinge, 2 Spenglerlebrlinge, 2 Spenglerlebrlinge, 3 Maleriebrlinge, 4 Schmiedelebrlinge, 3 Taperlebrlinge, 8 Taperlebrlinge, 8 Taperlebrlinge, 2 Obotographen lebrlinge, 2 Obotographen lebrlinge, 2 Obotographen lebrlinge, 1 Debrling für Malpengunglafif (araph. Runfiaufialt), 5 Gartner-lehrlinge n. c., 1 Lehr-ling für Landwirffc, n. a.

Sandiverter:

8 Blaschierenschlößer, 6 Banschlößer, 2 Onis und Baggenschmiede, 1 Bogner, 12 Opengler und Installateure, 15 Maler u. Lüncher, 4 Wanrer, 1 Elektromunicar, 6 Raschiniten und Deizer, 4 Banschreiner, 2 Modelschreiner, 7 Banschlöreiner, 2 Bobelschreiner, 2 Politerer, 4 Blaschinemardeiter, 1 Dolydreber, 2 Dollfisser, 2 Binmerer, 5 Tapenmaches, 2 Eattler für Geschitter, 2 Binmerer, 5 Tapenmacher, 2 Botherer, 5 Tapenmacher, 2 Botherer, 5 Buner, 4 Bäder, 5 Mälzer, 2 Buner, 4 Bactonacher, 3 Buner, 4 Bäder, 5 Mälzer, 2 Bierbraner, 1 Retoucheur, 10 Derrenfrsteure.

cheur, 10 Derreufrifeure.

beiter, 67 Bautaglobner Grbarbelter u. bergl., 97

7 Buchhalter, 1 Korre-ipondent, 38 Kontorigen und Lageriften, 7 Schreib-

gehilfen. 2 Bertanfer, 6 Reifende, 5 Routorifitnen

2 Direftoren, 3 Gefcalts.

Zoniobner.

btenom) fingt pall. Befchaft. Off. unt. Rr. 5846 an die Erp. d. Bl. Gelernier Jimmermann fucht paffende Stese als Bürodiener

Anffeher, ober fonft wei-cher Art bei mößigen An-foruchen. Offerien unter Ar. 1828s an die Exped. dd. 28f. erbeten.

Annändige junge Bitwe junt Lagouber leichte Befrattigung. Rab. Lamen ftrafte D. o. Stod. 1001 Grau findt Monatofielle ober Laben & Buten. S 3, 10, 2. St., Geieb. 5907

Mietgesuche

Mobi, faubered Zimmer für Aug. u. Sept in der Robe der Raferne gefucht. Dff. an Gottfchalf, Gothe Lindenauallee 16, erb. 1862

4 3immerwohnung mit Bab u. Manf. 2-821 bod von ruh. Jam. (Staatsbeamier m. 1 Tocter) jum 1. Oft., 914b. Babub, Redarfabt in beff. Baufe gefucht.

Magazine

Offert, mit Breibung, unt

3 2, 4, Martfitt. Großes Barterre 3'affid. Sinterhaus ev. getrilt 5. v. Tel. 2108.

Q7, 92. St. Conterrein Nofillar. 5 mm. Woh & St.

Luisenring grøßer Lagerplay mit Logerballen Buro- u. Stallgebanbe 4500

(ca. 1250 qm) Anichlug au bad Gleife ber Steatsbahn Redarvorland per fofort gu verm. Geeig. l Cifenvaren, Bannade-rlaffen, Bangefmälte etc. rvil, auch i große Garage oder Fuhranternehnen Rüberes burm J. Allien,

Langstraße 10 Shod bell Wegeninen gmei große gewolbte Reffer ful n vermieten. 4574; Röft bei Gebn, & 1, 11. Edibaco, belles 43500

Magazin auch Bureau, fofort gu vermieten. Rab. Tel, 872 Rafertoletfte, 78

MARCHIVUM

H) Garier. Ottober 27360 h &

n verm. to mit adesim. ning mit Oft. n. t. Of. ie Uza

GERES ! 9 STOR N 8 Trene

ort m 40820 erterre im 31 nag-örne b ba th nam 20 GE e Life

t Bill trum!i ebentipe im fratiticae t- uno botte nmer g und Incete and go-

age at

g Den-

triden

anints. bar mers. ans d mf.

o Corn magget, ins. bes

Binber. # WHILE hre all. ns Bei tedute 1

Kugut

Hingit. Bemben, divini hre elk 10 J. a. Mon. a Paul

due to Glace at 1937 2,75, feiner abandatien in hoesten

n g. a

Spiges ir Leib-daries. Spiges in Modhazi)

Automatischer Hosenglätter Praktische

"Eleganta" Unenthehrlich Neuhelt: Bügelt die Nose selbsttätig über Nachtl



Elegant!

Ohne Hosenglätter

Ruppig!

Der automatische Hosenglätter "Eleganta" erspart das idstige Aufbügeln der Hose.

Rights schiebt man den Glätter MOTOERS sind Kniebeulen u. Brüche in ie ein Hosenbein und MOTOERS verschwunden. So kann man jeden Tag eine feine, elegante Hose mederner Form mit Engelfalte tragen. — Für jede Welte verstellbar. Unverwüstlich dauerhaft. - Micht restand.

Nr. 2259. Preis per Paar (ohne Klei- nur Mk. 1.50 (Porto 20 Pf., 2 Paar franko).
Nr. 2290. Mit felnem, praktisch. per Paar nur Mk. 1.90 (Porto 20 Pf., 2 Paar franko).

Derselbe in besserer Ausführung, mit Federspannung
Hr. 21. Mielderbügel per Paar Hur Mk. 2.30
Gebrauchsauweisung wird beigelegt. (Porto 30 Pt., 2 Paar franko).

unter Nachnahme oder gegen Vorauszahlung des Betrages

Garantieschein Nichtgefall. Waren tausehen wir bereitwilligst um oder zahlen den Betrag aurück.

# Gebrüder Rauh Gräfrath 200

Stahlwaren-Fabrik und Versandhaus 1. Ranges.

Versand direkt an Private.

1400 BRILLANT FABRIK-MARKE

Verlangen umsonst and portofrei unseren grossen

Illustrierien Pracht - Katalog , etwa 18000 Gegenstände aller Warengattungen in grösster Answahl enthaltend - Hundertausende Kunden. - Viele tausend Anerkennungen über die Oute und Qualität unserer Waren. Miederlage der Hosenglätter für Mannbelm und Ludwigshafen:

Emselhorn & Sturm

Mannheim, O 5, Strohmarkt 4/5.

Wirtschaften B

Gür anigebende Wirisichaft mit großem Bier. ichaft mit großem Bier. und Weinverbrauch in der Rechrvorftadt wer-ben auchtige fautiendf.

gefucht, Die imfrande find debeginen po

Läden

D 4, 18 Maben in Berf-nort per 1. Offober an permieten. 0678 Wilbered bei Morwan. F5, 27 n. St., Caben in

and a Bureau an verm nächst Marktplas

Laden

Levi & some

fri drica Karıstr. 2 Geräumiger Laben mit 3

Burean gerignet.

Orenzweg Ar. 6 Metgerei mit Wodnung i. Dit. bis. ju bermieten. Mab. bet Maibet, Rampen-

Deg 2 ober Buro Baibei U 4, 25. Tel. 7552 Rent. Sch. Langfir. 41

Gin Laben mit icon. 2 Jimmerwohn u. Riche per fofort ube foder au vermiet. 45755 Ede Binded, n. Beth-perffirehe, grub, Editaben n. l. Off. 1912, a. v. 46751 Wah, Kindedfer, 8, part.

edinveantable 31

Schunen, bellen Loben vit. mit Bobnung, elet. icht, fofort au vermieten tanet fich for Derren-3. Comitt, auch Tele-

Windedftrage33 Beins, O a a II. 450 Laden

m hinterstumer u. bagu-gebor, b Rimmerwohnung in ber Rabe bes Schul-Raberes für Bucholinder. Raberes 4581 F. X. Schmitt, 45815

Raugeldäll Telent 1143 In orima Lage einen

Chladen.

nit einem Bim., entl. noch must, per 1. Robember

8t, 00, Zei, 6106, 45400 Laden mit Wohn, gu ver-Matteres Y 8, 2, 2, 61

Laden

Genfürelte 4, Bare. 40740

Genfürelte 4, Bare. 40740

geden per 1. Noril 1015

geden per 1. Noril 1015

n vermieien. And für Gerfchesseicher. 2000

geden per 1. Noril 1015

n vermieien. And für Gerfchesseicher. 2000

geden per 1. Noril 1015

soll der Gerfchesseicher. 2000

geden per 1. Noril 1015

geden von 1015

ged

Großer Laben 

Edioner moberner Inden

il Schulfenfter) in offer.
cefter Geldeltoll., Breite.
frage & 1. 6. p. l. ifull.
b I. an permieren. stono
maberes L. 1. 2. Tel. 7222

Mod., umzubanande Ladeniokale n derSchwetzingerstr.

Garage 45470 G # ffeiner Laben

Bureau

1. Oft. ev. frab, a. v. 4006; ID 7, 24

2 Burtanräume, Magnain per 1, Ofun, 1914 3, verm, Röbered D, Felenbeder, Raliferring 8, 45400

4.47 Geliendon, par ierre, girfn w m. große, icone bell am, große, icone Maume für diuren, benangtn od Lager greignet,
mit ea, 65 Cim, Souterrain, ver 1, fluit oder
ipater au vermieten.
Rab. bei Wilfer, Tape.
jen, E Z. ba. 20241

vaniahaus

Büro. Heldelbergerstr., 06,7

8 Bimmer mit Beneventl. auch geteilt billin au vermieten burch Leop. Simon, C7, 11. Lel. 2654. THE COURSE OF STREET

Bureau

belle Raume, aufammen ober getrennt au verm. Gen. Agent. d. Oomburg. Maund. Bert.-thei... B d. 19. 44779

Rupprechtitr. 8 Biro, 5-8 3 m. fl Ma-nagin n. ev. Boong. v. 1. Oft. Rab. part r. 45674 Waldpartdamm 2u. 3

Delle, grobe Raume als Burean ob, Atelter fomte Rato 3. Somit auch Tel. 8026. 45600

Werkstätte

Lindenhofftr. 34 inächt Sauptbabnb.), grot. bell. Magas, vo. Werffielt. m. Reffer [o], in v. 45325 dob. Wisch. Sebeifte, 12, In guter freter Lage u. Mabe bes Mehplages, ift ein geräumiges

Hinterhaus ale Berfftätte, Burtau.

Lager, Autogarage oder dergi, mit od, obne Woon dill au verm Offert, unt Ro. 45400 an die Exped. Echoner Bierabfüllenun billig ju verm 4500 Reifefte. 8.

Zu vermieten

A 3, 6 Trope b-7 Simmer, trope Diele, m. ell. Sub. Bohn. od. Bureau zu om. 40712

A 3, 6 part., 4 Immer 1, Wohn. od. Burrau an vm. 45711 B 2, 14

Stod, 2 Stmmer per fo-ort an alleinftebenbe Beron an vermieten. Bu erragen parterre. 65600

B 6, 1a am Porfeingeng, ich Soch-parierrewohnung, 6 Bins-iner, Bab u. allem Zube-bor (auch als Büro geeig-net), per 1, Offioder 1914 preiämert zu vermieten, Nab. daselbit n. St. 45461

D 2,2 1 Treppe, 4 3im.
Subcher per 1, Oft, an
oermieten. Gur Arat ob.
Reddsanwalt besonders
areignet. 45646

Redisanwait
geeignet.

E 7, 42 dinterdaus part.

E 7, 42 dinterdaus part.

u. Rüche per 1. August ober indier 1. Oft. 8 Simmer.

u. Rüche mit u. ohne Sad.

2., 5., 4. u. b. C. Sart.

s. Simmer und Rüche mit H 7, 19 Balfeneing

Sebelftraße 19 (vilsa-vis Tennisplay) (vilsa-vis Tennisplay) (leg. 5 Himmerwohn, Bad, Nobhant. u. all. Bubeh. (Gos- u. Tieftr.) p. 1. Off. p. Nob. It. Woth, 2 Tr. a5626 Richenstraße 9

. I 1, IS 3, State Schone 2 Simmer-Bonng mit Judebor an engig Camtlite ju verm.

# 2, 31, 3. Stoff done i Bimmer-Bohnnog In erfe. 2. Stad. 45820

K3, 1 Lat, 1 Sim findert. Beute per fof. ob fpit. an vm. Mab. n. St. ...

L 4, 16 find bie Porterrerflume, 4 Simmer, Mittellugult ober elgnet für Burean ze. Berberftraffe 5, Telephol Ra. 4040. 6077

M2, 45 h 2-0 8tmmer M2, 45 h 2-0 8tmmer lefert au vermieten 50 erfrogen 0 8, 3 poben.

M 4. 8, III. (Ganp.) ball Simm n. Rüchean tul.

mis Dampfbeigung, eletter M 8, 16 Stoh. 6 gim.

N 2, 1

vis-d-vis dem Rothand, find I ent. 4 Zimmer als Bureau od. Sprechstumer N3, 13, Rade, Bad u Bus. p. 1. Off. 3u verm. 5801

01,9 2, @t. 4 gr. Simmer, Ruche, Badezimmer nebft Inbebor per I, Dit. gu verm. In erfregen L. St. L.

(45821) Q7, 92.51,4 8tm., Ruche Waber, 8. Stort. 40790 U 1, 23

Simmer-Wohnung mit Ruche p. 1. Mug. 4. v. Mab. im Lab. W 1, 5. 46772 U 3, 49 Ring. 5 Stod. Borbh. 1 Sim. u. Riche nebit Aus. fof. vo. fpat ju verm. Rab. 1 Tr. L.

U 3, 24 1 3im. (en) (of. ober 1. Mug. 31 wern. Rab. 2 Stod. 1558 US, 27 2 Simmer und 2.61, an vermieten. 5019

Mugarienftrefe 70 Baben m. 8 Bimmer-Beb. nung auf 1, Oftober 2, v. Wah. 3 Stod lints, 1990 Angartenstr. 108
Große 2 Aim. Bob mit
Sold fol au verm. 8700
Bachftr. 9

Gde Richard Bagnerftr, Sie Richard Wagnerftr, 5 Simmer-Wohnung mit Diele, Bad u, reicht, Judensteher, derrichafiliche Austraftung, eine Treppe boch, odne Gegensber, auf 1. Officher an vermieten, Räberes defelbst part. dei Gehöfer.

Otto Bedfiraje 10 Edbans find moberne bgimmerwehnungen mit gremben- und Wabchenalimiter von Bt. 1800 euf-närts an vermieten. Musknuft bofeldst ober Gollinfär. 38, Zel 1828, v. 9—12, 2—6 Uhr. 48250

Obere Gligneffir. 9111 . Gt., icone belle la Biut. Bohnung mit Manfarbe per 1, Gept, 3. vm. 65773 Rab. Beilfraße 23, 2, Se.

Friedrichsring 36 3. Stod. foone 7-Fimmer-modining mit all. Subset. fofort an verwisten. Räheres b. Stod. 18887

Rabe bes Buifenring

Reppleestrage 21

4. Stod, 8 Jimmer, Rucht, Bad per 1. Ofiober d. J. 34 vermieben.

Quifenring 5, 9 3tm

Centrentinaftrake 20,

90. Landfit, 3 2. St. 4 Bimmer m. Bad u. elett. Licht per L. Ott. b. Is. su veron. Riberes & Stod u. 1-18, 10 Loben. 45561

Friedrichsring Ar. 4

4. Leod, 7 Stumer, Bad Rüche v. per fofart ober fpdter zu verm. Rab bei J. Zillen, an permieten.

Immoditien- 11. Oppothet. Weldolt 45321 N 5, 1, Telephon 876 ober Schulhofter. Nr. 2/4, parierre. Teleph 7488. Dafenftr. 10 a. St., Bob-nung ven 4 Bimmer p. 1. Oftober an verm. Preis 56 Mf. 45510

Sinner ar Subcone burr

a vermieten Gleftz, Be-ruchtung, eventl and dampfbelgung vorbanden. Bu erfr. im Büro part. 4577th au vermieten. Maiserring 24 all all. Subehor per L der 1914. Täberes Varierre.

it permieten. 45873 Stab. L 1, 2, Staffe.

Albringerftraße, in von

herrichaftliche 5-6 3im.-Bohnnng Deineich Langfit. 16
4 Arepoen eine fedine a.
Simmermodunna in. ver
1. Oftober ju vernieten.
Rob. Barn, Er. Worter. mit allem Subebbe. Ben-

Reb Bars, Gr. Wersel- migibolen frage 0, (Tel. 1831). 45082 | poon 277.

J.Peterspeidel

Betrieb: Katharlaenstrasse 53.

Möbelfabrik Mannheim Neckarau Telephon 591.

Lager and Verkaufslokal: Schulstr, 18.

Ständige Ausstellung in der Gewerbehalle. Spezialfabrik andre Küchen-Einrichtungen

Schlaf-, Speise- und Herrenzimmer, Salons in allen Holz- und Preislagen, vorteilhafte Preise.

Anfertigung nach eigenen und gegebenen Entwürfen in nur ernich. Ausführung. Uebernahme und Ausführung 85007 ganzer innen-Einrichtungen.

Aarl Ludwigit. 23 Glegante Sodipart. Wohanna

Simmer, Diele, große Terraffe und Subebor mit Centralfeigung p. 1. Juli evel früher zu vermteten.

Raber, bafeloft, ober il Ereppen bet 3. Saire. .... Beinrich Langfir. 26 eteg. 4 Simmerwohnung mit allem Zubebbe (Gas n. eleft. Licht) wegunghalb. p. fofort ob. Ipater an vm. Raberes part. 45730 Mittellie. 25, 4. Gt. 8 3fm.

n. Siche ju vermiet. W. Gross, K 1, 12. Meerfeldstr. 67

Bindenbof 3 Jimmer, Küche n. Babes 2, n. 4. Stod per 1. Oft. 30 vermieien. 40780 2 Jimmer und Küche 6. Stod frete Boge per 1. Aug. oder fpåt an nur finderi. Denie an verm RSO. Q 5. 14, Baderet. Zel. 4700. (45782

Ar, D., wegaugshalb v. 1. Off. Wab. pari. r. 40064

Tatterfallftr. 4 t St. icone vollftändig neubergerichtete 4.8im. Bohng. mit Rache, Bab. Ranfarde und Jubebor ofort ober L Oftober

Pat. Werberfte. 19. 1. St. Enllaftraße 28 iddne 6 Simm. Woodnung, 1 Tremer, baldig au berm Ras. Wellfarase 28, 1 Tr. Rel. 7500. 45700

Richard Wagneritr. Modern ausgestattete 4 Bimmer - 2Bohnung 2. St., meggingső. p. i. Oft.
od. früher zu vin. Riss d.
Bebi & Sohn

M 2, 7 2 Kr. gut möhl.
juder an bestern bern
tu permleten.

an permieten. 2000

Baldhoffir. 11a inone M 5, 10. 2 Stod icon ArBimmerwohnung mit u. Schlafzimmer & verm. Gas n. Abigl. per l. Sept.er. 432988 Rab. bafelbit, Bare Duf.

3m Dunfe Ude Deinrich # 4, 9 long und Tatterfallftr. Cains and Taiterfaller. W 6, 62 mobt. Jimmet (Baintjoto play) th im II. and III. Stod je eine done mobernet Bimmer. перияна пера Вирерос per L. Ofinber preismert

Heidelberg nehmer, getunder Sage, gitnlitg aum alten und neuen Balinbofe

Waldhoj-Bujenberg Sehr icoue 8 3tm. Bob-nungen mit Bab, Speife-fam in Sterfamittenbaus an vermieten. Rab, Kors ier. Elfenftraße 16 45000 Benbenbeim Beiherur. 38. Reuban, fcone gr. 8 Jim. Woon, ju verm. 6744

Möbl. Zimmer

B 4, 6 amet fcon mobl. Simmer an ein no. amet Gerrn au v. 5000 BS, 12, Sim. an beff. Berrn gu verm. 45781

C 3, 19 | Tr. Schones Bimmer in Rlav. u. Penf. fol. gu vermieten. 40801 D 6, 13 2 Zr. 1935L Sim. 30 verm.

Rupprechtftr. 8 F7, 11 111 t. 14. 110 S 4 Stm. n. Frembenatm. t. 6 7, 13, 2, St. r., mool. 827, 5., megangstalb v. 1. 0, ab Feb i. 510. a. n. 6797 Beggngshalver per l. Ott. ichone freindt. 8 Kimmers 2500 mil. Belfonsim. 2500 mil. 2500 mil.

K 3. 8 2 Tr. c. mbl. 3tm. L 1, tl. 2 Tr. r., gegends, bem Goldog, gr. 1650 mbl. Simmer 30 verm. 5050

L3 3 b i Treepp. rechts fein mödl. Sim. 618 1. Ang. in verm. Alleinmieter. 2001 L3, 3a parterre, Smi an bermieten. 5817 6, 8 a. St. f. mol. beigb. Sim. fol. 4 verm. 5606

L 8, 3, Marters a. a. 112, 12 am Bahnbot, icon mast. Bohne und Golafe mit Betten an um.

Q1, 5, Preifehr Zel. 505 | M 3, 9 # Eresp. icon Mindmuchienste und Rüche gu vermieten. Gleftrild gil vermieten. 6540 glicht und Bab. 65482

10 8, 11, 3 Ex., m651 Rimmer a verm. 6617 6 3immerwohnungen N 3, 15 3mmer a

P 1, 7a, 5 Tr., 55fd. mit. Sim. m Genf. h. v. 5797 P 2, 4 3 Tr. 1td., cleg. Sim. m. elette. Licht u. Schreibtt. jobart zu verm. 45604

Q3, 45 2 %: Its. icon with an interest in ico Ging ou verwieren soon Q 5, 4 2. St., gut möbl R 3,2" b Er., großes orzm, bei Billmann, beis

der BeOtalier
Der in G. Ga L. St., I g. mol.
The ungelt. Him an verm
The Constant of the Con

\$4,2 Schon mool. Was Rug. All verin. 5776 5 6, 31, 2 Stod. freis ansfidt, foon mobil. 3tm. fof. ob. 1. Rug. billing verm 5870

S 6, 36 2 Er. r. dirg. gimmet

T 2, 16, 1 %. 15, 7 3 Giage, 1 moti bet alleinftebend. Dame m Dermieten an nur befferen Geren. 4580

T5, 14 1 Tr. bod, inde Be, 48 port aut möbi.
Bim t. gut d. 2. verm.
C 1, 15, Sth., 22x, cini.
mobl. Sim. a. fyrl. su verm.
Soll

16, 26 h. St. L. gut medi.
Unifersing 47, 1 Ze. recht.
Sont medi. Simmer fofort
an vermieten. SSS2
Qindenhof, Nicetnpartist. 4.
1 Zr., gut medi. Sim
mit oder office Benkon
an vermieten. SSS2

Qindenhofftr. 14. 2. Sted. 2. mbbl. Simuter p. fofori. an verm. 1985 Mag Joseffirahe 10, ML foon mobl. Simmer mit Plapier an verm. 8890

Sedenheimerftr.51 % Gut mobl. Belfongimmer in bell. Donje fol. gu vern. 5741

Latteriallitrage 27 1. St. e. icon mobl. Sin. m. od. obne Benf. au vern. 5604 Grobe Ballfinbetrobe ti & St., bet finderlofen in Benten ift auf 1. Aug. ein ichden mbl. Itm. 4, v. Br. 90 & obne Frühftlich. 8717

Ein fcones Erkerzimmer mit Busficht auf Rorin.n. Schlofgarten mit Benf ge

Gut modifertes Woods n. Echiafzimmer am King l. Etage per l. Kinguft a. e. an vm. Web. K 2, 16. parteren. 45702 Deinrich Laughr. 44, 1 Dr.

> BEIFFORE'S u. Abendtlech

A 3. 8 pt. Priv-Wittag-Cerru 70 u. 50 Pfg. Del. mobl. Itum. a. rm. 5039 Mbenbrifd gu mabigen Preifen. Dafelbft Bimmer in allen Preibtagen. um emplith. (don land; anest-worshigt. Diffingst. a 60 M. n. Weinbt. a. 60 M. before Oerren u. Damen.

H 3, 12 | Troppe, Rabe Bedarbridg, Borggi, Williag u. Abelib-itio gu 70 u. 50 Pf. 1018 0 7, 44 Err, birt b. Dem. Darg. Blittage- u. Moend-tild, bafelbit gut mildi Stin. p. fol a verm, 4866

An guiem bürgerlichen Rittage und Abendrifch fonnen noch 3-2 Derren tellnehmen. 45817 Aroppmühlfier, 36 pri. [